

ultima

vier wochen bielefeld

programm vom 28.3. bis 24.4. | nr. 7-8/25

FILME: EDEN * RIFF RAFF * MOND
VOILA PAPA * LESVIA

TV: KRANK * DAREDEVIL
ADOLESCENCE

DVD: SATURDAY NIGHT

STÄDTE: SCHUITENS BRÜSSEL

BILEFELD: SINISTER ROOMS

THE SILVERETTES: FREMDE ZUNGEN

WERKSCHAU:

CHAGALLS CHIFFREN

KONZERTE:

MOTORPSYCHO



DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

AB 10. APRIL IM KINO



Maas.

JETZT KANN DER SOMMER KOMMEN.

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

MÜNSTER: WINDTHORSTSTRASSE 31, MO-FR: 10-19 UHR, SA: 10-18 UHR

BIELEFELD: OBERNSTRASSE 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR

BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STRASSE 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

MAAS-NATUR.DE

BIO
FASHION



Dekadenz am Ende der Welt: »Eden«; auf Seite 11

MIX

Marvel-Ausstellung in Köln;
Freikarten zu verschenken 4

SPASS FÜR DRINNEN

Seltsame Räume: In Bielefeld-Brackwede
kann man sich in den »Sinister Rooms«
genregerecht gruseln 6

FILME

Louise und die Schule der Freiheit 10
Eden 11
I Like Movies 11
Meine letzte Nacht mit einem Vampir 12
Mond 12
Riff Raff 12
Voila Papa 13
Lesvia 14

SCREENSHOTS

Krank Berlin 14
Borderlands 14
Mr. Bates vs. The Post Office 15
Daredevil: Born Again 16
Adolescence 16

DVD

Hagen – Im Tal der Nibelungen 16
Never Let Go 16
The Last Spark 17
Saturday Night 18
The Heretic 18

TONTRÄGER

Frank Popp Ensemble; Julien Baker & Torres; Sam
Fender; Anna Hauss; Lady Gaga; Craig Finn; DJ
Koze; Sophie Blenda; Albert AF Ekenstam 20

KONZERTE

Motorpsycho 24

BÜCHER

Cinema Love; If Adam picked the Apple 25

STADTGESCHICHTE

Wechselfälle: Schuitens Brüssel 26

COMICS

Captain Future 27

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 28.3.-24.4. 28
Open Airs & Festivals 38
Ausstellungen & Museen 40

KUNST

Poetische Farbwelten: Marc Chagall-Werkschau
zum Jubiläum des Picasso-Museums 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 44

FAST FERTIG

Singen mit Spickzettel: Das neue Album der
»Silverettes« enthält 14 Songs in 14 Sprachen 46

**STAND-UP COMEDY, KABARETT
MUSIKKABARETT *live***

SUPERSUBTIL

**Sa., 26.04.2025
MARTIN NIEMEYER**

TANNENECKER OUVERTÜRE

**Sa., 10.05.25
YORICK THIEDE**

DIE VERBOTENE FRUCHT

**Sa., 17.05.2025
FABIO LANDERT**

SOLO - PREVIEW

**Sa., 18.10.2025
DAVID KEBEKUS**

**UNKRAUT VERGEHT NICHT -
25 JAHRE ANSCHISS**

**Sa., 25.10.2025
AUSBILDER SCHMIDT**

SHOWZEITEN:
MO - FR, SO BEGINN: 20:00H
SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
AB 17:30 UHR WARME KÜCHE
DIENSTAG IST RUHETAG
SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS
WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Kreisverband
Bielefeld e.V.



„Ich mache ein freiwilliges
Rotkreuzjahr!“

HAST DU DIE
DRK DNA?

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK –
Infos auf www.drk-bielefeld.de und
unter **0521 5 29 98-151**.



ALLE INFOS GIBT'S HIER!



SUPIES

Die Marvel-Ausstellung

Anfang März eröffnete im Kölner Odysseum die Ausstellung „Marvel: Die Ausstellung – Universe of Super Heroes“ mit über 200 Exponaten rund um Spider-Man, Captain America und Thor. Zahlreiche Kostüme und Requisiten aus den Marvel-Filmen, darunter Iron Mans Rüstung, Caps Schild oder Thors Hammer, können aus der Nähe betrachtet werden. Mehrere lebensgroße Figuren sind über die Ausstellung verteilt. Das wird wohl vor allem jüngere Besucher und jene ansprechen, die Marvel nur aus dem Kino kennen. Die Ausstellung ist jedoch als Streifzug durch die Geschichte von Marvel angelegt.

Bei der aktuellen Leinwandpräsentation könnte glatt in Vergessenheit geraten, dass die Ursprünge in Comic-Heften liegen und bis in die späten 1930er Jahre zurückreichen. In einer Vitrine ist deshalb auch das erste Mar-

vel-Heft aus dem Jahr 1939 ausgestellt. Comic-Fans können sich über viele handgezeichnete Comic-Seiten freuen. Interessant sind etwa Zeichnungen von Comic-Legende Jack Kirby, bei denen die von ihm vorgenommenen Änderungen zu erkennen sind.

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg der Marvel-Helden war, dass die Charaktere Superkräfte besaßen, zugleich aber immer auch menschlich blieben. Sie hatten mit Alltagsproblemen zu kämpfen und haderten mit ihrem Schicksal. Wie etwa Ben Grimm von den Fantastic Four, der durch kosmische Strahlung zum wandelnden Steinhaufen mutiert. Als Ding ist er ziemlich stark und robust, wirkt für die meisten Menschen außerhalb seines Teams abschreckend.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 22. Juni.
-ok-



Dienstag bis Donnerstag 11 bis 19 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen; Odysseum, Corintostraße 1, 51103 Köln.



KGB • KulturGüterBahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB



Dekker



Schnuppe

Programmübersicht

- 🎵 **03.04. DEKKER (SOLO)**
20 Uhr - Singer/Songwriter
- 🎵 **08.04. JOHN BLEK & THE BROKEN STRINGS**
20 Uhr - Folk
- 🎵 **12.04. RSD IN CONCERT MIT SCHNUPPE & ANIMAT**
20 Uhr - NDW/Punk/Folk
- 📅 **13.04. KGB KWIZ**
18 Uhr - Ausverkauft
- 🚲 **01.05. RADLERTREFF AM KGB**
11-18 Uhr
- 🎵 **05.05. SUSAN O'NEILL**
20 Uhr - Folk

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.



Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Wiedenbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



DER KLEINE SCHNORRER



Diesmal gibts nur was für Leute, die sich vor die Tür trauen.

Zum Beispiel mach Köln, wo gerade die neue gigantische Marvel-Ausstellung läuft (siehe Text links). Wir haben dazu 2 Freikarten zu verschenken

Auf der Folge-Seite 6 gibt es einen großen Artikel über die „Sinister Rooms“, der Besuch wir ausdrücklich empfehlen. Vor allem, weil uns die Betreiber mit 10 Gutscheinen à 30,- beglückt haben – die wir

natürlich an die beglückte Leserschaft weiterreichen. Die Gutscheine sind bis März 2028 gültig.

Haben wollen? Email schreiben an schnorer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben, Adresse nicht vergessen (wir wissen noch nicht, ob die Marvel-Karten Gästelistenkarten sind oder materiell, wir würden sie dann verschicken).

Einsendeschluss ist der 30.3.25, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

PR: VOLKSBANK

ZUSAMMEN STARK: DAS NEUE OSTWESTFALENKONTO MIT TREUEPROGRAMM

Mit dem neuen „Ostwestfalenkonto“, das die Volksbank in Ostwestfalen jetzt ihren Kunden anbietet, enthält nicht nur transparente Konditionen. Es ist auch die Verbindung zum Treueprogramm der Bank, das intensive Zusammenarbeit belohnt. Wer mehrere Produkte nutzt, sammelt automatisch Punkte. Je mehr Punkte, desto höher ist die Status-Stufe und damit die monatliche Ersparnis – bis hin zum Wegfall der Kontogebühren.

Über die Themenfelder „Girokonto, Bezahlen und Finanzen“, „Absichern und Schützen“, „Zukunft und Vorsorge“ und „Immobilien und Wohnen“ sowie ein Bonusfeld (z.B. für Neukunden oder auch eine lang-

jährige Kundenbeziehung) kommt man an allen wichtigen Finanzthemen vorbei. Im Online-Tool zum Treueprogramm lassen sich der aktuelle Status sowie Tipps für weitere Verbesserungsmöglichkeiten abrufen - übersichtlich und intuitiv nutzbar.

Im Jahr eins nach Fusion harmonisiert die Volksbank in Ostwestfalen nun schrittweise die Girokontomodelle der beiden Vorgängerbanken. Insgesamt werden über 170.000 Girokonten auf das neue Ostwestfalenkonto umgestellt.

Wer Mitglied bei der Volksbank in Ostwestfalen ist, profitiert ein weiteres Mal: Neben der Basisdividende auf die Mitgliedsanteile führen die Punkte aus dem Treueprogramm zu einer zusätzlichen Belohnung durch den MitgliederBonus. Das können bis zu 65 Euro zusätzlich im Jahr sein. Treue zahlt sich eben aus – nicht nur im Privaten.

Weitere Infos hier: volksbankinostwestfalen.de/ostwestfalenkonto



Mobile Freiheit? Finanzierung gesichert!

Unabhängig und flexibel.
Mit unserem Sparkassen-Privatkredit wird das Traumauto real.

Weil's um mehr als Geld geht.



Atelier
EICKHOFF

Das Atelier in Herford für
Malerei und Kalligraphie
Tel. 01520 899 17 20
www.atelier-eickhoff.de



„Fähre nach Denmark“, Öl auf Leinwand, 02/2024

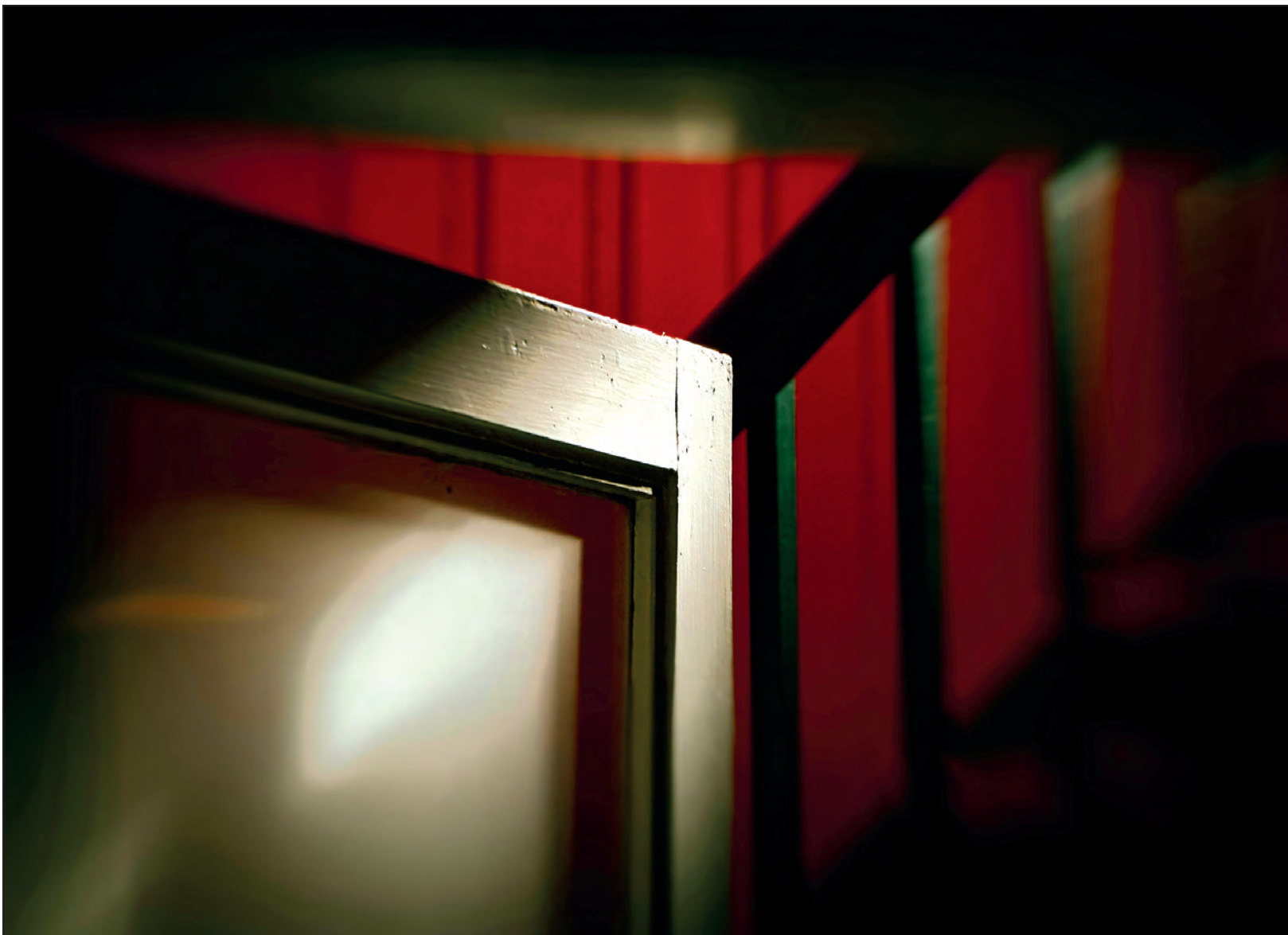


Foto: Vidar Nordli-Mathisen

SELTSAME RÄUME

IN BRACKWEDE BIETET »SINISTER ROOMS« GRUSEL UND ABENTEUER ALS LIVE-UNTERHALTUNG

Mitten im Nirgendwo macht das Auto schlapp. Ein altes Schild am Straßenrand weist den Weg zu einem Hotel. Dort könnte man bestimmt den Pannenservice verständigen und beim Kaffee auf dessen Ankunft warten. Die kleine Lobby ist jedoch leer und hat definitiv schon bessere Tage gesehen. Alte schwarz-weiß Bilder mit ernst guckenden Leuten an den Wänden, ein altes Röhrenradio und ein Münzfernseher verbreiten morbiden Re-

tro-Charme. Über eines der Bilder hat jemand „Mommy“ geschrieben, vermutlich mit Blut. Willkommen im Horror-Hotel, einem von drei Escape Quest-Spielen von *Sinister Rooms*.

Seit Februar hat *Sinister Rooms* im Süden von Brackwede geöffnet. Vorausgegangen sind acht Monate intensive Handwerksarbeit. Heiko Schirmer, Geschäftsführer von *Sinister Rooms*, arbeitet seit 14 Jahren mit behinderten Kindern an der Albatros-Schule in Senne. Zu besonderen

Anlässen wie Schulfesten hat er dort für die Kinder immer wieder mal Amateurräume gebaut. „Die wurden mit jedem Mal besser“, sagt Heiko. Im letzten Jahr war es dann ein Raum zum Thema „Harry Potter“. Der erwies sich als so gelungen, dass auch die Lehrerinnen und Lehrer den Raum spielten. Einige hätte ihn dann gefragt, warum er das nicht hauptberuflich mache. „Das war ausschlaggebend“, erinnert sich Heiko. Zu Recherchezwecken bespielte er

viele Escape Rooms in OWL und darüber hinaus. Dabei fiel ihm auf, dass es kaum Räume zu den Genres Horror, Science-Fiction und Fantasy gibt. Das traf sich gut, denn das sind jene Genres, die Heiko schon seit seiner Kindheit angesprochen haben, vor allem Horror. Es fing mit der Lektüre von „Burg Schreckenstein“ und „Der kleine Vampir“ an, später dann die Romane von Dean Koontz und

Fortsetzung auf Seite 8

Das Girokonto mit
Treueprogramm:
Automatisch Punkte
sammeln und
sparen!

**Mein Ostwestfalenkonto.
Verlässlich. Ehrlich. Transparent.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ihre Treue wird belohnt!

Stellen Sie sich Ihr Ostwestfalenkonto nach
Ihren Bedürfnissen zusammen und profitieren
Sie automatisch von unserem Treueprogramm.

Weitere Infos
finden Sie hier:



**Volksbank
in Ostwestfalen**



SPASS FÜR DRINNEN



Heiko Schirmer (li.) und der lebende Schrecken Gian Luca Niehaus

Stephen King, und natürlich auch Filme. Mindestens genauso wichtig wie das Genre ist Heiko auch, dass seine Räume keine Kopien von anderen sind: „Ich möchte ja nicht wiederkauen, sondern etwas Neues bieten“.

SIMULTANE SPANNUNG

Bei *Sinister Rooms* besteht jedes Spiel aus zwei oder mehr Räumen, die die Akteure sich erspielen müssen. Dort finden sie Dinge, die für den Fortschritt in anderen Räumen wichtig sind. Das erinnert an klassische Point-and-Click-Adventure Games. „Dass man Sachen aus einem Raum in einen anderen nehmen muss, ist bei ‚Escape Rooms‘ relativ selten“, sagt Heiko. Normale „Escape Rooms“ seien eher linear aufgebaut. Das könne dazu führen, dass nur ein Teil der Gruppe rätselt und der andere zuzuckt. Um das zu verhindern, hat Heiko seine Räume so entworfen, dass Dinge gleichzeitig getan werden. Die einen finden etwas, was die anderen benötigen. Das soll alle einbinden und ein Teamgefühl erzeugen. Da scheint Heikos pädagogischer Hintergrund ein bisschen durchzuschimmern.

Das Zeitlimit ist großzügig bemessen. Die Leute sollen nicht das Gefühl bekommen, abgefertigt zu werden. Er selbst habe das ein paar Mal erlebt. „Ihr seid fertig? Prima. Da ist die Tür, die nächste Gruppe wartet.“ In seinen Räumen gibt es, auch um die Immersion nicht zu stören, keine Anzeigen mit Timern. Selbst wenn manche Spielsituationen behaupten, die Spielenden seien eingeschlossen, sind alle Räume immer offen, falls mal jemand auf die Toilette muss oder sich kurz zurückziehen möchte.

HORROR-HOTEL

Das „Horror Hotel“ besteht aus mehreren Räumen und hat mit „Die Geschichte der Runa Miles“ und „Die dreizehnte Stunde“ zwei unabhän-

gig voneinander spielbare Teile. Teilweise spielt sich die Handlung in den gleichen Räumen ab, je nach Story und Verhalten der Spielenden öffnen sich Türen, die sich vorher nicht geöffnet haben. Heiko beschreibt es als eine Mischung aus *Der Exorzist* und *Das Schweigen der Lämmer*.

PLUS LIVE-ACTOR

Der Grusel falle eher moderat aus. Wer es heftiger mag, kann einen Live Actor dazubuchen. Der schlüpft in die Rollen von Nichtspieler-Charakteren, etwa dem natürlich völlig wahnsinnigen Hotelbetreiber oder eine vermeintliche Leiche, die sich plötzlich erhebt und durch den Raum geht. Oft reichen schon Kleinigkeiten und das Gefühl, nicht allein zu sein, aus, um bei den Spielenden den gewünschten Effekt auszulösen und die Atmosphäre zu unterstützen.

Im Moment fungiert Gian Luca Niehaus als Live Actor. Es macht ihm Spaß, denn er bekommt die Reaktionen der Leute direkt mit. Anfangs war Gian Luca unsicher, wie die Spielenden reagieren würden. Nehmen sie das ernst oder finden sie es eher lustig? Bisher eher ersteres. Inzwischen kann Gian Luca gut einschätzen, wo die Spielenden sind und variiert sein Eingreifen.

HORROR ERST AB 16

Um Räume mit Live Actor zu finden, müsse man schon in den Ruhrpott fahren, so Heiko. Er möchte auch noch eine Darstellerin, um mehr Möglichkeiten zu haben. Bei einem Live Actor gehe es weniger ums stumpfe Erschrecken, sondern um subtiles Gänsehaut-Feeling. Gegen ein paar Mal ordentliches Erschrecken spricht allerdings auch nichts. Bei einem Blick auf Gestaltung der Räume, die Ausstattung und die teils makaberen Rätsel überrascht es nicht, dass das „Horror Hotel“ erst



Gemütlich wie bei Norman Bates

ab einem Alter von 16 Jahren gespielt werden kann.

DIE RAUMSTATION

In „Space Wars“ geht es weniger gruselig zu. Die Handlung spielt auf einer Raumstation. Zu Beginn werden die Spielenden in zwei Gruppen in voneinander getrennten Räumen aufgeteilt. Die einen sind Gefangene, die anderen sind zu ihrer Befreiung gekommen. Die Kommunikation erfolgt über Funk und Kamerabilder. Die Teams müssen sich gegenseitig Hinweise geben, um die Gefangenen zu befreien und die trennende Tür zu öffnen. Danach gilt es, die auf die Erde gerichtete Hauptwaffe der Station neu auszurichten und anschließend die Station zu sabotieren: Eine klassische Rettungsmission, wie man sie aus diversen Filmen kennt. Diese Räume haben etwas von einem Arcade-Game. Neben Rätseln gibt es Aufgaben und Action, etwa wenn mit Laserwaffen bestimmte Ziele getroffen werden müssen. Hier liegt die Altersfreigabe bei 14 Jahren, in Begleitung von Erziehungsberechtigten bei 12.

GAME OF STONES

Das gilt auch für das dritte Spiel. Nach Horror und Science-Fiction ist

mit *Game of Stones* Fantasy dran. Hier müssen vier Artefakte geborgen werden, um mehrere Königreiche wieder zu vereinen. Die Spielenden befinden sich in einer Kammer und müssen eine Geheimkammer finden, in der sich die gesuchten Artefakte befinden. Dabei muss auch eine kleine Mutprobe absolviert werden, bei der ein Sarkophag eine Rolle spielt.

Was Heiko für seine Räume als Inspiration diente, lässt sich an den Namen der Spiele und Teilen der Ausstattung erkennen. Einiges stammt aus Spezialgeschäften, vieles habe er auf ebay erstanden, so Heiko. Alle Räume sind stimmungsvoll gestaltet. Das Horror Hotel ragt dabei heraus.

MIT MUSIK!

Der Soundtrack stammt von der US-amerikanischen Gruppe Midnight Syndicate, die in ihren Songs instrumentale Musik mit Soundeffekten mischt und deshalb gerne für Halloween- und Horror-Events oder bei Rollenspiel-Runden verwendet wird.

Olaf Kieser

Sinister Rooms
Kammerichstraße 39
33647 Bielefeld
0521-32920047
<https://sinister-rooms.de>



Das Vorbild ist unverkennbar

3DOG ENTERTAINMENT AND N&P TOURING PRESENT

BETH HART



04.11.25 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND

29.06. MEERSBURG
02.07. FRANKFURT
04.07. PRATTELN, CH

08.07. BREMEN
16.07. LEIPZIG
18.07. AUGSBURG

31.10. ROSTOCK
02.11. DILLINGEN / SAAR
04.11. MÜNSTER

06.11. WÜRZBURG
08.11. HANNOVER
17.11. REGENSBURG



BETHHART.COM

MASCOT LABEL GROUP



25.09.25 LOKSCHUPPEN BIELEFELD



Die Ankunft: Alexandra Lamy als Louise Violet

DIE LEHRERIN

Wie die Aufklärung ins Hinterland kam: »Louise und die Schule der Freiheit« ist ein bildmächtiges und bewegendes Lehrstück über Bildung und Emanzipation

Um 1887 herum bewirbt sich die Lehrerin und Ex-Kommunardin Louise Violet auf eine Stelle im ländlichen Frankreich. Die Kommunisten hatten knapp 20 Jahre zuvor in Paris versucht, eine sozialistische Regierung einzuführen. Der Aufstand wurde brutal niedergeschlagen, viele landeten im Gefängnis oder wurden ermordet. Louise Violet versucht nach ihre langen Haft und einer persönlichen Tragödie einen Neuanfang. Sie will die Bildung zu den einfachen Bauern tragen, die arm und isoliert im ländlichen Frankreich leben. In wunderschönen Bildern wird Louises Weg durch die Auvergne in ihrer Weite und Ruhe gezeigt.

Louise ist im Dorf nicht willkommen. Obwohl der Unterricht kostenlos, aber für die Kinder verpflichtend ist, sind die Bauern misstrauisch. Werden die Kinder gebildeter sein als sie, werden sie dann bleiben

und als Landwirte leben wollen oder das Dorf verlassen? Der Bürgermeister Joseph (Grégoire Gadebois) begrüßt Louise mit den Worten: „Frauen in der Schule, was ist daran normal?“. Sie bekommt eine Schlafstätte im Kuhstall und wenig Gehalt. Louise schreibt fortwährend Briefe an ihre Freunde in Paris. Diese

schätzt der heimlich mitlesende Briefträger Thermidor bald mehr als die Zeitung.

Alexandra Lamy spielt Louise Violet sehr überzeugend als ernste, freundliche aber unnachgiebige Frau. Sie möchte wirklich Bildung in die entlegenste Ecke Frankreichs tragen und liebt Kinder, auch wenn die

zunächst aus nicht auftauchen. Joseph erkennt schließlich, dass die Lehrerin ein Gewinn für das Dorf ist und hilft ihr, die Bauern bei einer Vorstellungsrunde zu überzeugen. Beim langen Marsch durch die verschneite Landschaft schwärmt er von der Freiheit der Kinder, dem Eislaufen, dem Herumstreifen in den Wäldern. Sie kontert, dass sie die Kinder nur bei der Arbeit auf den Feldern draußen sieht.

Der Film lebt von schönen, stillen Bildern und der zurückhaltend orchestrierten Musik von Christophe Julien. Die Familien bei der Feldarbeit wirken immer wieder wie inszenierte Ölgemälde, der Schwenk über ein wogendes Feld in diesem einmaligen Licht wie eine Landschaft, kurz bevor van Gogh anfängt sie zu malen. Die Menschen bilden eine, wenn auch rückständige, solidarische Gemeinschaft. Und als einige beginnen Louise zu akzeptieren, schicken bald fast alle ihre Kinder zur Dorfschule. Der Unterricht ist umfassend, sie lernen lesen und schreiben, rechnen, Geographie, aber auch Trockenschwimmen. Der Bürgermeister hat nicht nur ein berufliches Interesse an der Lehrerin und baut ihr eine hübsche Schule aus Holz, die aus einem Zimmer besteht. Bei einem Besuch von Pfarrer Francis wird sie gefragt, warum kein Kreuz im Klassenzimmer hänge? Darauf erwidert Louise, solange in der Kirche nicht die Frankreichkarte hängt, gibt es kein Kreuz. Sie bleibt ihren politischen Überzeugungen treu und eine unabhängige Frau.

Louise und die Schule der Freiheit unterhält ganz wunderbar und ist großartig besetzt. Der Film lässt sich viel Zeit, die Kamera ist ein Genuss und die gesamte Ausstattung authentisch und detailverliebt. Nach einer erwartbaren und überaus heftigen Konfliktphase wird es am Ende ein bisschen sentimental, Besnard möchte offenkundig alle Konflikte auflösen.

Dennoch überwiegt die Erinnerung an einen klugen, gut unterhaltenden in mitreißenden Landschaftsbildern inszenierten Film über Aufklärung, Widerstand, ländliche Armut und persönlichen Mut.

Elke Eickhoff



Glückliche Tage in der Freiluftschule: Alexandra Lamy

Louise Violet. F 2024, R u. B: Éric Besnard
K: Laurent Dailland, D: Alexandra Lamy,
Grégoire Gadebois, Jérôme Kircher, Jérôme Lopez, Annie Mercier 108 Min.



Jude Law und Vanessa Kirby: „Eden“

EDEN

Streitlustige Insulaner

Ron Howards ware Geschichte über Zivilisationsflüchtlinge Ender 20er Jahre

Die Galapagos-Inseln sind für ihre einmalige Flora und Fauna bekannt, die Charles Darwin einst zu seiner Evolutionstheorie inspirierten. In *Eden* widmet sich nun Regisseur Ron Howard einem ganz anderen „Struggle for Life“, der sich auf dem Galapagos Archipel Floreana zu Beginn des 20. Jahrhunderts ereignet hat.

Der deutsche Arzt und Philosoph Friedrich Ritter (Jude Law) und seine Lebensgefährtin Dore Strauch (Vanessa Kirby) haben sich 1929 auf der menschenleeren Insel niedergelassen, um dem herannahenden Faschismus und der erneuten Kriegsgefahr in Deutschland zu entfliehen. Friedrich will abseits aller zivilisatorischen Einflüsse ein philosophisches Standardwerk verfassen, das nicht weniger als die Rettung der Menschheit vor sich selbst zum Ziel hat. Dore wiederum hofft, auf der Insel ihre Multiple-Sklerose-Erkrankung durch naturnahes Leben und Meditation zu heilen.

Mit ein wenig Landwirtschaft lebt das Paar auf der kargen Vulkaninsel unter prekären Überlebensbedingungen. So hält sich die Freude in sehr engen Grenzen, als Heinz Wittmer (Daniel Brühl) und dessen junge Ehefrau Margret (Sydney Sweeney) mit Sohn Harry (Jonathan Tittel) anlanden. Zeitschriftenartikel über den philosophischen Eremiten haben die Neuankömmlinge dazu inspiriert, auf der fernen Pazifikinsel eine neue Existenz aufzubauen. Friedrich weist den unwillkommenen Siedlern ein Stück unfruchtbares Land am Berghang zu, wo es nur eine Höhle

und eine spärlich tropfender Wasserquelle gibt. Er ist sich sicher, dass die Neuen nicht bis zur nächsten Regenzeit durchhalten.

Aber die Wittmers legen eine erstaunliche Resilienz an den Tag und bauen sich unter widrigsten Bedingungen ein eigenes Heim auf.

Damit nicht genug, landet schon bald auch die Baroness Eloise Bosquet de Wagner Wehrhorn (Ana de Armas) mit ihrem Zwei-Männer-Harem auf der Insel mit der ebenso festen wie absurden Absicht, hier ein Luxushotel für Millionäre zu errichten. Sie beginnt die beiden Nachbarn gegeneinander auszuspielen, in der Hoffnung, aus dem zwieträchtigen Machtspiel als Alleinherrscherin hervorzugehen.

Ron Howard hatte von *Apollo 13* bis zu zum Niki-Lauda-Film *Rush* stets ein Faible für „true stories“. Aber auch wenn die Geschichte von „Eden“ unglaublicherweise auf wahren Begebenheiten beruht, wirkt der Film wie ein forciertes Insel-Kammerspiel vor extravaganter Naturkulisse. Die Machtkämpfe und Intrigenspiele erinnern an den Survival-Klassiker „Herr der Fliegen“ – nur dass sich hier gebildete, erwachsene Menschen gegenseitig ans Leder gehen.

So ganz kann sich Howard nicht entscheiden, ob er seine Geschichte um Manipulation, Konkurrenz und Gewalt als Thriller, Satire oder als Agatha-Christie-Krimi im Hardcoreformat erzählen will.

Als Psychodrama leidet *Eden* unter der ungleichwertigen Figurencharakterisierung und schauspielerischen Leistungen. Während Jude Law als entfesselter Nihilist zu überzeugen versteht und Vanessa Kirby aus den spärlichen Auftritten das Beste herauszuholen versucht, scheint Daniel Brühl nie wirklich in seine Rolle hinein zu finden, während Ana de Armas als Femme fatale sich dem unbremsten Overacting hingibt. Auf verstörende Weise aktuell wirkt hingegen der Subtext des Filmes, in dem

das Recht des Stärkeren mit aller Zerstörungskraft bis zum bitteren Ende ausgetragen wird.

Martin Schwickert

USA 2024 R: Ron Howard B: Ron Howard, Noah Pink K: Mathias Herndl D: Jude Law, Ana de Armas, Vanessa Kirby, 7Daniel Brühl, 120 Min.

I LIKE MOVIES

Die Leiden des Nerds

Ein charmanter kanadischer Erstling über Fans und Fiction

Burlington, Kanada, im Jahr 2003. Das Leben des 17-jährigen Lawrence dreht sich um Filme. Er verehrt die Werke von Stanley Kubrick und Martin Scorsese. Lawrence ist allzeit bereit ausführlich zu erklären, warum für ihn *Punch, Drunk, Love* der beste Film aller Zeiten ist. Mit seinem besten (und einzigen) Kumpel Matt pflegt Lawrence ein Ritual. Jeden Samstag schauen sie gemeinsam *Saturday Night Live*. Es liegt auf der Hand, dass die beiden den Abschlussfilm für ihren Jahrgang drehen. Lawrence schwebt ein Werk vor, in dem seinen künstlerischen Fähigkeiten zur Geltung kommen. Mehr als ein paar Sketchen voller Insider-Humor haben sie allerdings noch nicht im Kasten. Für Lawrence ist das kein Grund zur Sorge, obwohl das Ende des Schuljahres immer näher rückt. Anstatt sich an einer Uni in Kanada zu bewerben, wie seine alleinerziehende Mutter Terri ihm rät, kommt für Lawrence nur die renommierte New York University in Frage. Um die hohen Studienge-

bühren zu finanzieren, bewirbt sich Lawrence in der örtlichen Videothek „Sequals“ um einen Job. Er ist dort bekannt. Alana, die Chefin der Filiale, stellt ihn etwas überraschend ein. Lawrence wähnt sich im Himmel.

Das Spielfilmdebüt der kanadischen Autorin und Regisseurin Chandler Levack ist nicht nur schwung- und humorvoll, sondern vermag auch emotional zu berühren. Mit Lawrence hat der Film eine Hauptfigur, die nur bedingt sympathisch und erträglich ist. Er überschätzt seine Fähigkeiten und versteht nicht, dass man, nur weil man Filme liebt, nicht automatisch selbst (gute) drehen kann. Als eine Mitschülerin die ihn und Matt bei dem Abschlussfilm beim Schnitt unterstützen will, lehnt Lawrence das mit dem Hinweis darauf ab, dass sie ihm keine gute Cutterin nennen könne.

Dennoch interessiert man sich für Lawrence und mag ihn auch irgendwie. Sympathischer und ebenso interessant ist Alana. Zwischen Lawrence und ihr entwickelt sich eine komplizierte Freundschaft. Alana ist bemüht, ihre Filiale am Laufen zu halten. Es erscheint zunächst etwas kurios, dass ihre Leidenschaft für Film als Leiterin einer Videothek eher gering ausfällt. Warum das so ist, erfährt man im letzten Drittel des Films.

Der Humor fällt eher ruhig und ironisch aus. Er entsteht aus dem Zusammenspiel der lebensnahen Figuren. Herrlich ist jene Szene in der Lawrence seine erste Gehaltsabrechnung bekommt und erfährt, was Steuern und Sozialabgaben sind.

Olaf Kieser

CAN 2022 R & B: Chandler Levack K: Rico Moran D: Isaiah Lehtinen, Romina D'Ugo, Percy Hynes White, Krista Bridges 99 Min.



Zwei verlorene Seelen: „I Like Movies“



Auf der Suche nach dem Sinn: „Meine letzte Nacht mit einem Vampir“

MEINE LETZTE NACHT MIT EINEM VAMPIR

Eine wilde Nacht

Ein ungewöhnlicher Jugendfilm

Die 17-jährige Françoise lebt 1967 in einem katholischen Mädcheninternat, es herrschen Regeln und Disziplin. Eines nachts hat Françoise, die eine Neigung zum Okkulten hat, einen schrecklichen Albtraum, dargestellt in einer wilden Montage aus Feuer, Blut, dunklen Gestalten, Sex, Tränen und Schreien. Françoise ist überzeugt, dass dies eine Vorahnung ihres baldigen Todes war. Sie hat keine sonderlich große Angst vor dem Tod. Die Vorstellung als Jungfrau zu sterben, behagt ihr jedoch überhaupt nicht.

Die Einladung zu einem geheimen Kostümfest in einer verlassenen Villa tief im Wald kommt daher wie gerufen. Françoise und ihre Freundin Daphne türmen. In der Dorfkneipe überreden sie einen Mann, sie zu der Villa zu fahren. Um den Wunsch der jungen Damen zu erfüllen, klagt der etwas traurig wirkende Fremde sogar ein Auto. Während Françoise den Mann nett findet, ist er Daphne unheimlich. Ihr Abschiedsschmerz hält sich in Grenzen, als sie ihr Ziel erreichen und sich ihre Wege trennen. Die Party in der Villa ist schon im Gange. Es wird getanzt, geflirtet, geraucht und getrunken. Während Daphne schnell attraktiven Jungen findet, tut sich Françoise eher schwer. Die coolen Biker, die vor der Villa rumhängen, sind interessant, aber zu aufdringlich. Dann begegnet Françoise dem rätselhaften Christophe. Der bleiche junge Mann mit durchdringendem Blick fasziniert sie. Als er ihr sagt, er sei ein Vampir, schreckt Françoise das nicht ab.

Regisseur Romain de Saint-Blanquat orientiert sich stark an der Bildsprache des französischen Kinos der späten Sechziger und frühen Siebziger Jahre. Auch was Ausstattung und Ton angeht, ahmt er diese Zeit nach. Der Film verbindet eine Coming-of-Age-Geschichte mit Elementen des Horrorfilms und unterläuft dabei ständig die Erwartungen des Publikums. Spätestens mit der Ankunft in der Party-Villa scheint es, als seien Momentaufnahmen etwas beliebig aneinandergereiht worden. Wie es sich für solche Partys gehört, geht das Zeitgefühl verloren. Bis der Vampir auftritt, ist der halbe Film vorbei.

Olaf Kieser

La morsure F 2023 R & B: Romain de Saint-Blanquat K: Martin Roux D: Léonie Dahan-Lamort, Lilith Grasmug, Maxime Rohart, Cyril Metzger 90 Min.

MOND

Lost in Translation

Eine Kämpferin in der Wüste – ein Frauenfilm der anderen Art

Die MMA-Kämpferin Sarah hat ihre Karriere hinter sich. Gleich in der ersten Szene sehen wir, wie sie „im Käfig“ gnadenlos verbisselt wird. Und auch in der ersten Szene ist die schönste Einstellung zu sehen: Zwei Frauen in inniger Umarmung, dann fährt die Kamera langsam zurück, der Ton wird zugemischt, und wir sehen zwei verbissenen ineinander verknäulte Kämpferinnen.

Sarah hat keine Arbeit, keine Perspektive, keinen Bock. Da wird ihr ein Job in Jordanien angeboten. Sie soll drei junge Frauen trainieren, angeblich die Schwestern des Auftraggebers. Fortan hängt Sarah in einem Edel-Hotel herum, wird jeden Tag in einer Limousine zu einem kleinen Palast gefahren und soll dort drei jungen Frauen trainieren. Die allerdings wenig motiviert sind. Und bald



Auf der Suche nach der Wahrheit: „Mond“

RIFF RAFF – VERBRECHEN IST FAMILIENSACHE

Alte Sünden

Eine Gangsterkomödie im Stil der 90er

In seiner zweiten Ehe hat sich Vincent (Ed Harris) ein gutes, bürgerliches Leben aufgebaut. Für seinen Stiefsohn DJ (Miles J. Harvey) ist er ein liebender Vater. Gegenüber Ehefrau Sandy (Gabrielle Union) hat er den beruflichen Werdegang als Auftragsmörder gewissenhaft verschwiegen.

Die Familie verbringt Silvester in ihrem abgelegenen Ferienhaus in Maine, als ihn die Lücken im Lebenslauf wieder einholen. Unangekündigt steht Sohn Rocco (Lewis Pullman) aus erster Ehe mit seiner hochschwangeren Freundin Marina (Emanuela Postacchini) vor der Tür und hat auch noch die vollkommen zugehörnte Mutter Ruth (Jennifer Coolidge) im Gepäck. Nur ein überraschender Familienbesuch, behauptet Rocco, aber Vincent weiß genau, dass sein Sohn in Schwierigkeiten steckt.

„Es ist unglaublich, was Familien bereit sind füreinander zu tun“, heißt es zu Beginn aus dem Off in Dito Montiels schwarzer Gangster- und Familienkomödie. Die Stimme gehört dem Teenager DJ, der als naiver Kommentator fungiert. Seine idealistischen Vorstellungen von Familie, Ehe und Liebe werden an diesem Silvestertag auf eine harte Probe gestellt. Denn die Patchwork-Familie aus zwei sehr unterschiedlichen Ehen entfaltet sich schon bald in ihrer ganzen, zerstörerischen Dysfunktionalität. Rocco hat im Streit den Sohn des Gangsterboss Lefty umgebracht, mit dem Vincent seinerzeit geschäftlich eng verbunden war. Der wunderbare Bill Murray spielt den Schwerverbrecher als Gegenentwurf zu all den Paten der Filmgeschichte, die von Ro-

lernt Sarah, dass in diesem Haus vieles merkwürdig ist und dass sie den Status der Frauen und die Situation nicht einschätzen kann. Werden die Frauen gefangen gehalten, wurden sie gar gekidnappt?

Kurdwin Ayub, die Regisseurin und Autorin dieses Dramas, lässt sich viel Zeit, um Geschichte und Personen zu entwickeln. Die endlos langweiligen Szenen in der Hotelbar, wo Sarah ihre Abende verbringt, erinnern an *Lost in Translation*, die Stunden in dem kleinen Palast mit den drei Frauen hat es Parzival-ähnliches: Sie sieht vieles, aber sie versteht es nicht. Und sie ist in keiner Position, eingreifen zu könne – allein und ohne Kontakte in Jordanien.

Viele Szenen erinnern in ihrer Beiläufigkeit an die Filme von Ulrich Seidl (der hier als executive producer beteiligt war), die einzige Musik ist jene, die in den Szenen auftaucht (etwa im Club in dem sich Sarah gnadenlos abschießt). Und bevor sich ein Gedanke an Frauensolidarität formen kann, ist schon fast alles wieder vorbei.

Der Clou dieser traurigen Geschichte ist Florentina Holzinger in der Hauptrolle. Holzinger sonst ein zwischen Ballett und Performance wandelnder Star des Gegenwartstheaters und immer wieder für Skandale gut, spielt diese Sarah auf beinahe nichts reduziert. Körperhaltung und Muskulatur verweisen auf Selbstbewusstsein und physische Ausdrucksmöglichkeiten. Trotzdem ist Sarah eine reduzierte Frau, die in der Welt keinen Platz mehr findet. Meistens reicht es bei ihr nicht mal zur Verzweiflung.

All das hat Kurdwin Ayub in ihrem zweiten Feature-Film in eine spannende Geschichte und faszinierende Bilder gepackt. *Mond* ist ein Film, der im Gedächtnis bleibt.

Thomas Friedrich

Ö 2024 R & B: Kurdwin Ayub K: Klemens Hufnagl D: Florentina Holzinger, Celina Sarhan, Andria Tyeh, Omar AlMajali, 92 Min.



Auf der Suche nach der Kohle: Bill Murray, Pete Davidson in „Riff Raff“

bert De Niro, Al Pacino oder Marlon Brando verkörpert wurden. Kein Mensch kann so vielsagend ausdruckslos in die Kamera schauen wie Bill Murray, dessen müder Berufsskinner jeden Mord als unausweichlichen Sachzwang erscheinen lässt.

Während Lefty und sein Handlanger Lonny (Pete Davidson) Roccas Spur aufnehmen, versucht sich die Großfamilie im Ferienhaus zusammenzuraufen. Vincent tut sich schwer, seinem Sohn entgegenzukommen, aber die beiden unterschiedlichen Brüder freunden sich zunehmend miteinander an. Mutter Ruth, die Jennifer Coolidge mit großer Hingabe als Frau ohne jegliche

soziale Filtervorrichtung spielt, baggert derweil den Ex ganz ungeniert an und kann kaum fassen, was für ein wohlstandstaugliches Leben dieser sich aufgebaut hat.

Riff Raff erinnert an die schwarzhumorigen Gangsterfilme, die Ende der neunziger Jahre nach dem Erfolg der Coen-Brothers mit *Fargo* (1996) Hochkonjunktur hatten. Wie seine Vorbilder vermischt auch Dito Montiel die blutigen Genreversatzstücke mit einem liebevoll-unbarmherzigen Blick auf die fehlbaren Charaktere. *Martin Schwickert*

Riff Raff USA 2024 R: Dito Montiel B: John Pollono K: Xavier Grobet D: Ed Harris, Bill Murray, Jennifer Coolidge, 103 Minuten

VOILÀ, PAPA! — DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN

Irre und Ärzte

Eine nette französische Sommerkomödie

Natürlich ist der Film so bekloppt wie sein Titel vermuten lässt. Andererseits spielt Christian Clavier die Hauptrolle, der ewige „Monsieur Claude“, der mit über 70 Jahren immer noch locker eine ganze Boulevardkomödie im Griff hat, in der ein schwaches Drehbuch und mäßige Pointen einem Komödianten wie ihm alle Möglichkeiten bieten, noch die größten Feinheiten seines Gewerbes einzusetzen.

Er ist nun mal der ewige Mittelstandsspießer, der gerne aufgeklärt tut, der dickliche Patriarch, verheiratet mit einer jüngeren Frau und letztlich vollkommen wehrlos den Wünschen seiner Kinder ausgesetzt.

Hier hat er nur eine Tochter. Die will jemanden heiraten, der noch vor einem Jahr zu seinen schwierigsten Patienten gehörte. Clavier ist Doktor Béranger, ein Psychoanalytiker, und muss Patient Damien gleich zu Anfang vom Sprung in die Tiefe abhalten, und zwar von der Balustrade

der eigenen Praxis in Paris. Die Feuerwehr ist da, will helfen, Béranger kann das schlimmste verhindern. „Das ist das sechste Mal in dieser Woche!“, mault der Feuerwehrmann. Béranger zuckt mit den Schultern. Und will den Patienten (der zudem seine Rechnungen nicht bezahlt) unbedingt loswerden.

Ein Jahr später trifft man sich im Ferienhaus am See. Béranger will seinen 30. Hochzeitstag feiern und die Tochter schleppt ihren neuen Verlobten an: Damien. Die Tochter weiß nicht, dass der eine Ansammlung von psychischen Störungen darstellt, der Papa darf wegen der Schweigepflicht nichts sagen, will den lästigen Schwiegersohn in spe aber loswerden – und nun können die Mechanismen der Boulevardkomödie ihren Lauf nehmen.

Arnaud Lemort (Buch und Regie) schreckt dabei vor keiner Platttheit und keinem Behindertenwitz zurück, Clavier darf dazu als daueraufregter Analytiker mit vollem Körpereinsatz agieren. Amüsant ist das vor allem, weil die Komödie weniger Witze über Patienten als über die Heilerbranche macht. Bérangers Kollegen tauchten ebenfalls auf, man verachtet einander von ganzem Herzen: Der Hypnotiseur hält nichts vom Analytiker, der Guru mit den Heilsteinen

Festival

23/04 — 27/04

Exhibition

— 25/05

- ↳ Filmprogramme
- ↳ Ausstellungen
- ↳ Campus
- ↳ Talks

European
Media Art

Festival

No 38

emaf.de

Osnabrück



Christian Clavier (li.) und Baptiste Lecaplain: „Voilà Papa“

sieht sowieso alles anders. Das entzündet nicht gerade ein Feuerwerk an Gags, ist aber recht unterhaltsam und neben Clavier auch solide besetzt.

Wie in allen guten französischen Komödien, sind die Männer Idioten. Diese Erkenntnis trägt über manche Drehbuchschwäche und ein absehbare Ende hinweg. **Victor Lachner**

Jamais sans mon psy F 2024 R & B: Arnaud Lemort K: Yannick Ressigeac, Christophe Graillet D: Christian Clavier, Baptiste Lecaplain, Claire Chust, Christiane Réa, Rayane Bensetti, 91 Min.

LESVIA

Die Zuflucht

Was Eressos für Lesben bedeutet – eine liebevolle und kritische Dokumentation

Dass die antike Dichterin Sappho auf der griechischen Insel Lesbos und im Städtchen Eressos geboren wurde, mag den Ausschlag gegeben haben, warum Ende der 70er die Insel und vor allem Eressos zum weltweiten Zufluchtsort für Frauen wurde. Tzeli Hadjidimitriou, geboren auf Lesbos, hat über diese Entwicklung des Dorfes eine ebenso zu-

gewandte wie kritische Dokumentation gemacht. Sehr üppig bebildert mit Filmausschnitten der 80er und 90er, lässt der Film Frauen zu Wort kommen, die sich damals zum ersten mal frei fühlten, frei, ihre Sexualität zu akzeptieren und auszuleben. Der lange Strandabschnitt bei Eressos war die Schutzzone für lesbische Liebe. „Eigentlich wurde immer irgendwo gerade gevögelt“, sagt eine Zeitzeugin.

Diese Idylle zu beschreiben, macht den Hauptteil des Films aus. Es dauert, bis die Konflikte benannt werden. Die Dörfler fühlen sich überannt und verdrängt, auch weil die hippiesken Rucksacktouristinnen wenig ausgeben und sich Hütten am Strand bauen. Heute ist die Insel „befriedet“, man hat sich aneinander gewöhnt. Es gibt Bars, Hotels und Strandabschnitte nur für Frauen. Einige haben sich dort Häuser gekauft und leben ganzjährig dort. Die Filmemacherin, nach persönlichen Krisen wieder zurück auf der Insel, wirft einen ebenso melancholischen wie optimistischen Blick auf die Insel und ihr Leben. Ihre Bilder von Natur und Menschen sind teilweise atemberaubend, der Tenor ist eher herbstlich: Der Sommer der Liebe ist vorbei.

Victor Lachner

Griechenland 2023 R & B & K: Tzeli Hadjidimitriou, 78 Min.



Selige Zeiten: Urlauberinnen in „Lesvia“



Das waren wir nicht, die Farben sind im Original so, wohl um die Trostlosigkeit zu unterstreichen: „KRANK Berlin“

KRANK BERLIN

Üble Bande

Eine deutsche Notaufnahmen-Serie die Hektik mit Spannung verwechselt

Warum es kaum deutsche Krankenhausserien über Notaufnahmen gibt? Hier sieht man die Antwort auf diese Frage.

Dabei ist das Setting gut. Das fiktive Krankenhaus in Neukölln ist in einem anschaulich abschreckenden Betonbau untergebracht, die Eingangshalle ist wuselig und unübersichtlich, das Material sieht echt aus, und manchen Darstellern traut man sogar zu, einen irgendwie medizinische Beruf auszuüben.

Was gar nicht geht: Es gibt keine Geschichten, nur Andeutungen, deren mager verteilte Pointen dann meistens inszenatorisch versemelt werden (Frau Doktor sucht eine Schaufensterpuppe, die Notärztin muss kotzen...). In dramatischen Momenten dreht die Musik auf, in undramatischen manchmal auch. Es wird genuschelt was das Zeug hält, die Kamera schwankt und wackelt wie betrunken, selbst bei einfachen Fahrten. Und bevor wir wirklich erkennen, in was für einem Raum die Szene spielt, werden extremste Nahaufnahmen eingesetzt. Drama halt.

Das Betrachten der Gesichter macht schon deshalb keinen Spaß, weil alle Figuren unsympathisch sind: Die neue Chef-Ärztin, der schmutzige Arzt Ben (der in den Inhaltsangaben als „anarchisch“ geführt wird, dabei ist er nur meistens verkatert und ungewaschen), die schlecht gelaunte türkische Ärztin, das genervte Pflegepersonal, und nicht zu vergessen die Patientinnen und Patienten – allesamt Kotzbrocken, Junkies, geistige Flatliner der übelsten Art. Wie würde Ingo Inter-

burg sagen? – „Tja so ist das in Berlin“.

Dass die Serie zustande kam, ist übrigens dem ZDF zu verdanken. Nachdem der ursprüngliche Auftraggeber „Sky“ 2023 alle Eigenproduktionen eingestellt hatte, sprang das ZDF mit seinem ungestümen „zdfneo“ Kanal ein, wenige Wochen vor Drehbeginn. Weil das dann doch irgendwie zu mutig war, gingen die internationalen Rechte an apple+.

Thomas Friedrich

D 2025 Geschaffen von Viktor Jakovleski, Samuel Jefferson R: Fabian Möhrke, Alex Schaad B: Korbinian Hamberger, Paulina Lorenz u.a. K: Tim Kuhn, Jieun Yi D: Haley Louise Jones, Slavko Popadic, Safak Sengül, Aram Tafreshian, Bernhard Schütz, Peter Lohmeyer, Samirah Breuer, 8 Folgen, seit Februar auf apple+

BORDERLANDS

Dumm und Peinlich

Dem größten Flop des letzten Jahres gibt's jetzt als Stream

Eli roth hat nicht nur den Humor eines ewig pubertierenden Filmstudenten, leider hat er ebenfalls das nämliche Talent für Regie und Drehbuch. Warum die Industrie ihn dennoch mit einem Flop nach dem anderen beauftragt, kann nur daran liegen, dass die Abschreibungsmöglichkeiten in der Filmbranche lukrativer sind als man gemeinhin annimmt. Das hier war so ziemlich der größte Flop des letzten Jahres, obwohl ein eingeführtes Video-Game dahinterstand und eine Menge guter SchauspielereInnen ihr Gesicht hergaben. Am meisten bereuen dürfte das Cate Blanchett, die als Kopfgeldjägerin geradezu unterirdisch schlecht ist. Das fällt zwar angesichts des durchweg unüberraschenden Drehbuches nicht besonders auf, da sie aber als lead actor meistens im Bild ist und

SCREENSHOTS



Gruppenfoto für die Apokalypse: „Borderlands“

eine Menge Stunts auszuführen hat, für die sie offenkundig nicht gebaut ist, wird der Albernheit auch die Peinlichkeit hinzugefügt.

Ein wirklich blöder Film. So blöd, dass die behaupteten 100 Laufzeit-Minuten tatsächlich 10 Minuten Abspann enthalten.

Alex Coutts

USA 2024 R: Eli Roth B: Eli Roth, Joe Crombie K: Rogier Stoffers D: Cate Blanchett, Kevin Hart, Jamie Lee Curtis, Edgar Ramirez, Adriana Greenblatt, Florian Munteanu, Janina Gavankar, 100 Min., auf den gängigen Plattformen als Kauf-Stream

MR. BATES VS. THE POST OFFICE

Die Post lügt

Ein britischer Skandal

Der Skandal liegt mehr als 20 Jahre zurück. Er begann damit, dass die britische Post eine neue Software einführte, die für die Verbuchung der Geldflüsse in den Postfilialen zuständig war. Diese neue, von Fujitsu betreute Software namens Horizon, deklarierete immer Fehlbestände in der Abendkasse. Weil die Filialleiter persönlich für alle Beträge haften, musste sie immer wieder Geld „nachschieben“, um das Defizit auszugleichen.

Die Post sah die Schuld nicht nur bei den Angestellten, sie verklagte sie sogar wegen Unterschlagung und Betrug. Dutzende brave Bürger wanderten in den Knast.

Alan Bates, einer der Betroffenen, wehrte sich gegen den Postkonzern. Zum Beispiel war jedem Betroffenen versichert worden, nur er oder sie habe diese Bestandsprobleme, überall sonst laufe die Software problemlos. Das war nicht nur gelogen, es war bei der Post respektive Fujitsu sogar bekannt, dass die Software fehlerhaft war, immer wieder wurde heimlich versucht, Ausbesserungen vorzunehmen.

Diese britische Miniserie (mit dem wunderbar hartnäckigen Toby Jones als Alan Bates) griff den Skandal im Januar 2024 noch einmal auf. Erst dann erklärte sich die britische Regierung bereit, Betroffene zu entschädigen.

In vier soliden Folgen wird der Vorfall behandelt, mit typisch britischem Understatement und ohne Schnickschnack und wenig Veränderungen. Gut anzusehen.

Alex Coutts

GB 2024 R: James Strong B: Gwyneth Hughes K: Matt Gray D: Toby Jones, Monica Dolan, Jule Hesmondhalgh, Will Mellor, 4 Folgen à ca. 45 Min., ab 27.3. auf arte



Toby Jones in „Mr. Bates And The Post Office“

FH MÜNSTER

DUAL STUDIEREN

↗ TECHNIK ↗ WIRTSCHAFT
↗ GESUNDHEIT ↗ SOZIALES

Lust auf morgen.

fh.ms/dual

TRACTOR-PULLING

Jetzt mit großer Sitztribüne!

**26.-27.
April**

Tractor Pulling Füchtorf

Mehr Infos und
Vorverkauf unter
greenmonster.de

HIGHLIGHT!
In diesem Jahr erwarten Euch
vier Eurocup Klassen!



Gewohnt gewalttätig: „Daredevil: Born Again“

DAREDEVIL: BORN AGAIN

In alten Strassen

Die Fortsetzung der Netflix-Serie ist vor allem düster

Es ist ein Jahr her, dass der blinde Anwalt Matt Murdock seine Aktivitäten als maskierter Vigilant aufgegeben hat. Für Gerechtigkeit kämpft er seitdem ausschließlich als Anwalt vor Gericht und nicht mehr als Daredevil in dunklen Seitengassen. Als Wilson Fisk wieder auftaucht, in der Unterwelt als Gangsterboss Kingpin bekannt und gefürchtet, und für das Bürgermeisteramt kandidiert und die Wahl tatsächlich gewinnt, verändern sich die Dinge. Fisk gibt sich geläutert und sagt dem Verbrechen und den Vigilanten den Kampf an, um New York wieder zu einer sicheren, funktionierenden und lebenswerten Stadt zu machen.

Born Again behält die Atmosphäre und den geerdeten Ton der Serie bei. Eine gute Entscheidung, entwickelte sich das MCU doch seit Jahren immer mehr zu einer kindischen Comedy-Veranstaltung. *Born Again* ist zumindest in den ersten Folgen mehr Justiz- und Gangster-Thriller als Superheldenserie. Fisks Inszenie-

rung als volksnaher Politiker mit dem griffigen Slogan „Fisk can fix it“, erinnert durchaus ein wenig an Trump. Matt übernimmt die Verteidigung von Hector Ayala, der einen Polizisten getötet haben soll. Hector versucht als Vigilant „White Tiger“ jene Lücke zu füllen, die Daredevil hinterlassen hat. Fisk gibt sich seriös und tatkräftig. Kommt er bei Verwaltung und Behörden nicht so voran wie gedacht, greift er auf Gangster-Methoden zurück.

Wenn Matt und Fisk sich in einem Diner unterhalten, ist das ein Höhepunkt und erinnert an die legendäre Szene aus *Heat* mit Robert De Niro und Al Pacino. Zumindest in den ersten Folgen gibt es wenig Action. In einigen Momenten sind die Effekte für Marvel-Verhältnisse eher mäßig. Es wird viel gesprochen, das aber in geschliffenen Dialogen. Es gibt ein paar Nebenhandlungen, etwa Matts romantische Beziehung mit Heather Glenn sowie Eheprobleme im Hause Fisk.

Olaf Kieser

USA 2024 Geschaffen von Matt Corman, Chris Ord, Dario Scardapane R: Justin Benson, Aaron Moorhead, u.a. B: Dario Scardapane, Jill Blankenship, Jesse Wigutow K: Hillary Fyfe Spera, Pedro Gómez Millán D: Charlie Cox, Vincent D'Onofrio, Margarita Levieva, Nikki M. James, 9 Folgen à 50 Min. seit 5. März auf Disney+



Adolescence ist im Moment nicht nur die erfolgreichste Netflix-Serie, sie ist gerade auch das Beste, was an Serienfutter verfügbar ist. Erdacht und mit produziert von Schauspieler Stephen Graham (li.) ist jeder der vier Folgen in

einer einzigen Kamerafahrt angelegt. Das sorgt schon für Spannung, die Handlung tut ihr übriges: ein junges Mädchen wurde von ihrem Mitschüler ermordet, der beteuert, unschuldig zu sein, obwohl die Tat auf Überwachungskameras zu sehen ist. Die Polizei sucht vor allem nach einem Motiv, denn Täter und Opfer scheinen befreundet gewesen zu sein. Vor allem die vielen jungen Darsteller sind mehr als überzeugend, die Machart ist mehr als ungewöhnlich und die Spannung nimmt mit jeder Folge zu. (seit März auf Netflix, 4 Folgen)



„Hagen – Im Tal der Nibelungen“ ist es meistens neblig

HAGEN – IM TAL DER NIBELUNGEN (UHD & BD)

Der Sage nach

Eine modernisierte deutsche Nibelungen-Version

Der mittelalterliche Sagenstoff ist ja kino-flexibel: Fritz Lang drehte seine Walle-Walle-Version, die den Nazis gefiel. In den 60ern setzte Harald Reinl den gelernten Athleten Uwe Beyer als Siegfried aufs Pferd, mit Siegfried Wischnewski als Hagen von Tronje. Der hauptberufliche Seewolf Raimund Harmstorf wälzte sich in den 70ern im „Liebesleben der Nibelungen“ auf dem Bärenfell, Anfang der 200er Jahre vermengte Uli Edel Nibelungenwahn und Wagneroper (bizarrerweise mit Benno Fürmann, Alicia Witt und Julian Sand als Hagen), jetzt kommt eine vom deutschen SF&Fantasy-Autor Wolfgang Hohlbein erdachte Modernisierung auf den Bildschirm, in der Siegfried vorwiegend ein vorlauter Flegel und Hagen eine tragische Figur ist. Die Sage ist offenkundig belastbar.

Aufregender ist hier weniger die modernisierte Gesellschaftsauffassung (Frauen dürfen reden und kämpfen und sauer sein, Politik überlagert die Love-Story) als die Wucht, mit der diese deutsche Großproduktion auftritt, bezahlt von der Constantin, die sonst unter anderem die „Resident Evil“-Reihe produziert. Nicht nur ein über zweistündiger Film führt recht erzählgetreu durch die Sage von Liebe und Verrat, gleichzeitig drehte man auch eine TV-Serienversion (für RTL+), in der wahrscheinlich einiges deutlicher wird – hier wird doch arg abgekürzt durch die Geschichte gehetzt.

Optisch ist dieser Hagen eine Schau. Die Bauten wurden in der Prager Filmstadt Barandov aufgestellt,

die Schwert-Szene zwischen König Gunter und Brunhilde wurde drei Tage lang auf einem Original-isländischen Gletscher gedreht (wie man in den Extras erfahren kann). Dazwischen gibt es viel finsterer Blicke in finsternen Kemenaten, viel Gebolze und Gemetzel, und Zwerg Alberich ist auch ganz schön gruselig.

Dass das alles wie eine Spar-Version von *Game of Thrones* aussieht (sogar Drachen gibt's), liegt eher daran, dass die US-Serie sich eben kräftig bei europäischen Mythen und Decors bediente.

Der Film erscheint als Box mit der UHD-Fassung (mit sehr schönem Bild & Ton) und einer beigelegten Blu-Ray, die ebenfalls den Film sowie zwei Extras enthält: Ein lehrreiches „Making of“ und eine Bildergalerie der VX-Effekte.

Victor Lachner

D 2024 R: Cyrill Boss, Philipp Stennert B: Cyrill Boss, Philipp Stennert, Doron Witsotzky K: Philip Peschlow D: Gijs Naber, Jannis Niewöhner, Liija van der Zwaag, Dominic Marcus Singer, Rosalinde Mynter, Jörg Hartmann, Jödis Triebel, 135 Min. / E: Making of, VX

NEVER LET GO: LASS NIEMALS LOS

Mutter hält fest

Ein Endzeitthriller mit Halle Berry

Die Zwillingbrüder Samuel und Nolan leben zusammen mit ihrer namenlos bleibenden Mutter in einer Hütte tief im Wald. Will jemand das Haus verlassen, muss zuerst ein Seil umgebunden werden. Streifzüge gehen nur soweit, wie es das Seil zulässt. Das Seil schützt sie, schärft die Mutter ihren Jungs ein. Geht die Verbindung zum Seil verloren, droht höchste Gefahr. Da draußen im Wald lauert nämlich das Böse. Wen es berührt, der wird verdorben und ist rettungslos verloren. Die Mutter musste deshalb schon ihren Mann und ihre



Halle Berry in „Never Let Go“

Eltern töten. Während Samuel brav alles tut, was seine Mutter verlangt, beginnt Nolan am Wahrheitsgehalt der apokalyptischen Schilderungen zu zweifeln.

Die Mischung aus Psychohorror und Survivalthriller ist atmosphärisch gelungen, woran das Sounddesign großen Anteil hat, und allegorisch ist alles sehr stark aufgeladen. Lange Zeit ist offen, ob die Bedrohung real ist oder nur der Einbildung einer Frau entsprungen ist, die es in der realen Welt einfach nicht mehr ausgehalten hat.

Halle Berry verleiht der Mutter durch ihr uneitles Spiel die nötige Ambivalenz. Trotzdem zieht sich das manchmal ein wenig in die Länge und wirkt zu konstruiert. Das Seil lässt nicht nur den Figuren begrenzten Spielraum, es schränkt auch die Möglichkeiten ein, was schief laufen kann.

Filme mit so ausgeklügelten Szenarien bauen in der Auflösung meist ab. Das trifft auch auf *Never Let Go* zu, allerdings erzählt Aja die Story sauber zu Ende.

Sonderlich ergiebig sind die Extras nicht, sie deuten aber an, dass der Film ursprünglich eindeutiger in Bezug auf die Natur der Bedrohung war.

Olaf Kieser

USA / CAN / F 2024 R: Alexandre Aja B: KC Coughlin, Ryan Grassby K: Maxime Alexandre D: Halle Berry, Percy Daggs IV, Anthony B. Jenkins, Matthew Kevin Anderson E: Making Never Let Go, Creating Momma's House, Tethered Together, Deleted Scenes 101 Min.

THE LAST SPARK OF HOPE

Robotergesetze

Ein atmosphärisch dichtes Endzeitdrama auf Sparflamme

Es sieht aus wie eine in die Länge geprügelte Verfilmung einer Robert Sheckley-Geschichte: Die letzte Frau der Welt lebt mit einem Wach-Roboter zusammen, der sie von ihren diversen Ausflügen ins Umland immer wieder nur ins Lager zurücklässt, wenn sie das korrekte Passwort weiß. Aufgrund einer Verwirrung ändert sich das Passwort, und Ewa, die letzte Frau, kommt fortan nicht ins Lager zurück.

Daraus 90 Minuten Film generieren zu wollen, ist schon mutig, und Regisseur und Autor Piotr Biedron liefert keine Belege dafür, warum das alles länger als 30 Minuten dauern musste.

Die Ausstattung ist karg, die Kamera recht einfallslos, die Hauptdarstellerin muss eine Menge Blech reden und erhält keine richtige Biografie, und die wenigen Hinweise darauf, wie die ganze Welt zum Teufel ging, erklären auch nicht, warum im Hintergrund vom Lager gut sichtbar dauernd ein Fabrikschornstein raucht und Kühltürme Dampf ablassen – angeblich ist die Welt leer.

Aber auch sonst ist vieles in dem Film erschreckend unlogisch, und selbst die brave Aufzählung der drei „Robotergesetze“ von Asimov macht



Die Blechbüchse ist stur: „The Last Spark of Hope“

MARVEL

DIE AUSSTELLUNG

UNIVERSE OF SUPER HEROES

ODYSSEUM KÖLN

NUR BIS 22.06.2025

MARVEL-AUSSTELLUNG.DE

QR CODE

EIN AUSSTELLUNG VON Semmel Exhibitions

VERANSTALTET VON xplorado ODSSEUM

© 2025 MARVEL

DARK TENOR

BILLY ANDREWS

DARK TENOR

SYMPHONY OF LIGHT 2

DAS ROCK MEETS KLASSIK-EREIGNIS!

SYMPHONY OF LIGHT 2 DAS NEUE ALBUM OUT NOW!

JETZT AUF GROSSER TOUR: SCAN DEN CODE!

QR CODE

WWW.THEDARKTENOR.COM

es nicht besser. In der SF gibt es weit-
aus überzeugendere Versionen die-
ser „Wir werden Opfer eines über-
schlauen Roboters“-Variante des
Post Domsday-Genres. BTW: Laut
IMBD hat der Film weltweit 260,- Dol-
lar eingespielt. *Alex Coutts*

*W nich cala nadzieja Polen 2023 R & B: Pi-
ots Biedron D: Magdalena Wiecek, 90
Min.*

SATURDAY NIGHT (BD)

Proben für die Legende

*Die erste Show von »SNL« und das
Chaos dahinter*

Vor 50 Jahren ging eine Comedy-
Show auf Sendung, nach der
nichts mehr so war wie vorher. „Sa-
turday Night Live“ war eine Ansamm-
lung von Chaos, wie es sie vorher im
Fernsehen nicht gegeben hatte. Eine
Mischung aus Sketchen, Monologen,
Filmen, Muppets (ernsthaft!) und Im-
provisationen wurden am 11. Okto-
ber 1975 von der NBC auf Sendung
geschickt, kritisch beäugt von Stars
und Platzhirschen (wie Johnny Car-
son), die den jungen Komikern
nichts als Mißerfolg wünschten.

Kopf des Chaos war (und ist) der
Kanadier Lorne Michaels, heute eine
Koryphäe der Branche, der viele der



„Die Show beginnt nicht, weil sie fertig ist, sondern weil es 11.30h ist.“ (Lorne Michaels)

den hat. Dennoch ist wohl alles so
passiert: Die herabstürzende Be-
leuchterbrücke, der hochproblemati-
sche John Belushi und sein Hass auf
Chevy Chase, das Auftreten der
christlichen Haus-Zensorin, der seltsa-
me Andy Kaufman, der noch seltsa-
mere Jim Henson („Lorne, bitte sag
de Team, sie sollen die Muppets nicht
immer in obszöne Posen umstellen“).
Alle zusammen haben letztlich keine

den Stars der Show (wie Belushi, Ay-
kroyd, Radner, Chase, Christol) wur-
den dabei durch weitgehend unbe-
kannte Schauspieler besetzt, die ih-
ren Job sehr gut machen und ihren
Vorbildern recht ähnlich sehen. Da-
zwischen haben Stars Cameo-Auftrit-
te von wenigen Minuten, etwa Jon Ba-
tiste als Bill Preston (Batiste sorgte
auch für den Score des Films), Wil-
lem Dafoe als Dave TEBet, Chef der
Talent-Abteilung von NBC, Matthew
Rhys als George Carlin oder J.K.
Simmons als Milton Berle.

Die Mischung ergibt eine flotte, fre-
che und witzige historische Lektion,
die in den USA für diverse Preise vor-
geschlagen wurde und 10 Auszeich-
nungen erhielt.

Hier, wo SNL bestenfalls über You-
tube Clips bekannt ist, erscheint der
Film nur auf BD beziehungsweise im
Streamingdschungel. *Alex Coutts*

*USA 2024 R: Jason Reitman B: Jason Reit-
man, Gil Kenan K: Eric Steelberg D: Ga-
briel LaBelle, Rachel Sennott, Cory Micha-
el Smith, Elia Hunt, Dylan O'Brien, Emily
Fairn, 109 Min.*



links die Originalbesetzung von 1975, rechts die Doubles
in „Saturday Night“



großen Comedy-Shows produzierte,
selbst solche, die sich über SNL lustig
machten (wie Tina Feys *30 Rock*).
Wie es Michaels gelungen war, einen
derart begehrten Sendeplatz für sein
Experiment zu ergattern, klärt der
Film erst am Ende, der ansonsten die
letzten zwei Stunden vor der ersten
Live-Sendung behandelt. In einem
nicht enden wollenden Gewusel
stürzt sich die Kamera in ein Proben-
chaos, das so sicher nicht stattgefün-

Ahnung, was für eine Art von Show
das werden soll, und trotzdem oder
deshalb schrieben sie Geschichte.
Die Liste der Komiker, die durch die
Show gingen und berühmt wurden
ist ebenso beeindruckend wie die Liste
der Guest-Stars und Musiker.

Der Film vom Jason Reitman (*Up
in The Air, Thank You For Smoking*)
hat ein enormes Tempo und folgt fast
in Echtzeit den letzten 90 Minuten
vor Sendungsbeginn. Die kommen-

HERETIC

Der zweifelhafte Mr. Reed

Mit Hughes Grant in den Keller

Schwester Paxton und Schwester
Barnes leisten gerade Missions-
dienst für ihre Kirche. Das ist kein Zu-
ckerschlecken, meistens werden sie
ignoriert oder verspottet. An diesem
Abend steht noch ein Termin bei ei-
nem Mr. Reed an, der mehr über die
Lehren der Mormonen erfahren

möchte. Mr. Reed erweist sich als
charmant und gebildet. Er bittet die
beiden Missionarinnen in sein Wohn-
zimmer. Während sie dort auf M.
Reed und seinen wundervollen Ku-
chen warten, beginnt Mr. Reed
Schwester Paxton und Schwester
Barnes in philosophische und theolo-
gische Gespräche zu verwickeln und
persönliche Fragen zu stellen. Lang-
sam wird den beiden jungen Frauen
klar, dass Mr. Reed sich nicht missio-
nieren lassen will, sondern zwei Ver-
suchskaninchen für ein Experiment
braucht.

In der ersten Hälfte ist *Heretic* ein
schwarzhumoriges, packendes Psy-
chothriller-Kammerspiel. Der Film
konzentriert sich auf die Dialoge. Da-
bei kann er sich auf sein Ensemble
verlassen, besonders auf Hugh Grant
als abgründiger Hausherr. Sophie
Thatcher und Chloe East erweisen
sich als gute Partnerinnen bei dem
Schlagabtausch. Es geht um religiö-
se Schriften, Quellen der Religionen,
Ersatzreligionen, kapitalistische Pop-
kultur, blinden Glauben und Simula-
tionstheorien. Zusammen mit der un-
heimlichen Atmosphäre des kargen
Retro-Wohnzimmers macht es Spaß,
dem zu folgen. Zur Spannung trägt
auch bei, dass lange unklar ist,
welches Motiv hinter Mr. Reeds
Häresie steckt. Zunehmend abge-
drehter wird der Film allerdings,
wenn er nach gut einer Stunde das
Wohnzimmer verlässt und in andere
Räume und ein weitläufiges Kellerla-
byrinth vorstößt. Das wirkt arg
überkonstruiert. *Olaf Kieser*

*USA / CAN 2024 R & B: Scott Beck, Bryan
Woods K: Chung-hoon Chung D: Hugh
Grant, Sophie Thatcher, Chloe East, Tho-
per Grace E: Audiokommentar mit den Re-
gisseuren Scott Beck und Bryan Woods, In-
terviews 106 Min.*




DU WIRST FLIEGEN!

WWW.INDOOR-SKYDIVING.COM



GOOD MORNING MIT ANTENNE MÜNSTER

APR 23 2025 6H - 9H

COFFEE ■ BREAKFAST ■ DJ

PULS PRESENTS

WAKE UP MÜNSTER

JEDEN 4. MITTWOCH IM MONAT

ALLE INFOS UNTER
www.antennemuenster.de

ANTENNE MÜNSTER
95.4 MHz

AUFSTIEGSSTIPENDIUM
Studieren mit Berufserfahrung



Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de

30 Jahre

TANZ DER VAMPIRE

Mit großer Geburtstagsfeier & Außengrill

Grillgut kann selber mitgebracht werden!

Gothic / Wave, EBM, Industrial, Post-Punk & more

Sa. 19.04.

SPUTNIK HALLE
DISKOTHEK · LIVE-CLUB
Am Haverkamp 31, Münster

FRANK POPP ENSEMBLE WAVES

UNIQUE RECORDS

Willkommen in der Retro-Welt des Frank Popp! So schön warm hier, soulful, tanzbar, man könnte schwören, alles wäre von Fatboy Slim gesampelt worden. Was die Musik von Frank Popp aber aus der reinen Rückschau hervorhebt, ist sein Gespür für tolle Sänger, die den zukünftigen Northern Soul-Klassikern zum vibrierenden Leben verhelfen. Ganz weit vorne: J Mahon, der hier auf fünf Stücken vertreten ist und dessen androgyne Stimme den Songs eine schöne Mysteriösität verleiht. Für Gerry Love von *Teenage Fanclub* baut Popp in „Save“ eine schöne Phil Spector-Wall-Of-Sound mit dramatischer Note auf, Emma Noble ruft zum Weekender in „Unstoppable“ und Nicke Andersson von *The Hellacopters* shoutet in „Caught In The Web“. Eine schöne Abwechslung dann „Ride“: Neu! meets Surf und *Jesus And The Mary Chain*, a new kind of Kraut! Perfekter Soundtrack für alle Dreiknopf-Freunde und Hip Girls. *Karl Koch*

JULIEN BAKER & TORRES SEND A PRAYER MY WAY

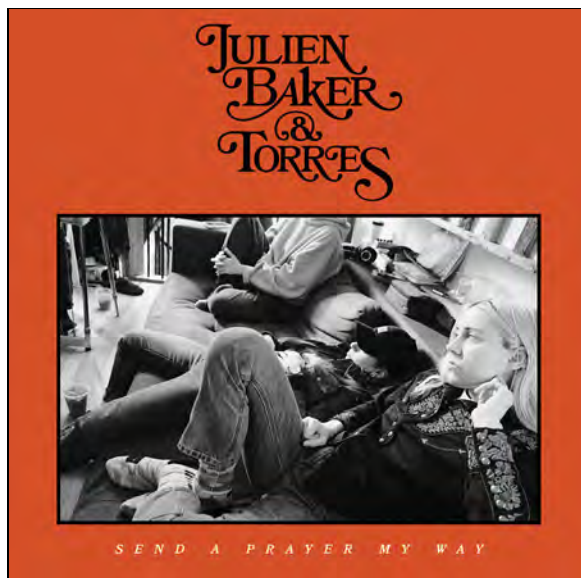
MATADOR

Es ist ja nicht so, als hätten beide es nicht schon länger in ihren Sounds angeteast, irgendwann zum Country zu wechseln. Die Solo-Alben von Songwriterin Julien Baker und Indie-Rockerin Torres deuteten Amerikas vielleicht klassischstes Genre immer in Teilen an. Gemeinsam haben sie nun ein waschechtes Country-Album geschrieben, das sich pflichtbewusst an allen Genre-Regeln von der Melancholie bis zum Gitarren-Twang entlanghangelt. Und trotzdem funktioniert es vor allem über das sehr Persönliche. Country als traditionsbewusstes, konservatives und gelegentlich etwas gestriges Genre zwischen Texas und Nashville von queeren Musikerinnen neu erzählen zu lassen, gelingt. Egal, ob sie von geliebten Haustieren singen oder von dem Moment, an dem alles zu viel wird – sie nehmen sich und das Genre ernst. Daraus entstehen Songs, die sich auch diejenigen anhören sollten, die ein paar Vorurteile abzubauen haben. *Christopher Hunold*

SAM FENDER PEOPLE WATCHING

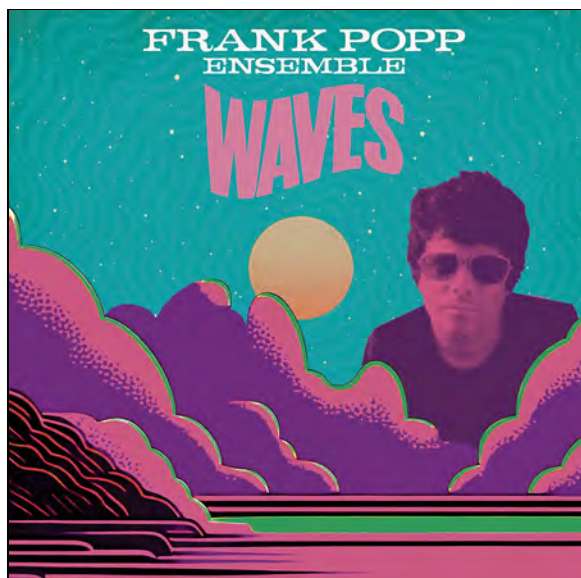
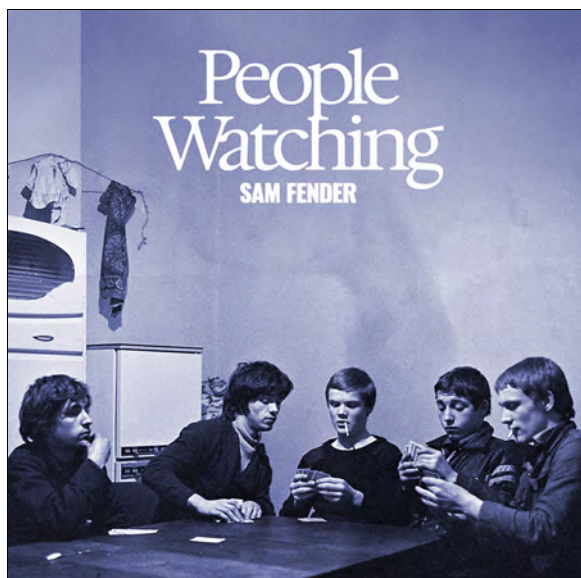
POLYDOR / UNIVERSAL

Pop wie ein Mehrgenerationenhaus: Für die Teens singt Sam Fender gefühlvoll von den Unsicherheiten und Ängsten des Erwachsenwerdens. Die jungen Erwachsenen genießen die Flügigkeit seines Gitarrenpops, der so sauber daherkommt, dass es nur so blitzt. Und die Alten erfreuen sich an seinen



TONTRÄGER

Hip Girls, Brutalo-Bässe
& shuffelndes 6/8-Geschrängel



klassischen Songwriterqualitäten. Das Titelstück etwa weckt Erinnerungen an Don Henleys „Boys Of Summer“, auch ein gewisser Springsteen-Einfluss lässt sich nicht leugnen. Man höre etwa das wunderbare „Rein Me In“, wo sich im shuffelnden 6/8-Geschrängel plötzlich ein Clarence-Clemons-Saxophon erhebt. Mit jedem Stück ist man mehr davon beeindruckt, wie hier mit Mitteln des Mainstream echte Tiefe erzeugt wird. Und wenn Fender dann am Schluss in „Remember My Name“ sich zu Begräbnisbläsern nur mit seiner Stimme nackt macht, da merkt man schon, dass der Mann aus Nordengland weit über den Durchschnitt herausragt. Demnächst auf deinem Lieblingsfestival! *Karl Koch*

ANNA HAUSS UNKNOWN WATERS

ANNA HAUSS MUSIC / WAGRAM STORIES BERLIN

Anna Hauss aus Berlin hat Jazz-Gesang studiert, spielt inzwischen aber auch virtuos elektrische Gitarre, und schreibt exquisite Songs mit melancholischem Einschlag, die sich dem Genre Neo-Soul zuordnen lassen. „Ihre Songs atmen den Geist von verrauchten Jazzbars und federleichten Sommertagen im Park,“ schrieb das *Tip*-Magazin treffend über ihr erstes Album. Darüber hinaus hat Anna Hauss für eine Netflix-Serie komponiert und eine Emmy-Nominierung erhalten. Auf ihrem neuen Album „Unknown Waters“ ist sie als Songschreiberin, Sängerin und Musikerin nun nochmal gewachsen und liefert betörende Lieder, die die sich unweigerlich im Gehörgang festsetzen. Da fallen einem Vergleiche wie Feist oder Joan As Police Woman ein. Anna Hauss thematisiert in ihren neuen Songs den Rückzug ins Private, aber auch die Neugier auf Neues, sie drehen sich um das Ungewisse und um zwischenmenschliche und Liebesbeziehungen aller Art. Ein Album voller reizvoller Widersprüche, an dem man sich kaum satt hören kann. *Andreas Dewald*

LADY GAGA MAYHEM

INTERSCOPE / UNIVERSAL

Uff! „Disease“, Opener und Vorab-Single des neuen Lady Gaga-Albums, ist wohl die brutalste Soundgeröllhalde, die in die Charts gebettet ist. Vor lauter Synthie-Bergen und Bass-Monstern drohen die Boxen zu platzen, was für eine Attacke. Direkt gefolgt vom nicht minder brachialen „Abracadabra“, Brutalo-Bass mit zu Soundpeitschen gecutteten Vocals. Lady Gaga liefert wieder die volle Dröhnung mit einer gehörigen Portion 80s ab: Bei „Perfect Celebrity“ trifft die Basslinie von „Being Boiled“ auf Agententhiller-Titeltrack, „Kil-la“ zusammen mit Gesaffelstein

28. INTERNATIONAL

TATTOO CON DORTMUND




MESSE
DORTMUND



DORTMUNDER WESTFALENHALLEN

09. ► 11. MAY 2025

ALLE INFOS UNTER WWW.TATTOOCON.DE



streift den Prince der „Sign Of The Times“-Ära, „Vanish Into You“ ist fast schon entspannte Italo-Disco. Und noch mehr 80er-Feeling: *Yazoo* produzieren einen Madonna-Song mit „How Bad Do You Want Me“, im weiteren geschickt mal schnell *A-Has* „The Sun Always Shines On TV“ evoziert, plus die fast schon altmodische Power-Ballade „Die With A Smile“ zusammen mit Bruno Mars. Also: Im Lady-Gaga-Superstore ist alles wohlsortiert an seinem Platz, bunte Dinge leuchten, manches hat man schon zuhause, aber warum nicht noch mal rein damit in den Warenkorb?

Karl Koch

CRAIG FINN ALWAYS BEEN

TINY TIGERS

Craig Finn ist ein in Minnesota aufgewachsener Singersongwriter aus New York City, der als Kopf der

Band *The Hold Steady* mit seelenvollem Americana-Rock von sich reden machte. Darüber hinaus tritt Craig Finn auch als Solo-Künstler in Erscheinung. In den Songs von „Always Been“, seinem sechsten Al-



bum unter eigener Flagge, zeigt er sich als großer Erzähler, der voller Empathie und auf immer wieder poetische Weise aus der Perspektive eines fiktiven Charakters berichtet, der keine weltliche Karriere anstrebt, sondern Priester werden will. Das hat Craig Finn in narrative Songs oder auch schon mal in eine Spoken - Word - Poetry - Rezitation gekleidet, die denen eines Springsteen oder Lou Reed, von *Lambchop* oder *The National* in nichts nachstehen. Produzent und Grammy-Preisträger Adam Granduciel, der u.a. für *The War On Drugs* arbeitete, hat Craig Finns „Always Been“ einen souveränen, modernen Sound verpasst. *Andreas Dewald*

DJ KOZE MUSIC CAN HEAR US

PAMPA RECORDS

Da isses, das Opus Magnum des DJ Koze! Hier kommt jeder Track auf den Punkt, bzw. genau daneben, auf diese verpeilt lässige Art, wie nur er das kann. Willkommen in der allumarmenden Welt-Space-Kraut-Electro-Sause, von der man sich wünscht, sie möge nie enden.



Schon der Opener „The Universe In A Nutshell“ öffnet alle Chakren, ein Groove mit kolibri-schwebenden indischen Klängen, die lächeln lassen. Überhaupt ist das Schöne an Kozes Sound das ständige Flirren und Kribbeln an den Soundrändern, als würde man seine Ohren in einen von Leben überquellenden Waldboden stülpen. Wie leichtfüßig das „Buschtaxi“ durch den Urwald hoppelt, dann wieder sorgt Label-Genossin Sophia Kennedy mit herrlich herber Stimme für Elektro-Chanson-Feeling. Melancholisch wird's, wenn Damon Albarn auf „Pure Love“ sein Organ durchs Autotune presst, während es karibisch pluckert. Und dann ein echter Pop-Hit: „Wie Schön Du Bist“, mit Arnim von den *Beatsteaks* und den *Düsseldorf Düstereboys*. Hach. Ein heller Stern in dunklen Zeiten, dieses glücklich machende Album von DJ Koze. Die Botschaft ist Liebe!

Karl Koch



SOPHIE BLENDA DIE SUMME DER VEREINZELUNG

SILUR / CARGO

Sophie Löw ist nicht nur als Frontfrau der österreichischen Postpunk-Band *Culk* eine wichtige feministische Stimme deutschsprachiger Musik geworden. Ihre Solo-Platten, unter dem Namen *Sophie Blenda* veröffentlicht, sind noch intimer, direkter und gewaltiger.

MEINE AUSWAHL



Entstanden und geschrieben am Piano, baut sie ein thematisches Puzzle aus den titelgebenden „Vereinzelungen“ zusammen und gibt den Frauen so eine Stimme. Ihr emotionaler Kammerpop sagt vor allem: Ich bin bei dir. Ich verstehe dich. Mit manchmal zu großer Geste, aber immer mit dem richtigen Gespür für einen starken, eindringlichen Text singt sie auf Deutsch und Englisch von den strukturellen Ungerechtigkeiten. Zynisch, wütend, aber immer mit ausgestreckter Hand zu den Opfern.

Christopher Hunold



ALBERT AF EKENSTAM GHOST IN US

WELFARE SOUNDS & RECORDINGS

Schon lange nicht mehr hat ein Album aus dem Post-Rock-Bereich so begeistert! Der Schwede Albert af Ekenstam hat sich volle sechs Jahre Zeit für „Ghost In Us“ gelassen, und die tiefe Durchdringung des musikalischen Stoffs hört man denn auch raus. Das ist wie *Mogwai* ohne die immergleiche Laut-Leise-Dynamik, *Arab Strap* mit gemäßigter Übellaunigkeit, in den choralstarken Hooks schimmern *Lampchop* durch, das macht gute schlechte Laune. Volle Depri-Dröhnung auch in „Echoes From The Past“, es winken *The National* und Jose Gonzalez. Und im Titelstück sorgt ein U-Boot-Echolot zusammen mit im Dauertremolo flirrenden Gitarren für Spannungsaufbau, bis im Refrain Unterstützung von brummeligen Distortionkollegen kommt. Top!

Karl Koch



Mach den Quereinstieg als
Lokführer:in
mit einer Weiterbildung!



12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
auf Wunsch auch
mit Fachsprache.

ab Mai 25
in Münster
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0800 56 49 679

DROPKICK MURPHYS

EUROPE
TOUR
2025



SA. 01.11. LINGEN
EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE

FKP SCORPIO 

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

28.03.25 ZANJI
LIVE 2025

29.03.25 MONTREAL
AM ACHTECK NICHTS NEUES SUPPORT:

12.04.25 ANDREAS KÜMMERT TRIO
LIVE 2025

19.04.25 EASTER METAL

BASH MIT EXUMER,
THE VERY END, BREED,
UVM.

10.05.25 ZECONDS
SUPPORT: KÄNK & SICK LICK

22.05.25 RADIOACTIVE SLAM
JUBILÄUMS AUSGABE

23.04.25 YAYA
LIVE 2025

20./21.06.25 50 JAHRE OPEN AIR
MIT NURA, RAUMZ7, DRUNKEN MASTERS, UVM.

JETZT VORMERKEN:

50 JAHRE
ALTERSCHLACHTHOF
20. & 21. Juni
umsonst & draußen

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

KONZERTE



Zwei Affen im Weltall: Motorpsycho

Am liebsten bei Vollmond!

PSYCHEDELIC LIVEJAMS: »MOTORPSYCHO«

Das Leben ist ein einziger psychedelischer Trip, zumindest für die norwegische Band *Motorpsycho*. Sie bewegt sich an den kosmischen Klanggrenzen von Psychedelic-, Prog- und Space-Rock, kann aber auch Pop, Folk und Jazz. Jede ihrer Platten ist anders, keine Setlist gleicht der anderen. Mit Gitarrist und Sänger Hans Magnus Ryan sprach *Ultimo* über kreative Rituale, James Last und das neue Album.

Euer neues Doppelalbum handelt von verängstigten Affen, die durch den Weltraum reisen bis zum Ende der Zeit. Was haben die mit Motorpsycho zu tun?

Die Affen sind ein Sinnbild für die Band oder sogar für die Menschheit! Wir versuchen immer, uns gegenseitig in irgendeiner Weise zu übertreffen. Vielleicht hat es auch etwas mit den extrovertierten technologischen Entwicklungen zu tun und der Frage, was wir mit unserem Leben eigentlich machen.

Was wollt ihr mit dem epischen Song „Lucifer, Bringer of Light“ zum Ausdruck bringen? Im alten Rom stand Luzifer (= Lichtbringer) für den Planeten Venus.

Einfach Lebensenergie! Wir wollen das Leben in vollen Zügen genießen, diese Musik und dieses Licht erforschen, um flexibel und offen für die Realität zu bleiben.

Aha. Gibt es bei euch kreativitätsfördernde Rituale?

Klar, der Vollmond etwa setzt definitiv Energie frei. Manchmal geben wir diese mythologischen Vollmondkonzerte. Ich erinnere mich an eines, wir spielten in Rom auf ei-

ner Piazza. Vollkommen magisch, es passierten verrückte Sachen.

Motorpsycho jammt bei Konzerten wie eine Jazz-Band. Seid ihr mit Jazz aufgewachsen?

Irgendwann haben wir angefangen, Miles Davis, Pharoah Sanders, John und Alice Coltrane zu hören. Mit der Zeit entwickelte es sich zu dem, was wir heute sind. Manchmal trete ich sogar mit Jazzern auf, obwohl ich keine Jazz-Skala spielen kann, haha. Es ist eher der mentale Ansatz. *Sonic Youth* waren sehr wichtig für uns, was Echtzeit-Improvisation und die Suche nach Sounds angeht. In den USA sind Jam-Bands übrigens ein eigenes Genre!

Vielen Musikern fällt es irrsinnig schwer, zu improvisieren. Wer hat euch gezeigt, wie man richtig jammt?

Ach, ich fange einfach irgendwo an – und dann artet es aus, haha. Wenn ich auf der Bühne stehe, Gitarre in der Hand und die Elektronik um mich herum, tauche ich einfach ein und gehe mental auf Reisen. Woher das alles kommt, ist eine gute Frage. Ich bin mit vielen verschiedenen Musikstilen in Berührung gekommen, als ich aufwuchs. Klassische Musik, aber auch Kassetten von James Last, haha.

Was hat dich denn an James Last fasziniert?

Wenn man fünf Jahre alt ist und klassische Musik hört, die von James Last mit den modernen Rhythmen einer Rockband übersetzt wird, ist das schon faszinierend, haha... Interview: Olaf Neumann

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK



Drums, Stories, Rock'n'Roll

CURT CRESS
Drumtalk

Line Up:

Drumtuner Werner Fromm

Jazz-Bassist Wolfgang Schmid

Keyboarder Chris Weller

03.04.
2025

Tel. 05242 9301-0
www.flora-ticket.de



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

LIEBE Wie im Kino

Über heimliche Schwule und chinesische Repression

Cinema Love ist die Liebesgeschichte zwischen Old Second und Shun-Er. Es ist auch die Geschichte von Yan Hua, Shun-Ers Frau aus einer arrangierten Ehe. Shun-Er ist ein freundlicher, aufmerksamer Partner. Yan Hua will zwar keine Intimität mit ihrem Mann, ist aber entsetzt über dessen Homosexualität, die sie nach und nach entdeckt.

Jiamang Tang beschreibt in seinem Debutroman glaubwürdig die schwierigen Verhältnisse, in denen ein Kreis chinesischer Migranten in New York lebt. Es geht um Schuld, Reue und um Homosexualität, die in China nicht ausgelebt werden konnte. Dort mussten „Sissys“ verheiratet sein, dann

wurde über ihr Treffen mit Männern hinweggesehen.

Cinema Love beschreibt die Lebensgeschichte dieser Community über dreißig Jahre

hinweg. Dabei springt die Erzählung immer wieder in die Vergangenheit, nimmt Fäden auf und schafft Verbindungen in die Gegenwart.

In Mawei gibt es ein altes Arbeiterkino, so heruntergekommen, dass es sich kaum rentiert. Das Kino wird zum Männertreff. „Das Kino ist ein Ort, an dem eine bestimmte Realität aussetzt. Wenn ein Mann mit der Hand die Finger eines anderen streift, ist dessen Reaktion, sie zu packen. Fest. Und dann fester und noch fester, bis diese namenlose, geruchlose Blume erblüht.“

Bei den Besuchen des Arbeiterkinos lernt Old Second Bao Mei kennen. Bao Mei wimmelt im Kino bettelnde Ehefrauen ab, die ihre Ehemänner dort vermuten. Irgendwann trifft sie dabei Shun-Ers Ehefrau Yan Hua, die sich verkleidet hat, um ihn dort zu suchen. Diese Begegnung ist ein wichtiges Glied in der Kette der Ereignisse. In Cinema Love wird immer wieder ein anderer Ausgang

der Ereignisse betrachtet, wenn alles nicht so verlaufen wäre.

Nach einer misslungenen Brandstiftung tauchen täglich Regierungsbeamte auf und wollen das Kino wegen vorhandener Baumängel schließen. Es steht einem großen Bauprojekt im Weg. Bao Mei und der Filmvorführer versuchen das Kino zu retten. Die Besucher des Kinos leisten Widerstand. „Die Kämpfe, die Verhaftungen, die Tränen, das Blut. Der verzweifelte Widerstand von siebenunddreißig geschlagenen Demonstranten, die sich gegenseitig Halt geben und ihren Körpern und ihrem Verstand sagen, dass es eine Welt ist, für die sich zu sterben lohnt.“

Old Second, Bao Mei und Yan Hua emigrieren schließlich nach Amerika. Hier spielt ein Großteil des Romans. Sie hoffen auf ein besseres und freieres Leben. Doch die chinesischen Arbeiter leben in ärmlichen Verhältnissen in China Town. Die Lebensumstände sind hart, die Unterkünfte voller Menschen, ständig ist es laut und schmutzig. Yan Hua und ihr neuer Mann, der ihr eine Green Card verschaffen soll, teilen sich mit drei Paaren eine Wohnung. Die Frauen freunden sich an. Einer der Ehemänner verliebt sich in einen Mann und verlässt seine Frau, für Old Second. Dieser ist nicht bereit seine Ehe für diese Beziehung aufzugeben. Die Sprache von Jiamang Tang und sein verschlungener Plot sind absolut lesenswert. Man bleibt neugierig, wohin die Wege die Protagonisten führen, die einem immer etwas fremd bleiben und nicht unbedingt sympathisch sind.

Elke Eickhoff

Jiamang Tang: Cinema Love. Aus dem Englischen von Nicolai von Schweder-Schreiner. Klett-Cotta, Stuttgart, 2024, 300 S., 25,- Euro



Foto: Myke Simon



LYRIK

Die Freuden des Widerstands

Die belgische Amerikanerin
Danielle Coffyn ist eine
ungezähmte feministische
Lyrikerin

Eines der kürzesten Gedichte geht so: „Why Aren't You Smiling? // Because I am a / woman in America, / Stop asking, Donald.“

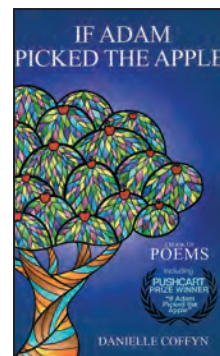
Während der Pandemie entdeckte die inzwischen in St. Louis lebende alleinerziehende Mutter Coffyn ihre Lust an der Lyrik und hat es jetzt zu ihrem ersten Gedichtband gebracht. Durchgehendes Thema: Frauen in der Männergesellschaft. Vor allem: Zwänge, die Frauen zu ertragen haben, um zu überleben. Wie sie schweigen müssen, wie ihr Äußeres

ihre einzige Wertigkeit zu sein scheint, wie der Hungerzwang für die Idealfigur Frauen im doppelten Sinne reduziert.

Die dabei entstandenen freien Verse sind dabei niemals weinerlich. Coffyn schreibt aus einer wilden Sehnsucht heraus, wie die Welt aussehen könnte, wenn Frauen sich erheben würden, über die Freuden des Widerstands, die Befreiung durch Selbstbestimmung: „I selfbotomized as a hobby / After each procedure I hoped — / Maybe this time, I'll stay good.“ – die Überschrift hierzu lautet „I Am Angry Nearly Every Day of My Life“.

Nach dem witzigsten ihrer Gedichte hat sie ihren ersten Lyrikband benannt: *If Adam Picked The Apple*: „If Adam Picked the Apple // There would be a parade, / a celebration, / a holiday to commemorate / the day he sought enlightenment. / We would not speak of / temptation by the devil, rather, / we would laud Adam's curiosity, / his desire for adventure / and knowing.“, heisst es darin.

Nach dem alten Grundsatz, dass man Lyrik eh nicht übersetzen kann, empfehlen wir daher den originalsprachlichen Band. Wer ein bisschen Schullenglisch übrig behalten hat, wird Freude daran haben.



Thomas Friedrich

Danielle Coffyn: If Adam Picked The Apple. A Book of Poems. North Meridan Press, USA, North Haven 2025, 106 S., ca. 16,- über linktr.ee/musingsonbeing oder Buchhandel oder amazon.



Danielle Coffyn

STADTGESCHICHTE

WECHSELFÄLLE

»BRÜSSEL – DER GROSSE TRAUM« VON FRANCOIS SCHUITEN UND BENOIT PEETERS IST EINE LIEBESERKLÄRUNG

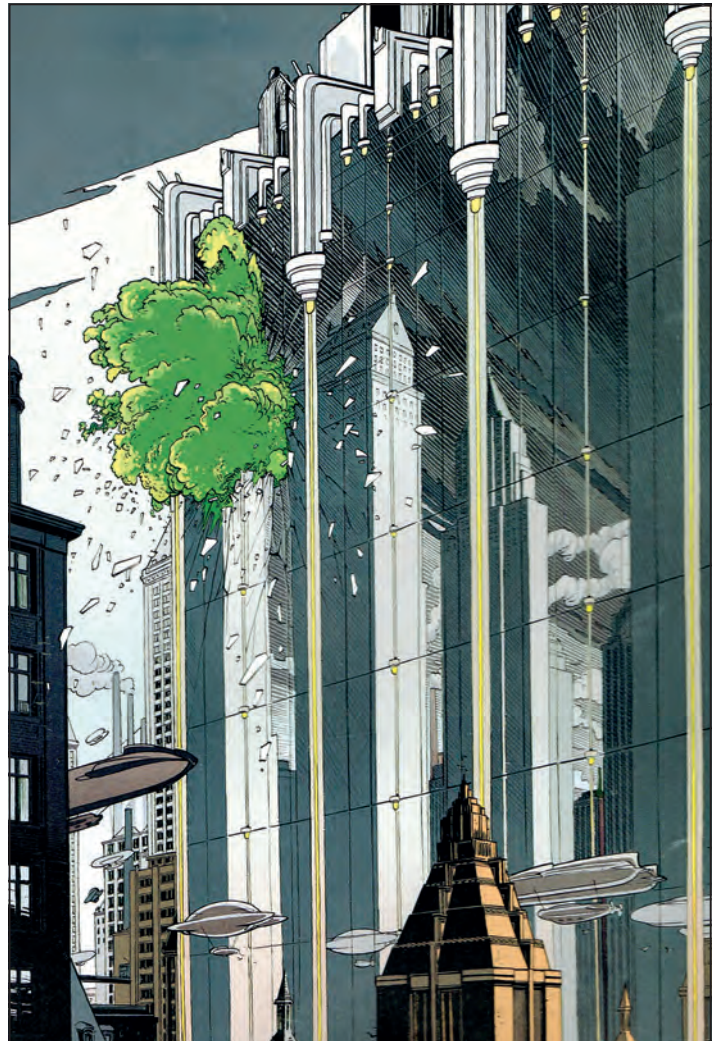
Brüssel ist für die Europäer vor allem der Hauptsitz der Europäischen Union. Seit die Europäer sich in diversen Krisen wiederfinden und nicht mehr auf den großen Bruder Amerika vertrauen können, ist die EU wichtiger denn je. Dass Brüssel außerdem eine lebendige, geschichtsträchtige Stadt ist, zeigt der lesenswerte Bildband *Brüssel Der große Traum*.

Der Zeichner Francois Schuiten und der Szenarist Benoit Peeters sind Söhne Brüssels und arbeiten schon sehr lange zusammen. Schuitens Vater war Architekt, Peeters Vater einer der ersten Europabeamten: Männer, die an die glänzende Zukunft der Stadt glaubten. In *Brüssel* beleuchten Schuiten und Peeters die Geschichte und bauliche Entwicklung der Stadt. „Wir lieben das Brüssel, das unversehens seinen Stil ändert, das griechische, das marokkani-

sche Brüssel, das türkische und kongollesische Brüssel, das Brüssel der verregneten Sonntage und des Jahrmarkts Foire de Midi.“

Die Stadtentwicklung war wechselhaft. Der Begriff „Brüsselisierung“ beschreibt das Abreißen alter Straßenzüge und den Bau neuer, oft überdimensionierter Projekte. Unter Leopold I. (1831 bis 1865), dem ersten belgischen König, wurde die damals mittelgroße Stadt Brüssel das Zentrum diverser Bauvorhaben, darunter die Ladenpassage Galeries Royales Saint-Hubert.

Dafür wurde die ursprüngliche Straße abgerissen. Private Investoren finanzierten die Passage durch garantierte Aktien. Nach 13 Monaten Bauzeit am 20.06.1849 war bereits die Eröffnung. Die Galerie gehört heute zu den ältesten und schönsten überdachten Ladenpassagen in Europa.



Der gigantische Justizpalast ist eine Ansammlung von Baustilen. Das Haupttor ist 10 Meter hoch. Alle Räume sind um die Wandelhalle herum angeordnet, die wiederum 100 Meter in die Höhe ragt. Dafür sind die Räume nicht besonders geräumig. Orson Welles hatte den Justizpalast als Drehort für „Der Prozess“ in Erwägung gezogen, sich dann aber für den Bahnhof Orsay entschieden. Für die Brüsseler ist Poelaert der schiefen Architekt, was so viel wie verdrehter Architekt bedeutet. Die für den Bau enteigneten Bewohner von Marolles feierten die Eröffnung 1873 auf ihre Art: Sie verwüsteten einen Teil des Mobiliars.

Ein ausführliches Kapitel ist dem Architekten Victor Horta gewidmet. Seine Jugendstilbauten für reiche Privatleute, seine Hotels, Kaufhäuser und besonders das „Haus des Volkes“ prägten um 1910 das Stadtbild. Horta schuf mit dem leicht geschwungenen Haus des Volkes ein helles Gebäude für die Arbeiter. Es enthielt Geschäfte, ein Café, eine Bibliothek, eine Ambulanz, Büros und einen großen Veranstaltungssaal. Dabei war der Standort eine Herausforderung. Horta, der auch Innenarchitekt war, entwarf viele Details der Innenausstattung.

1950 wurde das Haus des Volkes abgerissen. Und auch Hortas Meis-

terwerk, das Hotel Aubecq, bestand nur bis 3 Jahre nach seinem Tod. Das Kaufhaus Waucquez von 1906 ist das einzige Geschäftsgebäude von Victor Horta, das nicht zerstört wurde. Hier ist seit 1989 der Sitz des belgischen Comic Zentrums. Brüssel ist schließlich auch bekannt durch George Remi, genannt Hergé, und seine Comics mit Stups und Stepke, hier besser bekannt als Tim und Struppi. Auch Hergé hat gern Brüsseler Orte in seine Geschichten integriert.

Die Leidenschaft von Schuiten und Peeters für den Jugendstil verleitet sie dazu, das von der Gemeinde Scherkeek gekaufte Maison Autrique zu restaurieren. Sie versuchten über 5 Jahre das Haus zu restaurieren und mit passender Innenausgestaltung und Mobiliar wiederauferstehen zu lassen. „Dieses Haus, in dem wir schon so viel Zeit verbracht hatten und das Francois so oft gezeichnet hatte, wurde zu einem Bestandteil unseres Albums *Die Sandkorntheorie*.“ Im Maison Autrique gibt es heute Ausstellungen, Veranstaltungen, Workshops, Empfänge und Hochzeiten.

Der Archivar Paul Otlet wirkt wie eine Figur aus einem Schuiten-Peeters Album. Otlet hatte Jura studiert, doch seine Leidenschaft galt der Dokumentation und Bibliografie. Zusammen mit Henri la Fontaine legte er ein gewaltiges Archiv an, um „die Druckwerke aller Zeiten, aller Orte und aller Themen vollständig zu katalogisieren“. 1903 kam es zu einem Austausch mit der Library of Congress in Washington. Man hinterlegte gegenseitig Karteikarten. Paul Otlet hatte die Vision von einem Bildschirm mit Telefon, um alle Informationen schnell austauschen zu können. Leider gab es diesen Vorläufer des Internets noch nicht und die

Druckwerke entstanden schneller, als ihnen die Dokumentation möglich war. Die Sammlung ist durch Umlagerung inzwischen reduziert und besteht noch in Teilen.

Brüssel. Der große Traum ist ein wunderbar illustrierter Bildband, großzügig gestaltet, der viele informative Geschichten und schön arrangierte Collagen enthält und von den Menschen und den Besonderheiten Brüssels handelt.

Dabei wechselt Schuitens Zeichenstil von grafischem Schwarzweiß zu fein nuancierten Farbzeichnungen. Es gibt großartige, detailreiche Architekturdarstellungen zu sehen, und zwar außen und innen. Man spürt die Hochachtung den Architekten gegenüber, die ihre Häuser mit Liebe bis ins kleinste Detail wie Treppengeländer und Türknäufe gestaltet haben. In Schuitens Darstellungen findet man sich in einem Kaufhaus von 1900 wieder oder rudert auf der Senne.

Vor mehr als 10 Jahren erschien der Band *Brusel*, der eine eher zornige Abrechnung mit den Bausünden der Stadt war. In dieser neuen Zusammenstellung und Kommentierung steht die Verwunderung im Vordergrund für eine Stadt im ewigen Wandel. Die Bilder stammen aus unterschiedlichen Zeiten und wurden für verschiedene Projekte rund um Brüssel angefertigt. Viele der Zeichnungen sind neu bearbeitet. Auch wenn man einige Werke wiedererkennt, ist diese Zusammenstellung absolut empfehlenswert.

Elke Eickhoff

Schuiten / Peeters: Brüssel Der große Traum. Aus dem Französischen von Ressel Rebiersch. Verlag Schreiber und Leser, Hamburg, 2025, 125 S., HC, 29,80 Euro



Das Afrika-Museum, erbaut 1905 bis 1908



Auf dem Planeten Megara ist eine schreckliche Epidemie ausgebrochen. Infizierte mutieren zu wilden Bestien. Da den lokalen Behörden die Situation immer mehr entgleitet, wendet sich die Regierung des Weltraums in ihrer Not an Captain Future und seine Mannschaft, bestehend aus dem Androiden Otto, dem Roboter Grag und dem fliegenden Gehirn Professor Simon. Spezialagentin Joan Lander soll den Captain und seine Crew bei der Suche nach einem Heilmittel unterstützen und im Auge behalten. Die Lage auf Megara ist noch komplizierter als gedacht. Nicht nur die unheimliche Epidemie sorgt für Chaos, auch unter den als „Primos“ bezeichneten Einheimischen gärt es. Angeblich ist eine ihrer Gottheiten zurückgekehrt, um die Menschen von Megara zu vertreiben. Erfunden hat **Captain Future** der US-amerikanische Autor Edmond Hamilton. Zwischen 1940 und 1944 erschienen die Science-Fiction-Abenteuer zuerst in Pulp-Magazinen. Bei uns dürften die meisten **Captain Future** jedoch durch die von Toei von 1978 bis 1979 produzierte Anime-Fernsehserie kennen, die ab 1980 auch im ZDF ausgestrahlt wurde. Auf der Anime-Serie basiert der gerade erschienene Band **Captain Future – Der ewige Herrscher** von Sylvain Runberg (Szenario) und Alexis Tallone (Zeichnungen). Sie haben den Captain und seine Crew behutsam modernisiert. Einigen Figuren wurde dabei ein leichtes Re-Design verpasst. Joan unterscheidet sich charakterlich und optisch am deutlichsten von der Anime Version. Sie ist nun tatsächlich eine toughe, selbstbewusste Agentin, die Captain Future keineswegs anschmachtet, sondern ihn kritisch sieht, für anmaßend und nicht ganz ungefährlich hält. Captain Future selbst wird differenzierter gezeigt, wobei auch die Vorgeschichte von Curtis Netwon alias Captain Future erzählt wird. Die Situation auf Megara wird komplex dargestellt. Die Menschen sind Kolonisatoren. Die indigene Bevölkerung behandeln sie schlecht. Ursprünglich diente Megara den Menschen als Gefängnis, nun werden dort wichtige Bauteile für Raumschiffantriebe gefertigt. Die Dialoge wirken manchmal etwas altmodisch, was aber eher angenehm und stimmig ist, bedenkt man das Alter der Vorlagen. Die Zeichnungen orientieren sich deutlich am Stil der Anime-Serie, entwickeln diesen aber modern weiter. Auch die Kolorierung ist ansprechend. Für Fans ist **Captain Future – Der ewige Herrscher** ein rundum gelungener Trip in die Vergangenheit. Für jene, die den Captain und seine Crew noch nicht kennen, ist dieser Comic ein toller Einstieg. (Aus dem Französischen von Marcel Le Comte, Carlsen, Hamburg 2025, 170 S., HC, 28,-) ///-ok-



Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 58 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 28.3. bis 24.4.

Friedemann Weise

Er ist Satiriker, Autor, Liedermacher, Kabarettist und Comedian, deutschlandweit bekannt wurde er durch die Heute-Show und seine „Ratschläge in die Fresse“. Aktuell kann man **Friedemann Weise** mit dem Soloprogramm **Das bisschen Content** auf Deutschlands Kabarettbühnen erleben. Tja, da hat es sich der alte Schlaumeier wieder mal leicht gemacht, schließlich ist heute alles Content. Was eben noch einfach nur ein Foto war, ist heute Content. Das Leben ist voll mit Content. Und doch wirft Content auch Fragen auf. Kann man von Content schwanger werden? Was hat Content, was ich nicht habe? Und wie lange kann man ohne Content überleben? Darf Content alles? Na klar...

■ **29.3. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



Fr., 28.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nightstalker + Orbtron + Oakfarm** (Rare Guitar)

20.00 **nand** (Sputnikhalle)

20.00 **Yung Hum** (Skaters Palace)

20.00 **Dylan Disaster & The Revelry** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Abi Wallenstein & Chris Kramer** Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Storytelling Piano** (Oetker-Halle)

19.00 **Kayyya & Friends** (Nr.z.P.)

20.00 **memorial 6.0 – kastner-blamberg-kracht** (Theaterwerkstatt, Handwerkerstr. 5)

20.30 **Leona Berlin** Hip

Hop, R'n'B (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Lucas Imbiriba** Flamenco (Jazz-Club)

21.00 **A Deer A Horse** (NYC) + **7 Days Awake** (Forum)

■ LINGEN:

20.00 **Zanji + DJ Kay Russell** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Metalcore Night** mit Lost Abeyance, Chiffre und Driftwood (Haus der Jugend)

20.00 **Zimmer90** (Rosenhof)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Edelle A Night** About Adele (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **I Am Hip Hop** mit Styl'em und Philo da Phunkaholic (Hot Jazz Club)

23.00 **Guilty Pleasures** (Heaven)

23.59 **Richtig Dick Techno** mit Matthias Olck, Yesolo, DerWagner, 2 Fliegen mit einer Klatsche und Unicorn (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit DJ mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Rasiert** Musik-Co-

medy mit Coremy (Kreativ-Haus)

20.00 **Apaukalyse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Geschickt verpackt** Musikkabarett mit Lucy van Kuhl (Neue Schmiede)

20.00 **Es war einmal im Nirgendwo** Comedy mit Nikita Miller (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pawel Popolski „PolkaMania!“** (Osnabrück-Halle)

■ TELGTE:

20.00 **Ja Sorry!** Comedy mit Timo Wopp (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **A Second Before Awakening** Tanztheater mit Commedia Futura (Pumpenhaus)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Einszweiundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von

Matthieu Delaporte (Mobilles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohliert. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Goethes Faust – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie** von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Johann Wolfgang von Goethe (Theater)

■ HERFORD:

19.30 **Der Brief** mit Jens Harzer („Babylon Berlin“), Marina Galic und dogma chambers orchestra: Musik, Text und Bildinstallation zu „Die Briefleserin in Blau“ von Jan Vermeer; Jüngendliche Eintritt frei (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Frühjahrssend** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

17.00 **Antikoloniale Fahrradtour** des Fanprojekts „FANport Münster“ – Infos: www.fanport-muenster.de (Start am so genannten

„Schinkendenkmal“ zwischen Promenade und LWL-Zentrale nahe dem Freiherr-vom-Stein-Platz)

18.00 **Salvemos los Andes – die Klimaklage von Saúl gegen RWE** Finissage mit Filmvorführung (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster**

(Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BIELEFELD:

15.00 **Pop Up Store & Vintage Flohmarkt** (Nr.z.P.)

19.30 **Rudelsingen** (Lokschuppen)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiezklüngel goes indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

■ HAVIXBECK:

17.00 **Moorameisen und Nilgänse** Workshop für eine Organismendemokratie – Eintritt frei (Burg Hülschhoff, Schönebeck 6)

Sa., 29.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Baracke Birthday Bash** mit Taskforce Toxicator, Eradicator und Spread of Disease (Baracke, Scharnhorststr. 100)

19.00 **Hip Hop Night** mit Tigrez Punch, DCK und vergissmeinnicht (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Chor Sturm und Klang** Pop (Friedenskapelle)

20.00 **Mia Morgan + Kora Winter** (Gleis 22)

20.00 **Raum 27** (Skaters Palace)

20.00 **Heute Hübsch** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Dana Masters** Jazz, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Senne live reloaded** mit Miriam Waage & Band und JB & the News (Senner Gemeinschaftshaus, Friedhofstr. 1)

20.00 **The Hirsch Effekt** (Nr.z.P.)

20.00 **Fado ao Centro** (Oetker-Halle)

20.30 **dripleaf** (Bunker Ulmenwall)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 29.03. **Mia Morgan (D) + Support**
Fr. 11.04. **Lin (D) + Mina Mina (D)**
So. 13.04. **Das Blühende Leben (D) + Vasi (D)**
Mi. 23.04. **Svffer (D) + Giver (D)**
Fr. 02.05. **Karate (USA) + Kinsella & Pulse, LLC (USA)**
So. 04.05. **We Are Scientists (USA)**
im LWL-Museum, Domplatz:
Mo. 05.05. **The Tiger Lillies (UK)**
Do. 08.05. **Carlo Karacho (D)**
Fr. 09.05. **Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (D) + Brausepöter (D)**
Sa. 10.05. **The Courettes (DK/BRA)**
Mi. 14.05. **Mina Richman & Band (D) + Lioba (D)**

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)



Montreal (29.3. Lingen, Alter Schlachthof, 20.00 h)

21.00 **Jo Carley & The Old Dry Skulls** Voodoo Vaudeville Blues (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Sheffield Steel** Joe Cocker Tribute (Schuhfabrik)



■ GREVEN:

20.00 **Torsten Zwingenberger 4tet** Jazz (Kultur-schmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ LINGEN:

20.00 **Montreal** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Four Imaginary Boys** The Music of The Cure (Rosenhof)

■ RHEINE:

20.00 **Edelle** A Night About Adele (Stadthalle)

20.30 **Cliff Stevens** Blues (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Westfalo Disco** House, Disco, Boogie von Vinyl. Mit Wox, Baronski und Wallat Wallat (Kabinett, Bremer Str. 24)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s mit DJ Chris & Guest. 2. Floor im Sputnikcafé: Rock, Metal & Alternative mit DJ Psychocrat (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Love & Pride** mit Tafkas (Hot Jazz Club)

23.00 **Embrace** House &

Techno mit DJ Yarak, Bit-schu Batschu, Riana Hol-ley, K. Luisa, Dennis Sie-mion u.a. (Fusion Club)

23.00 **Vibe Rotation** (Hea-ven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Waldfrieden pres. Dance Into Trance** mit Psyfiction, Dropnic, Psyjam, Skywalker, Foxy u.a. (Forum)

22.00 **Hellepark Party** mit den DJs Martin & Thomas (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Crossnight** Punkrock, Metalcore, Indie-Rock (Hangover Club, Kaiserstr. 52)

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Das bisschen Content** Comedy mit Friedemann Weise (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pawel Popolski** „PolkaMania!“ (Lokschuppen)



21.00 **Pures Gold** Comedy mit Markus Barth (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Deine Disco** Kabarett mit Jürgen Becker (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kaff & Kosmos** Der Kiez-Komedy-Klub mit Martin Quilitz (Die Weberei)

■ TELGTE:

20.00 **Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben** Comedy mit Jess Jochimsen (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Variété-Show (GOP)

19.00 **Bolero – Ballett-abend** mit der Balletto Dance Company (Balletto Theater, Geringhoffstr. 51)

19.30 **Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **A Second Before Awakening** Tanztheater mit Commedia Futura (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der große Gatsby** von Francis Scott Fitzgerald (Stadtheater)

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

20.00 **Einszweundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von Matthieu Delaporte (Mobil-les Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohlert. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Theaterlabor)

Markus Barth

Ach ja, das Leben eines Comedians hat schon so seine Vorteile! Während wir Normalos unter den Katastrophen des Lebens ewig leiden, wird für sie selbst das größte Desaster zum Glücksfall, wenn es tragisch-komisch für eine Bühnennummer taugt. **Pures Gold** eben. Unter diesem Titel holt **Markus Barth** in seinem neuen Solo-Programm die Schaufel raus und gräbt nach den Nuggets. Dabei buddelt sich der Franke, der längst seine eigene TV-Show hat, durch die eigene Biografie und das trübe Zeitgeschehen. Zwischendurch blickt er auch mal in die Zukunft und fragt sich, „ab welchem Alter es Zeit wird, mit Rennradklickschuhen durch deutsche Weinorte zu stöckeln“, oder plaudert scheinbar harmlos mit dem Publikum. Markus Barth schont niemanden, am wenigstens sich selbst – und schafft so mühelos den Spagat zwischen Schmerz und Pointe.

■ 29.3. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



CROSSNIGHT
Gütersloh e.V.

PARTY

PUNKROCK • METALCORE • INDIE-ROCK

SA, 29. März 2025

Hangover Gütersloh
Kaiserstr. 52, 33330 Gütersloh

Doors: 22 Uhr / Eintritt: 5,-

XIV JAHRE
CROSSNIGHT
Gütersloh e.V.

ADAM ANGST

MASSEN DEFECT

JACK POTT

ZUKUNFT || ZWEI

SA, 25.10.25 / Stadthalle Gütersloh

Einlass: 18 Uhr / Beginn: 19 Uhr

Tickets unter <http://shop.crossnight.de> und an allen bekannten VVK-Stellen

alles
ausser
BOHLEN!

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

OSTERSONNTAG
20. APRIL

AB 22 UHR AUF 2 FLOORS
SPUTNIKHALLE MÜNSTER

2. FLOOR:
ROCK, METAL
& ALTERNATIVE
MIT DJ ROCKMÖLLER

MENNO!

Wie werde ich reich und glücklich?

Die heutige Zeit wird aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Brisanz oft mit der späten Weimarer Republik verglichen. Warum also nicht ein Revue-theaterstück von 1930 neu aufführen? Der Titel **Wie werde ich reich und glücklich?** ist eh zeitlos, aufgeführt als „Kursus in zehn Abteilungen“. Die vom damaligen Berliner Komponisten Mischa Spoliansky mit bitterböhs satirischen Liedern bestückte Revue für Salonorchester gewinnt musikalisch noch an Wums durch das zahlreicher besetzte **Sinfonieorchester Münster**. Die Bühne ist ein knallbuntes Gewimmel und Gewusel, bei dem man als Zuschauer aufpassen muss, nicht den Überblick zu verlieren, denn die verschiedenen Charaktere werden von Abteilung zu Abteilung von wechselnden Schauspielern dargestellt.

Und als Schman-kerl obendrauf fun-giert ein „Glücksen-semble“ aus Müns-ters Bürgerschaft als Laienspiel-schar. Pop-Thea-ter!

■ **5.4. Münster, Theater, 19.30 h**



■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Formidable**
Variété-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Goethes Faust – al-lerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie** von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Jo-hann Wolfgang von Goethe (Theater)

Lesungen

■ **SENDEN:**
19.00 **Truboy: Truman-Ca-pote-Benefizabend** mit Bar-bara Auer, Jens Wa-wrzczeck und Anuschka Roshani (Steverhalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper will das Gru-seln lernen** (Charivari Pup-pentheater)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Von Sternen und Wünschen** Oper für Kinder von 3-6 Jahren (Stadtthea-ter, Loft)

■ **GÜTERSLOH:**
15.00 **Kinderkonzert** des Symphonischen Blasorche-sters der Feuerwehr Gü-tersloh (Aula der Anne-Frank-Gesamtschule, Saligmannsweg 40)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.0-18.00 **Partielle Son-nenfinsternis – im Halb-schatten des Mondes** Astronomietag mit den Sternfreunden Münster, Mitmachaktionen, Fulldo-me-Vorträgen & mehr (Na-turkundemuseum und Pla-netarium)

12.00-18.00 **DIY-Fahr-radwerkstatt** (cuba Foyer & Hinterhof)

14.00-24.00 **Früh-jahrssend** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
13.37 **Tag des offenen Hackspace** (ACME Labs, Mühlenstr. 5)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
13.00-17.00 **Westfä-**

lischer Ostermarkt Eintritt frei (Museumshof, Schüt-zenstr. 35a)

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Pop-Up Früh-lingszauber** Kunsthandwer-kermarkt (Ladenlokal Lan-ge Str. 13)

■ **DUISBURG:**
Duisburger Akzente Drei-wöchiges Festival mit Thea-teraufführungen, Ausstel-lungen, Lesungen, Konzer-ten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzen-te.de)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-18.00 **Kunstmarkt** Eintritt frei (Kunsthalle)

So., 30.3.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Blues & Jazz mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Vivaldi – Die vier Jahreszeiten** Konzert der Neuen Philharmonie Ham-burg (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00 **Viva Voce** A-cappella-Quartett (Theater im Park)

■ **BECKUM:**
20.00 **Miriam Hanikas** Lie-dermacherin (Stadttheater)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Es war einmal im Nirgendwo** Comedy mit Ni-kita Miller (Kap. 8 im Bür-gerhaus Kinderhaus)

19.00 **mein Italien GRAN-DISSIMO** Comedy mit Till Reiners (Halle Münster-land)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Comedy al dente** mit Joe Di Nardo (Thea-terlabor)

■ **EMSDETTEN:**
19.00 **NightWash** Come-dy mit Ben Schafmeister,

Christin Jugsch und Falk Schug (Stroetmanns Fa-brik)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée:** „May Landschaften“ von Penda Diouf (Theatertreff)

14.00+18.00 **Hot Spot** Va-riété-Show (GOP)

14.30 **Love Revolution – Die Rebellen des Alterns** Eine Revue über das Älter-werden mit den GoOld-Guys aus Köln (Kleiner Bühnenboden)

16.00 **Bolero – Ballett-abend** mit der Balletto Dan-ce Company (Balletto Thea-ter, Geringhoffstr. 51)

18.00 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Thea-ter, großes Haus)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Kann ich reinkom-men?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

19.00 **Paradise** von Kae Tempest (Theater, kleines Haus)

20.00 **Placebotheater** Im-protheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Hoffmanns Erzäh-lungen** Phantastische Oper von Jacques Offen-bach (Stadttheater)

19.30 **Trümmer (Wrecka-ge)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00-18.00 **Mehr als Kir-che, Kohle, Kiepenkerl: 1250 Jahre Westfalen** Le-sung – Eintritt frei, Spen-den willkommen (Kultur-kneipe F24, Frauenstr. 24)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Schatten vergesse-ner Ahnen** (Ukrainische SSR 1964, OmU) im Rah-men der Reihe „Cinema Ost: Osteuropa im Spiegel des Films“ (Schloßtheater)

17.00 **Mit der Faust in die Welt schlagen** Preview in Anwesenheit der Regisseu-rin Constanze Klaue (Cine-ma)

18.30 **Atarnajuat – Die Le-gende vom schnellen Läu-fer** (Kanada 2000) von Zacharias Kunuk im Rah-men der Filmreihe „Native North American Movies“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Fliegen Tanz & Live-Musik** für die Allerklein-sten (Theater, Studio)

15.30 **Vom kleinen Maul-wurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf ge-macht hat** mit dem Kroko-diltheater Tecklenburg für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

15.30 **Kasper will das Gru-seln lernen** (Charivari Pup-pentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Zwei Mäuse ent-decken das Weltall** Kinder-konzert der Bielefelder Phil-harmoniker (Stadttheater)

15.00 **Bummelkasten** Kin-der-Familien-Konzert (Lokschuppen)

REDAKTIONS-SCHLUSS
für Termine ab dem
25.4. ist am
Di., 8.4.

Die Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-biele-feld.de

■ **HERFORD:**
15.00 **kreuz & quer** Tanz-stück von Felix Berner mit tanzmainz für Kinder ab 3 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-22.00 **Früh-jahrssend** (Schlossplatz)
12.00-17.00 **Saatgutbö-rse & Indoor-Flohmarkt** (Pumpenhaus)

18.00 **Music in Space** Show mit Musik von Muse, Linkin Park, Iggy Pop u.a. (Planetarium im LWL-Muse-um für Naturkunde, Sentrup-str. 285)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.00-17.00 **Westfä-lischer Ostermarkt** Eintritt frei (Museumshof, Schüt-zenstr. 35a)

11.00-17.00 **Deine Kraft-quellen** Gesundheits-messe – Eintritt frei (Wan-delhalle im Kurpark)

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Pop-Up Früh-lingszauber** Kunsthandwer-kermarkt (Ladenlokal Lan-ge Str. 13)

■ **DUISBURG:**
Duisburger Akzente Drei-wöchiges Festival mit Thea-teraufführungen, Ausstel-lungen, Lesungen, Konzer-ten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzen-te.de)

■ **GÜTERSLOH:**
10.00-18.00 **Die größten Vogelspinnen der Welt** Eu-ropas größte Wander-Aus-stellung im Terraristik-Bereich (Stadthalle)

11.00 **Multivisionsshows** Schlesien (11 h), Norwe-gen Hurtigruten (14 h), Neuseeland (17 h) (Thea-ter, Studiobühne)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-18.00 **Kunstmarkt** Eintritt frei (Kunsthalle)

■ **SOEST:**
11.00-17.00 **Deutsch-hol-ländischer Stoffmarkt** (In-nenstadt)

■ **WESTERKAPPELN:**
11.00-18.00 **Kunsthand-werkermarkt** (Schulzen-trum, Osnabrücker Str.)

Mo., 31.3.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Fado ao Centro** (Friedenskapelle)

20.00 **Monday Night Ses-sion** Real Book Jazz Sessi-on – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Philipp Schupelius & Robert Neumann** Werke von Schumann, Martinu, de Falla u.a. (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Das schlaue Füchs-lein** Oper von Leos Janáček – Öffentliche Pro-be (Theater, großes Haus)

20.00 **Kann ich reinkom-men?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Call me Agnes** Film (niederl./indones. OmU) im Rahmen der Reihe „Que-er Monday“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Fliegen Tanz & Live-Musik** für die Aller-kleinsten (Theater, Studio)

■ **HERFORD:**
11.00 **kreuz & quer** Tanz-stück von Felix Berner mit tanzmainz für Kinder ab 3 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Open Mic-Aabend** des ASTA-Kulturreferats

(Kulturkneipe F24, Frau-enstr. 24)

■ **DUISBURG:**

Duisburger Akzente Drei-wöchiges Festival mit Thea-teraufführungen, Ausstel-lungen, Lesungen, Konzer-ten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzen-te.de)

Di., 1.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Chris Potter & Craig Taborn** Jazz (LWL-Mu-seum für Kunst und Kultur, Auditorium)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa spielt...** Jazz – Eintritt frei, Spenden er-wünscht (Bunker Ulmen-wall)

■ **HAMM:**

18.00 **Charles Maimaro-sia Duo** Bambusklänge aus Melanesien – Eintritt frei (Kulturbahnhof)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwinkl (TAM)

19.00 **This Is The Grea-test Show!** Musical Hits (Stadthalle)

20.00 **Trümmer (Wrecka-ge)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der kleine Horrorla-den** Horror-Comedy-Rock-Musical (Theater)

■ **HERFORD:**

11.00 **Die Welle** Schau-spiel nach dem Roman von Morton Rhue mit dem Jungen Theater Bonn (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Das Gelübde** (Deutschland 2007) von Dominik Graf mit einer Ein-führung von Dr. Julia Pau-lus und anschl. Gespräch. Im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte 2025: Filmwelt Westfalen – Geschichten einer Regi-on“ (Cinema)

Sonstiges

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Pop-Up Früh-lingszauber** Kunsthandwer-kermarkt (Ladenlokal Lan-ge Str. 13)

■ **DUISBURG:**

Duisburger Akzente Drei-wöchiges Festival mit Thea-teraufführungen, Ausstel-lungen, Lesungen, Konzer-ten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzen-te.de)

Mi., 2.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Eleine** (Sputnikhal-le)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Engin** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.0 Team Scheisse
Punkrock (Botschaft)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 Arne Jansen / Stephan Braun Jazz (Abrahams, Bahnhofstr. 4)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 SMALLroom
Techno (Forum)

Komik

■ BORKEN:

19.30 Heimat, Fußball, Rockmusik. Ein bisschen was von Besten Kabarett mit Frank Goosen (3Eck, Neutor 3)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Hot Spot Varieté-Show (GOP)

20.00 MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Die Wut, die bleibt von Mareike Fallwickl – Ausverkauft! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 Im Westen nichts Neues mit dem Münchener A.gon-Theater (Theater im Park)

20.00 Formidable Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ LÜNEN:

19.30 Der Junge, der Rache schwor Krimilesung mit der Autorin Trude Teige (Lippe Buchhandlung, Münsterstr. 1c)

■ UNNA:

19.30 Kein Reben, sondern ein Reckenland... Dialogische Lesung mit Walter Gödden und Carsten Bender (Nicolaihaus, Nicolaistr. 3)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 Die geilste Lücke im Lebenslauf – Verrücktes aus 15 Jahren Backpacking-Weltreisen Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 Tár (USA 2022, OF) von Todd Field mit einer Einführung von Dr. Alexandra Vinzenz im Rahmen der Reihe „Cate Blanchett. Präsenz und Vielseitigkeit“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

19.30 International Ocean Film Tour (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.30 Ungewollt schwanger – alleingelassen beim Abbruch? Info-Veranstaltung (Regenbogensaal des

Grünen Zentrums, Windthorststr. 7)

20.00 Quiznight Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 Date my friend Live Dating Show (B-Side, Am Mittelhafen 42)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 Pop-Up Frühlingszauber Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

Do., 3.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 One Groove Session Eintritt frei, Spenden erbeten (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 Kammerkonzert mit Werken von Brahms und Schubert (Erbdrostenhof)

19.30 Improtreff der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

20.00 Ivo der Bandit (Sputnikhalle)

20.00 Svavar Knútur Singer/Songwriter, Folk (Hot Jazz Club)

Sazerac Swingers

Die Fachpresse zählt sie „zu den Attraktionen der deutschen Jazzszene“ – und das durchaus zu Recht. Die fünfköpfige, preisgekrönte Band **Sazerac Swingers** stellt das Erbe von Jelly Morton und Buddy Boldon eben nicht ins Museum, sondern verpasst ihm einen zeitgenössischen Sound. Es sind die Vibes von New Orleans: Kreativ, innovativ und doch immer die Tradition respektierend, zwischen allen Stilen swingend. Roaring Twenties mit burlesken Einlagen, ein bisschen Rhythm'n' Blues und Hip Hop, aber eben auch alles von Havanna bis Congo Square. „Put the Jazz back in Jazz“ lautet programmatisch einer ihrer Albumtitel – Jazzmusik wird zu den Wurzeln zurückgeführt, als sie noch reine Tanz- und Partymusik war.

■ 5.4. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h (am 15.5. auch in Münster, Hot Jazz Club)



■ BIELEFELD:

20.00 Pöbel MC (Forum)

20.00 David Lübke Im Rahmen der Konzertreihe „21 Grad“ – Eine Wohnzimmersbühne für Singer/Songwriter/Liedermacher (Theaterlabor)

20.00 Nick & June (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 The KaiserBeats (LOKation im Bahnhof)

■ EMSDETTEN:

20.00 Alte Bekannte A-cappella-Programm „MEHR! Live“ (Stroetmanns Fabrik)

■ HAMM:

20.00 Salut Salon (Kurhaus)

■ LANGENBERG:

20.00 Dekker Singer/Songwriter (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ MINDEN:

20.00 Curtis Stigers (Stadtheater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 Curt Cress – Drumtalk mit Wolfgang Schmid und Chris Weller (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 Pure Blues Georg Schroeter, Marc Breitfelder, Kalle Reuter & Torsten Zwingenberger (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 Estación de la Salsa mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ DATTELN:

20.00 Geierabend Höhepunkte aus dem Dortmunder Alternativkarneval (Stadthalle)

Salome Jijeishvili
„55 Min. musikalische Reise mit Salo“ Klavier
Fr. 11.04.25 - 19:30 Uhr



Dennis Hartke
Reiseleiter und Autor
„Grönland - die größte Insel der Welt und ihre Natur“
Fr., 18.04.25 - 19:30 Uhr



Brunnenplatz und
Altes Gradierwerk
„Pflanzenbörse“
So., 13.04.2025



Meditation mit
Klangschalen am
Abend
Fr., 25.04.25 - 19:30 Uhr



Bad Rothenfelde Kultur im Frühling

Thomas Philipzen
„Hirn in Teilzeit“
Kabarett
Mi., 30.04.25 - 19:30 Uhr



Andreas Schmidt
„Kino für die Ohren“
Autorenlesung
Fr., 09.05.25 - 19:30 Uhr



Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de
www.eventim.de



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

KING★ STAR MUSIC

TEMMIS

27.03.2025
Skaters Palace

YUNG HURN

28.03.2025
Skaters Palace

SYMBA

09.04.2025
Skaters Palace

ODDISEE & GOOD COMPNY

16.04.2025
Skaters Palace

UMSE

23.05.2025
Skaters Palace

RISE AGAINST

10.06.2025
Halle Münsterland

VON WEGEN LISBETH

31.10.2025
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

■ HERFORD:

19.30 **Ich geh schon mal nach hinten los** Kabarett von und mit Mia Pittroff (Stadttheater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Hot Spot** Variété-Show (GOP)

19.30 **Jeanne D'Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

20.00 **Manhattan Project** von Stefano Massini (Borchert-Theater)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohler. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl – Ausverkauf! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

■ COESFELD:

19.00 **zwischen//welt** Theater-Performance von Thomas Nufer zur Sensibilisierung für Palliativmedizin (Kreishaus 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Boulette, Hansaring)

■ BIELEFELD:

19.00 **Talking Science** FameLab Germany Vorentscheid (Wissenswerkstadt, Wilhelmstr. 3)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

■ TELGTE:

20.00 **Golden Ace** Magie & Illusionen (Bürgerhaus)

Fr., 4.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30+21.00 **Candlelight Konzerte** 18.30 h: Coldplay meets Imagine Dragons. 21 h: Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle)

19.30 **Luftwaffenmusikkorps Münster** Gala-Benefizkonzert für den Verein Sternenland e.V. (Theater, großes Haus)

20.00 **Disgusting News + Raccoon Rage Punk** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Buster Shuffle + Macsat** Punk, Ska & Rock (Rare Guitar)

20.00 **Jan Klare & The Dorf**

Fest der Aufbrüche

Im Rahmen des westfalenweiten Literaturfestivals **Aufbrüche** lädt das Kulturgut Haus Nottbeck heute zu einem großen Fest ein, um Literatur in all ihren Formen zu feiern. Mit dabei: Die Berliner Digitalpoetin **Elis Aseva**, der durch seine „Hartmut und ich“-Stories zum Bestsellerautor avancierte **Oliver Uschmann**, die mehrfach ausgezeichnete Lyrikerin **Lina Attah**, die bei einem Workshop zudem Einblicke in ihren Schreibprozess gibt. Ebenfalls auf der illustren Gästeliste stehen New-Adult-Star **Antonia Wesseling**, die Slam-Poetin **Sandra Da Vina** (Foto) sowie der Lyriker **Christoph Wenzel**, der die Ausstellung „Landstriche“ eröffnet. Daneben stellen Netzwerkpartner – darunter **Das Deutsche Aphorismus-Archiv**, der **Kasperhof** sowie das **Rumpelstilzchen Literaturprojekt** – sich und ihre Projekte vor. Für musikalische Begleitung sorgen **Six of Eight**.

■ **5.4. Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 15.00h-22.00 h**

„DorfDisco – Schwitzhütte“ (Pumpenhaus)

20.00 **The Delta Magpie** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Julia und Peter Mack** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Katie Henry & Band** Blues, Soul, Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Harmonic Brass** „Gipfelstürmer“ (Ev. Kirche Ummeln, Queller Str. 187)

20.00 **Desperate Journalist + Amber** Postpunk (Movie)

20.30 **Flaute** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **The Dukes of Hamburg** (Jazz-Club)

21.00 **Oakfarm + Riahwing** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Remember The Time** Michael Jackson Live Experience (Theater im Park)

■ LÖHNE:

20.00 **Batomaie + Kim Borgmann** (Werretalhalle)

■ STEINFURT:

20.00 **Brodsky Quartet** Werke von Schostakowitsch (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club Charlotte Family Gathering** mit Tetrameth (Sputnikhalle)

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Durch die Nacht** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro, Pop mit Djane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ HERFORD:

21.00 **I feel so Disco** Dance Classics der 70er bis heute mit DJ Tom Royce im Studio – Eintritt frei (Stadttheater)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich geh schon mal nach hinten los!** Comedy mit Mia Pittroff (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiedersehn macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (FZZ Stieghorst)



■ OSNABRÜCK:

20.00 **Männer Nerven Stark** Comedy mit Ingo Appelt (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Hot Spot** Variété-Show (GOP)

19.30 **May Landschaften** von Penda Diouf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Manhattan Project** von Stefano Massini (Borchert-Theater)

20.00 **Seifenblasen** von Curt Goetz mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne am Domplatz)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

20.00 **Einszweilundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von Matthieu Delaporte (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohler. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

■ HERFORD:

19.30 **Gap of 42** Akrobatik, Theater, Tanz und Figurenspiel mit Chrislris (Stadttheater)

Lesungen

■ EMSDETTEN:

19.00 **Edith und wir** Autorenlesung mit Alfons Hucklebrink (Stadtbibliothek, Kirchstr. 40)

■ SASSENBERG:

19.00 **Kein Reben, sondern ein Reckenland...** Dialogische Lesung mit Walter Gödden und Carsten Bender (Haus Harkotten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.00 **Himmelsführung** Öffent-

licher Beobachtungsabend der Sternfreunde Münster (Ob die Führung stattfindet, erfährt man am Beobachtungsabend unter www.sternfreunde-muenster.de) – Teilnahme kostenlos (Parkgelände zwischen Naturkundemuseum und Mühlenhof)

■ BIELEFELD:

18.30 **Lokschuppen Quiz Club** (Lokschuppen)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

Sa., 5.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30+21.00 **Candlelight Konzert** Queen meets ABBA (Friedenskapelle)

19.00 **Signal** Rock aus Bulgarien (Jovel)

19.15 **Skartoffel + OierProblem + Pitshot** (Sputnikhalle)

20.00 **The Legacy of Black Sabbath** (Rare Guitar)

20.00 **CONJAK** mit „Bye bye! Salut! Mase! tovi!“ – Eine musikalische Reise zwischen Swing, Chanson, Pop und Klezmer (Kreativ-Haus)

20.00 **Jan Klare & The Dorf** „DorfDisco – Schwitzhütte“ (Pumpenhaus)

20.00 **Alle ausser ich** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Philharmonie Leipzig** Filmmusik live – von Hans Zimmer bis John Williams (Halle Münsterland)

20.00 **Pink Turns Blue + Oatumn** Ausverkauft! (Gleis 22)

21.00 **Kris Pohlmann** Blues-Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Bi-Cussion** Eintritt frei (Eckardtskirche, Paracelsusweg 6)

20.00 **Mina Richman & Band** (Forum)

20.00 **Flamenco Show** Musik & Tanz mit Flamenco Vivo (Oetker-Halle)

20.00 **Time Tunnel** Musik der 60er und 70er Jahre (Pappelkrug, Wertherstr. 311)

20.30 **Sazerac Swingers** Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **Purple Rising** The Deep Purple Experience (Schuhfabrik)

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** Lange Nacht der Live-Musik (Innenstadt)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 **Xenon Saxophone Quartet & Sergey Markin** Symphonic Dances (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ HAMM:

11.15 **Elisabeth Möst** Querflötenkonzert mit Werken von Devienne, Bach, Pärt u.a. (Pauluskirche)

■ LINGEN:

19.00 **Metal Blast Vol. 3** mit Samurai Pizza Cats, Cyant und Kalypso (Alter Schlachthof)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **NoSax NoClar** (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **My'tallica** Tribute to Metallica (Rosenhof)

■ STEINFURT:

19.00 **Weit über's Meer** Lieder von Santiano bis Rammstein mit dem Männergesangsverein Borghorst (Gymnasium Borghorst, Herdestr. 6)

20.00 **Brodsky Quartet** Werke von Schostakowitsch (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

23.00 **Desire x Hotmeal** mit Bad Boombox, Janis Zielinski, Slin b2b Tarkno, Ollie Lishman, Mija u.a. (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **New Wave Party** feat. Kai Hawaii & mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Ohne Filter** A-cappella-Comedy-Programm der Draufsänger (Freizeitzentrum Stieghorst)

21.00 **Pervekt** Comedy mit Robert Alan (Zweischlingen)

■ RHEINE:

20.00 **Freude** Comedy mit Max Osswald (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Variété-Show (GOP)

19.00 **Bolero – Ballettabend** mit der Balletto Dance Company (Balletto Theater, Geringhoffstr. 51)

19.30 **Wie werde ich reich und glücklich?** Revuestück – ein Kursus in zehn Abteilungen (Theater, großes Haus)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Seifenblasen** von Curt Goetz mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne am Domplatz)

■ BIELEFELD:

19.30 **Innen-Leben** Zweiteiliger Tanzabend von Paloma Munoz und Johannes Wieland (Stadttheater)

19.30 **Penthesilea. Ein Requiem** von Nino Haratischwilli (TAMdrei)

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing – Ausverkauft! (TAM)

20.00 **Einszweieundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von Matthieu Delaporte (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohlert. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Meister des Wortes** Nina Kunzendorf liest aus „Fremd“ von Michel Friedman (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Kein Reben-, sondern ein Reckenland...** Dialogische Lesung mit Walter Gödden und Carsten Bender (Museum Huelmann)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

■ OELDE-STROMBERG:

15.00-22.00 **Literaturfestival [lila we:] 2025: Fest der aufbrüche** Lesungen, Konzerte, Performances und mehr, u.a. mit der

The Wombats

Dass Liverpool immer wieder geile Bands hervorbringt, zeigen auch **The Wombats**: Mit ihrer Krachersingle „Let's Dance To Joy Division“ kam das Trio groß raus und wurde zur Krönung so mancher schweißtreibenden, exzessiven Party. Auch das Anfang dieses Jahres erschienene neue Album „Oh! The Ocean“ ist durchwirkt von der Suche nach dem perfekten Popsong: Die Wombats halten ihre Lieder simpel, sorgen dafür, dass Refrains und Melodien perfekt sitzen und würzen mit fragilen Indietronics und melancholischen Lyrics („Kate Moss“) nach. Ein kräftiger Spritzer schwarzer Brithumor kommt bei ihren energetischen Liveshows noch on top.

■ **8.4. Münster, Jovel, 20.00 h**



SCHAUSPIEL

May Landschaften

Eine szenische Erinnerung an May Ayim aus Münster

Uraufführung

Ab 04.04.25
Kleines Haus

THEATER MÜNSTER
theater-muenster.com

THE MUST-SEE INTERNATIONAL HIT SHOW RETURNS

★★★★★
"GÄNSEHAUT-MOMENTE"
FRANKFURTER NEUE PRESSE

★★★★★
"EINE HÖCHST EINDRUCKSVOLLE MUSIKALISCHE ZEITREISE"
WESTDEUTSCHE ZEITUNG

★★★★★
"...BESSER ALS DAS ORIGINAL"
HAMBURGER ABENDBLATT

THE
SIMON & GARFUNKEL
STORY

04.10.2025 • 20:00 Uhr

MCC HALLE MÜNSTERLAND

STRATMANN EVENT **WN** Westfälische Nachrichten TICKETS UNTER: FKPSCORPIO.DE & EVENTIM.DE

REGENER PAPPIK BUSCH



19.09.25 - BIELEFELD ROH FOYER

BELA B FELSSENHEIMER



LESEREISE: JUNI 2025
06.10.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

BEATSTEAKS
LIVE '25
SPECIAL GUESTS



11.10. MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

DEINE FREUNDE
ALLE IN HALLE
TOUR



02.11.25 - Münster, MCC Halle Münsterland

SVBWAYTOSALLY

EISHEILIGE NACHT
2025
RÄUBER & NARREN

SVBWAYTOSALLY
SCHANDMAUL
Kaspergold Haggfugg

28.12.2025 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

Symba

„Maxi King hat mich erzogen / Capri-Sonne ist wie Drogen“ – mit Nonsens-Reimen und Produktionen, die kaum über vage Skizzen hinausgehen, gibt der 1999 geborene Sylvain Mabe die Richtung des Hauptstadt-Rap der Gen Z vor. Ab 2019 steigt der Berliner mit kamerunischen Wurzeln als **Symba** vom Underground ins Radioprogramm auf, gründet mit Pashanim das künstlerische Kollektiv Playboi Mafia. Youtube- und TikTok-Videos wie „PS2“, „Maxi King“ oder „Blockparty“ erzielen Millionen Aufrufe, „Angels Sippen“ erobert die Charts. Mit den Alben „Symba Supermann“ (2023) und „Liebe & Hass“ (2024) grenzt er sich mit Gute-Laune-Beats und Partyvibes von gängigen Hip-Hop-Klischees ab, was auch mit seinem etwas anderen Verständnis von Männlichkeit zu tun hat. Der fluffige Sound der jüngsten Berliner Generation mit Hooks und One-Linern, die im Kopf bleiben!

■ 9.4. Münster, Skaters Palace, 20.00 h

Bestsellerautorin Antonia Wesseling („Dark Venice“), Elisa Aseva, Oliver Uschmann („Hartmut und ich“), Lina Afah, Six of Eight (Musik) und Vernissage der Ausstellung „Landstriche“ mit dem Lyriker Christoph Wenzel (Kulturgut Haus Nottbeck)

So., 6.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Les Schamöör** Swing-Standards, Musette-Walzer, Jazz-Balladen und Evergreens – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

15.00 **After Church Club** Jazz mit Hardbop Corporation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Ben Camden** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Duo Graceland** mit Streichquartett & Band: Simon & Garfunkel Tribute meets Classic (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

18.00 **WDR Sinfonieorchester Köln** (Oetker-Halle)

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Musikverein Avenwede** (Stadthalle)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Duo FlautoPiano** Werke von Vivaldi, van Beethoven, Prokofiev u.a. (Oranienburg Schloss Nordkirchen)

■ STEINFURT:

18.00 **Brotsky Quartet** Werke von Schostakowitsch (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

■ SÜDLOHN:

17.00 **Duo Gurfinkel & Antonio Losa** Soul Music (Rensing Landservice, Robert-Bosch-Str. 75)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Beziehungsstatus: erledigt** Comedy mit Elena Uhlig & Fritz Karl (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP)

16.00 **Ein Sommernachtsstraum** von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

16.00 **Bolero – Ballettabend** mit der Balletto Dance Company (Balletto Theater, Geringhoffstr. 51)

18.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

20.00 **Die Ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Hoffmanns Erzählungen** Phantastische Oper von Jacques Offenbach (Stadttheater)

20.00 **Sophie, Ich & Du** Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Werk von Ursula Kohler. Parallel zu der Vorstellung wird die Wanderausstellung „Resistance Through Their Eyes“ gezeigt (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

11.00 **Fokus Sudan – „Endlose Tage am Point Zero“** Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Stella Gaitano und der Journalistin Cornelia Wegerhoff-Ei Sayed. Musikalische Begleitung: Ibrahim Abdulhalim (Forum der Volkshochschule, Aegidiistr. 70)

■ KAMEN:

15.00 **Fiammentochter** Lesung mit Nasila von Staudt (Haus der Stadtgeschichte, Bahnhofstr. 21)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Beans** (Kanada 2000) von Tracey Deer, Meredith Vuchnich im Rahmen der Filmreihe „Native North American Movies“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-17.00 **Kinderflohmarkt** mit Zauberer, Kinderschminken, Musik, Basteln, Tombola & mehr – Eintritt frei (Jovel)

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-



Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Von Sternen und Wünschen** Oper für Kinder von 3-6 Jahren (Stadttheater, Loft)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Splash!** Musiktheater-Performance mit und über Wasser für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

12.00-17.00 **The Fashion Market** Der Flohmarkt mit Club-Atmosphäre (Sputnikhalle)

19.00 **Golden Ace** Magie & Illusionen (Stadthalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

11.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ DUISBURG:

Duisburger Akzente Dreiwöchiges Festival mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Filmen und Vorträgen an verschiedenen Orten (www.duisburger-akzente.de)

■ LINGEN:

11.00-16.00 **Weibekram** Mädelhofmarkt (Emslandhallen)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr.)

Mo., 7.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Duo Graceland** mit Streichquartett & Band: Simon & Garfunkel Tribute meets Classic (Friedenskapelle)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roy Bianco & Die Ab-**

brunzati Boys Ausverkauft! (Lokschuppen)

■ GRONAU:

20.00 **Monsters of Liedermaking** (rock'n'popmuseum, Musikclub Turbine)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

Vorträge

■ BIELEFELD:

18.00 **Antikurdischer Rassismus in Deutschland** Vortrag (Grüner Würfel, Kesselbrink 2)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Im Haus meiner Eltern** Preview in Anwesenheit des Regisseurs Tim Ellrich (Cinema)

20.00 **Priscilla – Königin der Wüste** (Australien 1994) von Stephan Elliott (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Von Sternen und Wünschen** Oper für Kinder von 3-6 Jahren (Stadttheater, Loft)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Splash!** Musiktheater-Performance mit und über Wasser für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00-23.00 **DJ Niggels on Air** Brandaktuelle VOs & Klassiker aus Gothic, EBM, Post-Punk, Dark Wave & mehr (Gratis-Livestream auf <https://www.mixcloud.com/live/Niggels/>)

Di., 8.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ditty** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **The Wombats** (Jovel)

20.00 **Romana Dombrowski** Boogie-Woogie (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Bruchbude** Indie Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

14.00 **Duo Schipplück & Kanz** Kaffeekonzert – Anmeldung: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wolfgang Haffner Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ LANGENBERG:

20.00 **John Blek & The Broken Strings** Folk (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Die verwundbare Demokratie – Strategien gegen die populistische Übernahme** Vortrag (VHS)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Unter Bauern** (Deutschland/Frankreich 2009) von Ludi Boeken mit einer Einführung von Stefan Querl und anschl. Filmgespräch. Im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte 2025: Filmwelt Westfalen – Geschichte einer Region“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.00 **Naima** Dokumentarfilm (Schweiz 2025) von Anna Thommen, die Regisseurin ist nach dem Film per Zoom zugeschaltet und stellt sich den Fragen des Publikums (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Wow – Die Erde!** mit Christine Ruis nach dem gleichnamigen Buch von Marc ter Horst und Wendy Panders (TAMzwei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sixx Paxx** Menstrip-Show (Stadthalle)

Mi., 9.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ivo Martin** (Jovel)

20.00 **Symba** (Skaters Palace)

20.00 **Starving Wolves** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.30 **Krissy Matthews and the Women of Blues** (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Charles Maimarasia Duo** Bambusklänge aus Melanesien – Eintritt frei (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **The Exploited** (Kulturwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Karaokeparty** Ein-

tritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Lachen Live** mit Lisa Feller, Dr. Pop, Tobias Brodowy, Uli Winters und Henning Bornemann (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing – Ausverkauft! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Formidable** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Bon Voyage** Autorenlesung mit Helge Timmerberg (Komödie am Klosterplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Carol** (USA/GB/F 2015, OF) von Todd Haynes mit einer Einführung von Elke Kania im Rahmen der Reihe „Cate Blanchett. Präsenz und Vielseitigkeit“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Fliegen** Tanz & Live-Musik für die Allerkleinsten (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

10.00 **Von Sternen und Wünschen** Oper für Kinder von 3-6 Jahren (Stadttheater, Loft)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Do., 10.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Cello-Loop** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **New Names** Konzert mit 3 Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Scott Henderson Trio feat. Lina Mastalska** Fusion & Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **24/7 Diva Heaven** (Forum)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ HÖXTER:

20.00 **Krissy Matthews and the Women of Blues** (Tonenburg Höxter-Albaxen, Tonenburg 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: diggi-daniel und Stein- tor Herrenchor. Haus der Jugend: Nichtseattle und Marie Bothmer. Kleine Freiheit: Akryl, Mika Noé, Endless Wellness und Aftershowparty. Botschaft: Dino Brandao und Benjamin Amaru (www.pop-salon.de)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Bad Oeynhausener Lachnacht** mit Lutz von Rosenberg Lipinsky, Sascha Korf, HG. Butzko, Dagmar Schönleber und Roger Stein (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **wahlweise** Musik-Comedy mit William Wahl (Stadthalle)

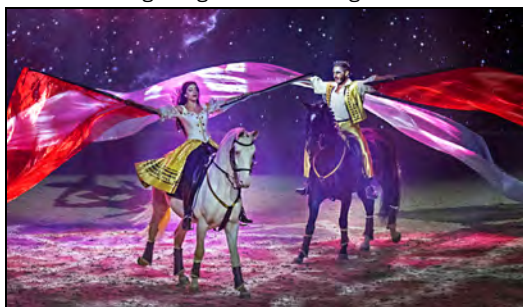
■ LÖHNE:

20.00 **Geist ist geil** Comedy mit Özgür Cebe (Werretalhalle)

Cavalluna – Grand Moments

Europas größte Pferdeshow **Cavalluna** ist zurück: In **Grand Moments** werden die schönsten Schaubilder der letzten Jahre neu interpretiert und spektakulär in Szene gesetzt. Und ein in die Jahre gekommener Clown hat nach seinem allerletzten Auftritt Angst, die Freunde aus der Showwelt nie wiederzusehen... Geboten wird eine spektakuläre, aber auch stilvolle Show, in der die hohe Kunst des Reitens und edle Pferde vom feurigen Andalusier bis zum putzigen Shetland-Pony im Fokus stehen. Waghalsige Trickreiter sorgen zudem mit rasanten Manövern für atemberaubende Kicks, die mit Licht- und Spezialeffekten in Szene gesetzt werden.

■ **11.4.-13.4. Bielefeld, Seidenstickerhalle + 19.4.-21.4. Münster, Halle Münsterland**



9.-11. MAI 2025

27. FOLKFESTIVAL

INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK

IRISH MUSIC FINGERSTYLE-GITARRISTEN

SINGER-SONGWRITER PLATTDEUTSCHE LIEDER

Sonntag ökumenischer Folk-Gottesdienst und Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

ALLAN TAYLOR AN ERMINIG AN RINN
BALLETTSCHULE WATKINS FOKADO FOLK LAW
GERD SCHINKEL HARMONY GLEN
JACQUES STOTZEM JENS KOMMICK MARCAND
MARION & SOBO BAND MELVIN RAPALJE RENI
SOPHIE CHASSÉE TAILA TANZGRUPPE INISHEER
THE SANDS FAMILY TOM MCCONVILLE
ELENA SEEGER TRAD QUARTETT NOBUTTHEFROG

Änderungen vorbehalten

Kartenvorbestellungen + Informationen:
www.folkfruehling.de

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

ATZE

DER ERLÖSER

SONNTAG 11.05.²⁵ BIELEFELD

BEGINN 19:00 UHR SEIDENSTICKER HALLE

TICKETS TELEFONISCH: 01800 - 580 554* UND IM INTERNET: WWW.KARTEN-ONLINE.DE
*9,90 inkl. USt / ANSOFT 01 FÖRSTER, NAB, 01800 / ANSOFT 01800 FÖRSTER

www.atzeschroeder.de

Mike + The Mechanics

Nicht nur Peter Gabriel und Phil Collins sind mit ihren Solo-Projekten sehr erfolgreich, sondern auch der eher zurückhaltende **Mike Rutherford** mit seinen **Mechanics**. 1985 als Nebenprojekt zu Genesis gegründet, erzielte die Kombo mit Songs wie „Over My Shoulder“, „The Living Years“ oder „All I Need Is A Miracle“ ungeahnt große kommerzielle Erfolge. Diese Hits werden natürlich auch live auf der kommenden Tournee zu hören sein, neben allerlei unkaputtbaren Genesis-Klassikern.

■ **16.4. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



■ RIETBERG:

20.00 **Was machen Sie eigentlich tagsüber?** Comedy mit Stefan Danziger (Cultura)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Paradise** von Kae Tempest (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing – Ausverkauft! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **zwischen/miete** Lesung mit Paulina Czienskowski in einer WG in Münster – Ort wird nach Ticketkauf bekannt gegeben (www.burg-huelshoff.de)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Wolbecker – Kriegsende 1945 an der „Wolbecker“** Vortrag – Eintritt frei (Yolk im Bennohaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Und alles** von Gwendoline Soubilin aus dem Französischen von Corinna Popp (Theater, kleines Haus)

Fr., 11.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Güterbahnhoffestival** mit Cpt. Kollaps, TeLeBAR, Saint Nudes und The Daisies + Freibier solange der Vorrat reicht (Rare Guitar)

20.00 **Lin + Mina Mina** (Gleis 22)

20.00 **Kelsy Karter & The Heroines** (Skaters Palace Café)

20.00 **Michael Krebs** „Da muss mehr kommen“ – Das 20 Jahre Jubiläumprogramm (Kreativ-Haus)

20.00 **I-Taki Maki** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **One Night of Dire**

Straits Tribute Show (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Stephanie Lottermoser** Jazz, Soul, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Da Capo Udo Jürgens** Show mit dem Orchester Pepe Lienhard (Stadthalle)

20.00 **Johannes-Passion** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Ditty** Indie-Pop (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Scott Henderson Trio + Jeff Aug** Jazz-Rock (Jazz-Club)

21.00 **James Leg** (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Salome Jijeishvili - 55 Min. musikalische Reise mit Salo** Klavierkonzert mit Musik von Bach bis Ravel (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ COESFELD:

20.00 **Michael Schenker Group** (Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kristin Shey Jazz Quartett** (Theater, Skylobby)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Popsalon** Lagerhalle: Ingo Scheel, Hellsongs und Leftovers. Haus der Jugend: Tim Baldus und Carlos. Kleine Freiheit: Kapa Tult, Neunundneunzig, Luis Ake und Aftershowparty. Osnabrück-Halle: Cosmo Sheldrake. Bastard Club: iedereen und Burnout Ostwest. Botschaft: Tua, Souly und Aftershowparty (www.pop-salon.de)

■ RHEINE:

20.00 **Mandowar** Rock- & Metal-Cover (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **Geist ist geil** Come-

dy mit Özgür Cebe (Werretalhalle)

■ RHEINE:

20.00 **Jetzt wird geheiratet** Comedy mit Dennis aus Hürth (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

19.30 **Ein Sommernachts-traum** von Shakespeare (Theater, großes Haus)

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **valse, valse, valse** Tanztheater von Johanna Heusser (Pumpenhaus)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der große Gatsby** von Francis Scott Fitzgerald (Stadtheater)

20.00 **Penthesilea. Ein Requiem** von Nino Haratischwilli (TAMdrei)

20.00 **Einszweieundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von Matthieu Delaporte (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Bass im Bauch** Jugendtheater von Arnd Heuwinkel und Geli Strahl in deutscher Gebärdensprache (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Zauberberg 2** Autorenlesung mit Heinz Strunk (Lokschuppen)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Fliegen** Tanz & Live-Musik für die Allerkleinsten (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Seidenstickerhalle)

■ HALLE:

18.00 **Halle Darts Gala** mit Stars der Dart-Szene (OWL Arena)

Sa., 12.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Güterbahnhoffestival** mit Wirkstoff P., Fresse, Color Kid, Knietenbrink und Das frivole Burgfräulein + Freibier solange der Vorrat reicht (Rare Guitar)

19.30 **Xenofox** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

19.30 **Lieder, Songs, Chansons** mit Toni Weber (Klavier, Akkordeon, Schlagzeug) & Wilfried Plein (Gesang) (Charivari Puppentheater)

20.00 **Teluxe** (Sputnikhalle)

20.00 **LePlay** Nikola Materne (Gesang), Axel Zinowsky (Gitarre) und Wolfgang Bleibel (Sopran-saxophon, Bassklarinette) (Kreativ-Haus)

20.00 **Somebody's Child + Balancing Act** Ausverkauft! (Gleis 22)

21.00 **The Soulfamily** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lydie Auvray Duo** „Salut! Et merci“ (Neue Schmiede)

20.30 **The Bottomline** Jazz, Trip-Hop (Bunker Ulmenwall)

22.00 **Johannes Motschmann Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Noctune – Handmade Electronic Music“ (Foyer der Oetker-Halle)

■ DETMOLD:

19.30 **Orchester Vahlhausen** (Stadthalle)

■ GREVEN:

20.00 **Hot'n Nasty** Blues,

Rock (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ HERFORD:

20.00 **Christian Frentzen „Second Encounter“** feat. Fola Dada (Marta Café)

20.00 **The Bollock Brothers** (Kulturwerk)

■ LANGENBERG:

20.00 **RSD in Concert** mit Schnuppe + Animat - NDW/Punk/Folk (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LINGEN:

20.00 **Andreas Kümmert Trio** (Alter Schlachthof)

■ OERLINGHAUSEN:

19.30 **Antillectual + Havn + The Destruments** (Knup, Detmolder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Popsalon** Lagerhalle: Frank Spilker, Donkey Kid, The Livelines und Buntspecht. Haus der Jugend: Dani Lia und Paula Engels. Kleine Freiheit: Carsick, Girl Scout, Fat Dog und Aftershowparty. Osnabrück-Halle: Wilhelmine. Bastard Club: wrest und Ramkot. Botschaft: wavyboi, Dilla, Romano und Aftershowparty (www.pop-salon.de)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Paläro Night** Punkrock, Reggae, Metal, Hip Hop, Ska mit Paläro Chris & Doc Jay (Skaters Palace Café)

22.00 **30 Years Dockland** mit Ame, DJ T-1000, Julia Karma, HITMiLOW, Cutmaster Jay & Khetama, Redfocks, Marco Mesem u.a. (Fusion Club & Conny Kramer)

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music** Disco, Funk, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30-24.00 **Geile Zeit – Aelternzeit** mit DJ Mirko (Movie)

20.00 **WDR 2 Hausparty** (Lokschuppen)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJane Kirsten (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen** Comedy mit Gerburg Jahnke & Gästen (Halle Münsterland)

■ BECKUM:

20.00 **Ist doch wahr** Politisches Kabarett mit Simone Solga (Stadttheater)

■ TELGTE:

20.00 **Auf den zweiten Blick** Musikkabarett mit Lucy van Kuhl (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

17.30+21.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

19.30 **Das schlaue Füchlein** Oper von Leos Janáček (Theater, großes Haus)

19.30 **May Landschaften** von Penda Diouf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **valse, valse, valse** Tanztheater von Johanna Heusser (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadtheater)

19.30 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAM-zwei)

20.00 **Einszweieundzwanzig vor dem Ende (1h22 avant la fin)** Komödie von Matthieu Delaporte (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ AHLEN:

19.30 **4MusicalsEntertainment** Musical Highlights (Schuhfabrik)

Rocko Schamoni

Auf die Fortsetzung seiner Autobiographie mussten wir lange warten. Seine Jugend in der öden Pampa von Schleswig-Holstein hatte er 2004 in „Dorfpunks“ beschrieben, 20 Jahre später dann endlich „Pudels Kern“: Er geht 1986 nach Hamburg, legt sich einen neuen Namen zu und wird Teil der schrägen Subkultur im Umfeld der Goldenen Zitronen. Mit Sombbrero (anfangs) und Funpunk-Schlagerpop schafft er es bis zum Plattenvertrag mit einem großen Label. Wenn Schamoni zur Jahrtausendwende nicht gemerkt hätte, dass er mit Musik nicht mehr so viel verdienen kann wie als Autor, hätte es diese humorvolle Autobiographie und seine etlichen anderen Bücher vielleicht nie gegeben. Aber keine Bange, Musik macht Rocko trotzdem noch, inzwischen mehr vom Soul inspiriert und häufig zusammen mit dem ex-Münsteraner Carsten „Erobique“ Meyer.

■ **22.4. Münster, Atlantic Hotel, 20.00 h**



■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP)

■ HERFORD:

19.30 **SONGLINES HERFORD II** Eine musikalische Theater-Performance mit Menschen aus Herford und dem movingtheatre Köln (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Spielewochenende** mit Flohmarkt, Schnuppern in Rollenspiele, Tabletop, Bemalen von Minis, Ständen von Verlagen und Autoren (La Vie, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

11.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00 **Konzertthaus-Führung** (Oetker-Halle)

14.00+19.00 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Seidenstickerhalle)

So., 13.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.30 **Güterbahnhoffestival** mit Phagocyte, Kondensator, Mietzekotze, Tigerjunge, Der Tag des dümmsten Gesichts und E-Aldi + Freibier solange der Vorrat reicht (Rare Guitar)

18.00 **Milos** (Theater, großes Haus)

20.00 **Das Blühende Leben + Vasi** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

18.00 **Barockmusik** für Saxophon und Klavier (Cappella hospitalis)

19.30 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Weltklassik am Klavier** Sarah (Seul A) Jeon spielt Scarlatti, Beethoven, Brahms, Schumann und Chopin (Wandelhalle im Kurpark)

■ **BOCHUM:**
20.00 **Axel Rudi Pell + Night Laser** (Zeche)

Komik

■ DETMOLD:

20.00 **Hab' ich euch das schon erzählt?** Kabarett mit Stefan Waghünger (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Treffpunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.00 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

18.00 **All das Schöne** von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.30 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **Geschichten aus dem Leben** Improvisationstheater mit Peng! und Lucia Zamola (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Innen-Leben** Zweiteiliger Tanzabend von Paloma Munoz und Johannes Wieland (Stadttheater)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Die griechische Passion“ von Bohuslav Martinu – Eintritt frei (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP)

■ HERFORD:

18.00 **SONGLINES HERFORD II** Eine musikalische Theater-Performance mit Menschen aus Herford und dem movingtheatre Köln (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Georg Herweg – Der poetische Revolutionär. Zum 150. Todestag (Theatertreff)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

10.0-14.00 **Kinderflohmarkt** (Berliner Platz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Spielewochenende** mit Flohmarkt, Schnuppern in Rollenspiele, Tabletop, Bemalen von Minis, Ständen von Verlagen und Autoren (La Vie, Dieckmannstr. 127)

12.00-17.00 **Kleiderwirbel** Flohmarkt für Mode, Schmuck, Accessoires und Kosmetik (Mensa am Ring, Domagkstr. 64)

■ BIELEFELD:

14.00+17.30 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Seidenstickerhalle)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
11.00-14.00 **Pflanzenbörse** (Brunnenplatz und Altes Gradierwerk)

■ IBSENBÜREN:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** („zum Gewerbefest“, Guttenbergstr.)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Kwiz** Ausverkauf! (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ LÖHNE:

13.00-18.00 **Löhner Frühlingsfest** und Oldtimertreffen am Werreufer – Eintritt frei (Lübbecke Str., Findeisen-Platz, Werretalhalle und Löhner Bahnhof)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Mo., 14.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Cathedral Bells + Haunt Me** Indie / Post-Punk (B-Side, Am Mittelhaufen 42)

20.00 **Indigo Waves** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Monday Night Session** Groove & Funk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Gerd Gorke (Spökes, Johannisstr. 3)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Sell Out** Comedy mit Felix Lobrecht (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 **Das Gruffelkind** Puppentheater (Stadthalle Hilstrup)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette)

20.00-23.00 **DJ Niggels on Air** VOs und Klassiker aus Gothic, EBM, Post-

Ska & Reggae*

FREEDOM SOUNDS

Festival

25/26
APRIL
2025

freedomsoundsfestival.de

Friday

DUBMONES ft. SHNIEGE, HORSEMAN, WINSTON FRANCIS, (D/GB)
DR. RING DING, JOSH (The Skints) & DELLÉ (Seed)

DOCTA RUDE & The Clerks playing the (NL/D)
hits of Mr. Review

JUNIOR DELL & THE D-LITES (JAM)

COSMIC SHUFFLING (SU)

ORIGINAL GRAVITY ALLSTARS (GB)

BIM SKALA BIM (USA)

THE ALTONES (GB)

THE SLAPSTICKERS (D)

THE MAGIC TOUCH (D)

→ **SKA, REGGAE & SOUL**

Saturday

CIMARONS (JAM/GB)

WINSTON FRANCIS (JAM)

DAVID HILLYARD & THE ROCKSTEADY SEVEN (USA)

NINE TON PEANUT SMUGGLERS (GB)

ARTHUR KAY & THE CLERKS (D)

THE CABARATS (GB)

HIPBONE SLIM & THE KNEEJERKS (GB)

LOS APARTAMENTOS (D)

THE CHAINS (DK)

LOS BILLTONES (SU)

CHANGE THE MOOD (NL)

THE MERCURIALS (F)

KAROSHI (D)

SANKOFA and RED STACK SOUNDSYSTEMS
AFTERSHOW PARTY ON SATURDAY NIGHT
ft. some of the world's best Ska & Reggae DJs

DIE KANTINE, KÖLN

Gefördert von:

INITIATIVE MUSIK

Stadt Köln Kulturbüro

COSMO

JAMAICA

riddim

stadtrevue

Punk, Dark Wave & mehr (Gratis-Livestream auf <https://www.mixcloud.com/live/Niggels/>)

Di., 15.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Make a Move** (Sputnikcafé)

Komik

■ PADERBORN:

20.00 **Puppen gucken** Puppen-Comedy mit Martin Reinl & Carsten Haffke (Paderhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Carmen** Oper von

Georges Bizet (Theater, großes Haus)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Duse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der große Gatsby** von Francis Scott Fitzgerald (Stadttheater)

URLAND

ARCHAEOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM

land des hermann
teutoburger wald

150 Jahre Hermann

f

ig

LANGE MUSEUMSNACHT

25. April 2025 | 19 - 23.30 Uhr

Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202 2220 | info@afm-oerlinghausen.de

FESTIVALS

European Media Art Festival

23.4.-27.4. Osnabrück, div. (www.emaf.de)

Filme, Installationen, Performances, Workshops, Ausstellungen

Freedom Sounds Festival

25.4.-26.4. Köln, Kantine (www.freedomsoundsfestival.de)

Cimarrons, Winston Francis, Dubmones, Docta Rude & The Clerks, David Hillyard & The Rocksteady Seven, Bim Skala Bim, Junior Dell & The D-Lites u.a.

Jazzfest Gronau

29.4.-4.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)

David Helbock's Ransom/Control feat. Fola Dada, Dominic Miller / Torsten Goods feat. Viktoria Tolstoy, Ilse DeLange / Sophia u.a.

Alterna Sounds Festival

3.5. Münster, Sputnikhalle (www.krachambach.de)

Glasgow Coma Scale, Fuzzy Grass, Feedy, Decasia und Planisphere

Venner Folk Frühling

9.5.-11.5. Venne, Mühleninsel (www.folkfruehling.de)

Rapalje, Allan Taylor, An Erminig, Sophie Chassée, An Rinn, Tom McConville, Marion & Sobo Band, Harmony Glen, The Sands Family u.a.

Orange Blossom Special

6.6.-8.6. Beverungen, Gelände Grüner Weg (www.orangeblossomspecial.de)

Bela B Felsenheimer, Cari Cari, Jesper Munk, Thorsten Nagelschmidt, Daily Thompson, Engin, Stina Holmquist, Dylan LeBlanc, Stereo Naked, Divorce u.a.

Moers Festival

6.6.-9.6. Moers, Festivalgelände (www.moers-festival.de)

Ellen Arkbro, The Sleep of Reason Produces Monsters, Koshiro Hino, Hayden Chisholm's Kinetic Chain, Multiple Voices, Caspar Brötzmann u.a.

Schöppingen Blues Festival

7.6.-8.6. Schöppingen, Am Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)

Keziah Jones, The Cold Stares, Cristina Vane, Ivan Singh & Band, Justina Lee Brown, Shemekia Copeland, Jovin Webb & Band, The Delta Generators u.a.

Sperenzken Open Air

13.6.-15.6. Ahaus, AquAHAUS (www.sperenzken.de)

Rogers, Butterwege, Ok.Danke.Tschüss, Le Fly, Nilsen u.a.

Traumzeit Festival

20.6.-22.6. Duisburg, Landschaftspark (www.traumzeit-festival.de)

Jimmy Eat World, Von wegen Lisbeth, The Notwist, Civetto, Paula Carolina, Eterklang, Engin, Sarah Julia, Friedberg u.a.

Hurricane Festival

20.6.-22.6. Scheessel, Eichenring (www.hurricane.de)

AnnenMayKantereit, Green Day, Alligatoah, Biffy Clyro, The Prodigy, SDP, Apache 207, Nina Chuba, Electric Callboy u.a.

Vainstream Rockfest

27.6.-28.6. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)

Bullet For My Valentine, Feine Sahne Fischfilet, A Day To Remember, Heaven Shall Burn, Frank Turner & The Sleeping Souls, Motionless In White u.a.

Summerjam

4.7.-6.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Beenie Man, K.I.Z, Alborosie & Shengen Clan, Greeen, Max & Joy, Inner Circle, Irie Révoltés, Paula Hartmann u.a.

Juicy Beats

25.7.-26.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Tream, Montez, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Zartmann, Blomnd, Ikkinel, Lari Luke, Alexander Marcus u.a.

Appletree Garden Festival

31.7.-2.8. Diepholz, Bürgerpark (www.appletreegarden.de)

Faber, Shout Out Louds, Oracle Sisters, Kid Simius, Molly Payton, Iedereen, Fat Dog, Chloe Slater, CATT, Apsilon u.a.

Parklichter

1.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Welshy Arms, Barclay James Harvest und Ásdís

Krach am Bach

1.8.-2.8. Beelen, Festivalgelände (www.krachambach.de)

Osees, God Is An Astronaut, Rezn, Elephant Tree, The Warlocks, The Cosmic Dead, Full Earth, High Desert Queen, To Yo, Khan u.a.

Open Flair

6.8.-10.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Papa Roach, Danko Jones, Juli, Betontod, Ski Aggu, Blackout Problems, Enter Shikari, Nothing But Thieves, Team Scheisse, Royal Republic u.a.

Hütte Rockt

7.8.-9.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huettenrockt.de)

Querbeat, Irie Révoltés, H! Spencer, Blackout Problems, The Butcher Sisters, Butterwege, Die Lieferanten, Reis Against The Spülmachine u.a.

Rietberg Open Air

14.8.-16.8. Rietberg, Gartenschau (www.rietbergopenair.de)

Kasalla (14.8.), The Robbie Experience (15.8.) und Sophia (16.8.)

Münster Mittendrin

15.8.-17.8. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)

Meute, Blumengarten, ClockClock, Cat Ballou, DJ Cyril u.a.

19.30 Nathan der Weise nach Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

20.00 Pentheseilea. Ein Requiem von Nino Haratischwilli (TAMdrei)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 Das Grüffellokind Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

16.00 Trecker kommt mit! Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

Mi., 16.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Oddisee + Good Compny (Skaters Palace Café)

20.00 Open Stage Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Mike + The Mechanics (Stadthalle)

20.00 Tito & Tarantula (Forum)

■ AHLEN:

20.00 Ahlen Akustisch mit Magic Moment und Patrick Shurety – Eintritt frei, Spende erbeten (Schuhfabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Gaerea (Bastard Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 Puppen gucken Puppen-Comedy mit Martin Reinl & Carsten Haffke (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Zweifach magisch Variété-Show (GOP)

19.30 Jeanne D'Arc Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

20.00 Fliegen Gehen – Ist die Realität was fürs Leben? mit dem Schräg-

strichtheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 Achtsam morden von Karsten Duse (Borchert-Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 Haus Kummerveldt (Deutschland 2023) mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur Mark Lorei, Produzentin Lotte Ruf und Hauptdarstellerin Milena Straube. Im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte 2025: Filmwelt Westfalen – Geschichten einer Region“ (Erbdrostenhof)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 Das Grüffellokind Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

15.30 Kasper in Madagaskar (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 Film- & Serien-Quiz Eintritt frei (Heile Welt)

Do., 17.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Lady Lazarus Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 Jenny & The Steady Go's Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 Connect with Music Blues, Rock, Funk & Experimentelles (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

20.00 Mike + The Mechanics (Westfalenhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Tommy Castro & The Painkillers Soul, Blues, Rock (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 Estación de la Salsa mit DJ Gentleman (Mövie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Zweifach magisch Variété-Show (GOP)

19.30 Das schlaue Füchlein Oper von Leos Janáček (Theater, großes Haus)

19.30 May Landschaften von Penda Diouf (Theater, kleines Haus)

19.30 Rex Gildo – das Musical von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 Fliegen Gehen – Ist die Realität was fürs Leben? mit dem Schrägstrichtheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 Achtsam morden von Karsten Duse (Borchert-Theater)

20.00 Kann ich reinkommen? Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 Die Wut, die bleibt von Mareike Fallwickl – Ausverkauft! (TAM)

20.00 Nicht mein Feuer von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 Streng geheim! Variété-Show (GOP im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 Der Himmel ist so laut Autorenlesung mit Andrej Murasov mit Rap-Performance von Ricardo Pillado (Theaterlabor)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 Von stochastischen Gehirnen, willigen Suchtkranken und nicht-kausalen Gründen: Handlungsfreiheit, Willensfreiheit und der ganze Rest Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Willensfrei-

European Media Art Festival

Das Programm des renommierten Medienkunst-Festivals EMAF in Osnabrück ist mal wieder so liebevoll detail- und facettenreich kuratiert, dass ein Blick auf die Festival-Homepage unerlässlich ist. Hier nur ein Beispiel von vielen, vielen Themen: Mit der Sektion **Artists in Focus** würdigt das EMAF Künstler, deren Praxis sich zwischen Kunst und Kino verortet. Im Zentrum steht dieses Jahr die Arbeit von **New Red Order**. Das ist eine öffentliche Geheimgesellschaft, die in Netzwerken operiert. Und sich dort mit kolonialen Siedlergesellschaften auseinandersetzt sowie der gewaltsamen Vernichtung von indigenem Land und Leben. NRO verwenden in ihren Arbeiten – zu sehen sind u.a.

„Never Settle: The Program“, „Nosferasta: First Bite“ und „INAATE/SE/[it shines a certain way. to a certain place/it flies. falls./]“ (Foto) –, die ernsthaft, aber auch satirisch daherkommen, eine Vielzahl von Stilmitteln, die von Genrekino und Experimentalfilm bis Werbefilm und Manifest reichen.

■ 23.4.-27.4. Osnabrück, verschiedene Orte



heit und Bewusstsein – Ein philosophischer Dialog“ (F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Fr., 18.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Stabat Mater** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **All das Schöne** von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.00 **Fliegen Gehen – Ist die Realität was fürs Leben?** mit dem Schrägstrichtheater Münster (Pumpenhaus)

Vorträge

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Dennis Hartke: Grönland – die größte Insel der Welt und ihre Natur** Vorträge & interaktive Workshops (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sa., 19.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Friedemann** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Balkan Rock Trio** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **And There Will Be Blood + Grayout + Teegarten + Bloody Tiles** (JZ Stricker)

■ LINGEN:

17.00 **Eastster Metal Bash** mit Exumer, The Very End, Breed, Decapaton und Smorrah (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Emils + c3i** Punk (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock- & Pop-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

22.00 **30 Jahre Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s mit DJ Chris & Guest. 2. Floor im Sputnikcafé: Rock, Metal & Alternative mit DJ Psychocrat - Das Jubiläum mit einigen Specials (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Footloose – 80s Party** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Rulez!** mit Akki, Mark Dekoda, Sylvie Miles, Man at Arms, Alexia K. u.a. plus Special: Acid Wras im Keller (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

■ AHLEN:

21.00 **Oster-Faltenwurf**

Party ab 30 mit DJ Frank Rockmöller (Schuhfabrik)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Sorno – Die Schlussinventur** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

17.30+21.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00+18.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

14.00+19.00 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Halle Münsterland)

So., 20.4.

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Sputnikcafé ab 23 h: »Alles außer Achtziger!« - Rock, Metal & Alternative mit DJ Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Frohe Ostern Spendenparty** by Fyal x Kabinett x Bei Ute brennt noch Licht (Fusion Club)



■ BIELEFELD:

21.00 **Rock Party** (Movie)

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Lo-Renz (Lokschnuppen)

23.00 **Handballer & Friends Party** (Lokschnuppen, Halle)

23.00 **Extravaganza** (Nr.z.P.)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Sorno – Die Schlussinventur** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

18.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

18.30 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)



■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00+18.30 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Halle Münsterland)

18.00 **100 Jahre Planetarium** Einblick in die Technik des LWL-Planetariums (Planetarium im Naturkundemuseum)

Mo., 21.4.

Konzerte

■ METTINGEN:

19.30 **Friedemann Wuttke** Gitarrenkonzert mit Werken französischer, spanischer und brasilianischer Komponisten (Pfarrkirche St. Agatha)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Sorno – Die Schlussinventur** Kabarett – Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

18.30 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

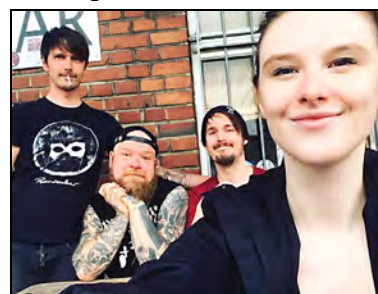
19.30 **La Bohème** Oper

Svffer

Irgendwo im düsteren Niemandsland zwischen Hard- und Grindcore brettern Svffer aus Münster und Bielefeld auf ihrer „letzten Tour“ mit Blastbeats, Breakdowns und ständigen Tempowechseln, komplexen Songstrukturen, Sludge-Elementen und hoher Spielgeschwindigkeit durch den „Krach“, wie sie ihren Sound selber bezeichnen.

Hinzu kommt der verstörende Kreischgesang von Sängerin Leonie. Nix für zarte Gemüter also, Powerviolence lautet das Stichwort. Der Abend wird eröffnet von Giver aus Köln, die einen kompromisslosen Mix aus Hardcore und Dark Punk servieren. Wohl bekomm's!

■ 23.4. Münster, Gleis 22, 20.00 h



von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Cavalluna – Grand Moments** Pferdeshow (Halle Münsterland)

Di., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Afel Bocoum** World Music (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsai Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Rocko Schamoni** liest aus „Pudels Kern“ (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelsstr. 39)

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Der Junge muss an die frische Luft** (Deutschland 2018) von Caroline Link mit einer Einführung von Susanne Koellner. Im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte 2025: Filmwelt Westfalen – Geschichten einer Region“ (Cinema)

Mi., 23.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Svffer + Giver** (Gleis 22)

20.00 **Ravagers** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.00 **Fantasy** Schlager (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Massive Wagons** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Karaokeparty** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nathan der Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP im Kaiserpalais)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Oman – Schatz der arabischen Halbinsel** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

12.00 **EMAF 2025 – European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Haseter u.a.)

Do., 24.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The LineWalkers A** Tribute to Johnny Cash (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Make a Move** (Forum)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ PADERBORN:

20.00 **The Dark Tenor** (PaderHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Indieparty mit eavo (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Pawel Popolski „PolkaMania!“** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Geduldsproben** Comedy mit Daphne de Luxe (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Kann ich reinkommen?** Komödie von Kay Kruppa (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nathan der Weise** nach Lessing (TAM)

20.00 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ BAD OEYNHAUSEN: 20.00 **Streng geheim!** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

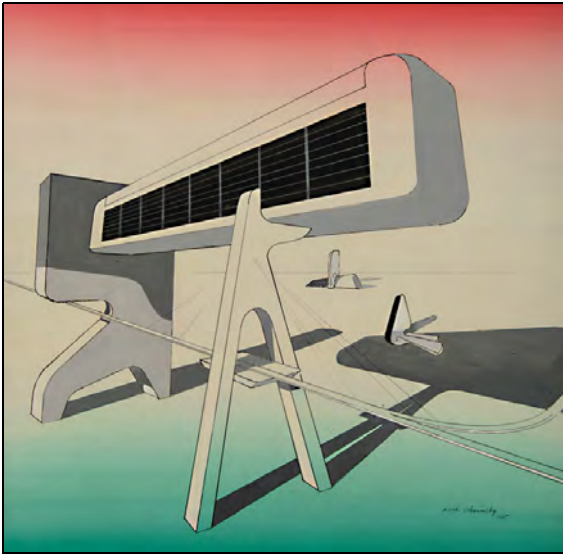
19.00 **Mitlese-Runde** Rosenstengel von Angela Steidele (Haus Rüschhaus, Am Rüschhaus 81)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

12.00 **EMAF 2025 – European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten, Wortbeiträge und Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Haseter u.a.)

AUSSTELLUNGEN



Xanti Schawinsky, Untitled (Architecture), 1945

Die Ausstellung **Play Life Illusion**. Xanti Schawinsky in der **Bielefelder Kunsthalle** widmet sich bis zum 15. Juni dem vielseitigen Schaffen des schweizerisch-amerikanischen Bauhaus-Künstlers Alexander „Xanti“ Schawinsky (1904-1979). Neben Bühnenbildern, Fotografie, Grafikdesign und Malerei sind auch typografische Arbeiten Teil seines sechs Jahrzehnte umfassenden Werkes. Ergänzt wird die umfassende Retrospektive durch die Installation „Xanti Shenanigans“ der britischen Künstlerin Monster Chedwynd, die Schawinskys Motive und künstlerische Verfahren in einem neuen Kontext interpretiert. Begleitend zur Schau zeigt die Kunsthalle zudem die Sammlungspräsentation „Kontext: Bauhaus. Blick in die Sammlung #9“ mit Werken von Künstlern wie Josef Albers, Walter Drexel oder Kurt Kranz, in deren Umfeld sich Xanti Schawinsky während seiner Zeit am Bauhaus und am Black Mountain College in Amerika bewegte.

Münster

LENZ25 Dynamisch wachsende Ausstellung, bis 12.4. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

LILLY GEYER ab 11.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

VON DEN SCHRIFTEN BIS ZUM KREUZ: PROPHEZIEUNG UND IHRE DEUTUNG AN OSTERN bis 7.6. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

GROLLAK & TIMEONE Urban & Street Art, ab 29.3. **Böhmte Galerie** Bahnhofstr. 24

ZEITECHOS Klanginstallation von Mirjam Streibl, bis 31.3. **Cuba Treppenhaus** Achtermannstr. 12

TRADITION UND MODERNE IM DIALOG bis April **Sammlung Deilmann** Rothenburg 14-16

FLOATING CONTEMPLATION Ellen Hutzenlaub, bis 12.4. **dst.galerie** Hafenstr. 21

SOZIALPALAST – BLUMEN mit Gastkünstler*innen, bis 31.3. **ehem. Blumenladen Neli** Am Burloh 18

IM SCHATTEN DER MAUER – ALLTAG IN PALÄSTINA Fotografien von Ursula Mindermann, bis 28.3. **TÜTE BUNTES** Figurative und abstrakte Malerei von Ulla Schürfeld 29.3.-16.5. **F24** Frauenstr. 24

FRITZ LEVEDAG Ölbilder, Zeichnungen, Collagen, bis

29.3. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DAVID GERSTEIN. DIE VIERTE DIMENSION bis 5.4. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

NOT DYING Ausstellung zu Ingeborg Bachmanns „Todesarten“-Projekt, ab 5.4. **Haus Rüschaus** Am Rüschaus 81

MAGIE DER FARBEN Aquarell-Team Roswita Hoff, bis 3.4. **WASSER – QUELL DES LEBENS** Ausstellung der Fotografen Münsterland e.V. 6.4.-28.5. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

TON NOT. NOT TON. bis 25.5. **Kunsthalle** Hafenweg 28

EL SOL QUE ME VIO NACER Maria Renee Morales Garcia, bis 4.10. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

WAS SEHEN WIR HIER? Abstrakte Kunst, bis 14.9. **Kunsthaus Kanne** Alexianerweg 9

MARC CHAGALL – BILDSPRACHEN bis 9.6. **DES DISKRETE CHARME DES MONSIEUR TÉRIADE** Künstlerbücher und Zeitschriften von Picasso und Kollegen, bis 9.6. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

FASZINATION LACK – KUNST AUS ASIEN UND EUROPA 4.4.-27.7. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **LWL-Mu-**

seum für Naturkunde Sentruper Str. 285

FINGER WEG! Kirsten und Peter Kaiser, bis 6.4. **no cube** Achtermannstr. 26

HOYT OG STILLE Bilder von Hannah Frähling, bis 30.3. **MARTINA SCHULTE** 10.4.-29.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERINSTALLATION HAFENGESTER Liane Sommer und Margot Zündorf Breuer, bis 30.3. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT PART 96 E.V. bis 28.5. **Stadthalle Hiltrup** Westfalenstr. 197

LANDSCHAFTEN Ölgemälde von Elisabeth Schliemann, bis 31.3. **Stadthaus 1** Klemensstr. 10

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM SANKT MAURITZ bis 27.4. **ABSTRAKTE BEGEGNUNGEN** Ausstellung vom Kunsthaus Kanne und Stadtmuseum Münster, bis 6.7. **MALERINNEN IN MÜNSTER** bis 3.8. **VOR 50 JAHREN – Münster 1975** bis 23.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ANONCIATA BRAUN BRINKMANN Malerei, bis 11.4. **ANNE WINTZLER** Acrylmalerei 21.4.-30.5. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

NIKIMA JAGUDAJEV, BASICALLY bis 27.4. **RADAR: MARIA RENEE MORALES GARCIA** bis 18.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 bis 6.4. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

COME CLOSER Merit Trapp, bis 7.4. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

SOMNIMORPHOSEN – TRÄUME UND WANDLUNGEN Ausstellung von Martin Schlathöfer und Eckhard Ischebeck, bis 11.4. **Zukunftswerkstatt Münstere.V.** Schulstr. 45

Ahlen

KONKRETE FRAUEN. NEUE RÄUME Gemeinschaftsausstellung, bis 15.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

VOM BLECHAUTO ZUR VIRTUAL REALITY – SPIELZEUG UND KINDERZIMMER VON 1950 BIS HEUTE bis 20.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

ACHIM ZEMAN: RAUMILLUSIONEN – ILLUSIONS-RÄUME bis 27.4. **Stadtmuseum** Am Markt 1

Bielefeld

DONNE DI PACE Bilder von Rossella Baldecchi 2.4.-14.4. **Altes Rathaus** Niederwall 25

DANIELA DUCKWITZ – FRUR bis 30.3. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

CARTE BLANCHE Gruppenausstellung, bis 12.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

TÄGLICH BILDER FÜRS REVIER Pressefotografien von Helmut Orwat 1960-1992, bis 6.4. **TRADITIONELLES LEBEN DOKUMENTIEREN** Die Fotosammlung Reinhold Budde 11.4.-10.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ALEX WISSEL – DER ZWANGLOSE ZWANG bis 27.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

WOLFGANG BECKMANN Ölbilder & Aquarelle, bis 17.4. **Brackweder Pavillon** Germa-nenstr. 22

FLÄCHE – LINIE – LANDSCHAFT Bilder von Karin Stengel, bis Ende April **Bürgerwache** Rolandstr. 16

THE MYSTERY OF BANKSY – A GENIUS MIND bis 6.4. **Ehem. Karstadt** Bahnhofstr. 15-17

EINFACH MALEN Malerei von Uwe Gehrke, bis 18.4. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 18.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE WAND IST NICHT TRAGEND Fotografien von Aimiia Theofilopoulos, bis 25.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

FRAUEN*WELTEN Gemeinschaftsausstellung zum Weltfrauentag, bis 29.3. **Kulturhaus-Galerie Perspektive** Werner-Bock-Str. 34c

CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF bis 30.3. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

PLAY, LIFE, ILLUSION. XANTI SCHAWINSKY + Monster Chedwynd: Xanti Shenanigans, bis 15.6. **KONTEXT: BAUHAUS** Blick in die Sammlung #9, bis 15.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 18.5. **ARTENVIELFALT** Fürstenberger Porzellan von Sonn-gard Marks, bis 31.8. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

ÖDES LAND Fotoausstellung, bis 29.6. **namu** Kreuzstr. 20

SCHWEBENDE STRUKTUREN Marguerite Hersberger, bis 12.4. **MEISTERWERKE IM WANDEL – VON DER KLASSISCHEN MODERNE ZUR STILLEN POESIE VON FEODORA HOHENLOHE** 6.4.-28.6. **Samu-**

elis Baumgarte Galerie Niederwall 10

WIR UND JETZT – EINBLICKE IN EIN KÜNSTLER:INNEN-HAUS Artists Unlimited-Ausstellung, bis 14.8. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Borken

JULIA SCHILY-KOPPERS. ZWISCHEN KUNST UND KONVENTION bis 18.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bramsche

BODENSCHÄTZE – GESCHICHTEN AUS DEM UNTERGRUND Mitmach-Ausstellung 5.4.-2.11. **Museum und Park Kal-kriese** Venner Str. 69

Dortmund

LATEFA WIERSCH – HANNIBAL bis 13.4. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

HOLDING PATTERN – WARTE-SCHLEIFEN UND ANDERE LOOPS Internationale Gruppenausstellung, bis 27.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Rey-gers-Terrasse

PLEASE BRING RUBBER BOOTS Gruppenausstellung 5.4.-18.5. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

KUNST – LEBEN – KUNST bis 20.9.2026 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Rey-gers-Terrasse

BLACK COMICS – VOM KOLONIALISMUS ZUM BLACK PANTHER bis 27.4. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

MAMA. VON MARIA BIS MERKEL bis 3.8. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

CHAGALL bis 10.8. **K20** Grabbeplatz 5

BRACHA LICHTENBERG ET-TINGER bis 31.8. **K21** Ständehausstr. 1

SUPERHEROES Comic-Hefte, Skulpturen, Originalzeichnungen, Action-Toys, Filmausschnitte & mehr, bis 11.5. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

DUISBURGER AKZENTE Ausstellungen an verschiedenen Veranstaltungsorten, bis 6.4. www.duisburger-akzente.de

Essen

WALK THIS WAY Hip-Hop & Street Culture, bis 27.4. **FRAU IN BLAU. OSKAR KOSCHKA UND ALMA MAHLER** bis 22.6. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

21 x 21. DIE RUHRKUNSTMUSEEN AUF DEM HÜGEL 11.4.-27.7. **Villa Hügel** Hügel 15

Gütersloh

UNRASIERT Christine Kriegerowski & Katrin Lazaruk, bis 13.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

HOME Werke von Ramazan Can, bis 27.7. **POTZI BLITZ! VOM FLUCH DES PHARAO BIS ZUR HATE SPEECH** Ausstellung zur Geschichte des Fluchens 30.3.-13.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

UNDERWATER PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 bis 2.11. **WE LOVE PLAYMOBIL – 50 JAHRE SPIELGESCHICHTE(N)** bis 2.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.8. **Parag Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

LASCHE.KLISA.KUGEL – DA.SEIN bis 30.3. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

OTHER PEOPLE THINK Eine Auswahl aus der Sammlung Wernhörer 12.4.-24.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LYONEL FEININGER. VON DER STADT AM ENDE DER WELT

BIS ZUR OSTSEE bis 13.7. **Stiftung Ahlers Pro Arte** Goebenstr. 2

Hörstel

WETTER. KRIEGE. PLAGEN. Mensch-Natur-Verhältnisse in der Gravenhorster Geschichte 30.3.-14.9. **Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

GLOTZT NICHT SO ROMANTISCH! Josef Wedewer & die Neue Sachlichkeit 30.3.-31.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

ARTIST AT WORK bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

MARVEL: UNIVERSE OF SUPER HEROES bis 22.6. **Odyseum** Corintostr. 1

Lingen

ELKE GREIS – GESTERN HEUTE MORGEN bis 18.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

BERGE BEWEGEN Ralf Witthaus, bis 31.5. **Galerie Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

WOMEN IN PROGRESS. 6 KÜNSTLERINNEN – 5 JAHRHUNDERT bis 25.5. **DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN, RÄUME, INSTALLATIONEN** bis 31.8. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE – AUF DER SUCHE NACH DEM UNTERNEHMENSWORTSCHATZ bis 4.5. im Forum **IM ANFANG WAR DAS WORT – ÜBER DIE MACHT DER VERSTÄNDIGUNG** bis 4.5. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 18.5. **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.11. **Ga-someter** Arenastr. 11

ACH WAS. LORIOT – KÜNSTLER, KRITIKER UND KARIKATURIST bis 18.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DER GRUSELKLASSIKER – FÜNF JAHRZEHNTE JOHN SINCLAIR Zum 80. Geburtstag von Helmut Rellergerd alias Jason Dark, bis 29.6. **LANDSTRICHE. EIN WESTFÄLISCHER POESIE-PARCOURS** 5.4.-29.6. im Garten **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Pre-deick Allee 1

Osnabrück

80 JAHRE BEFREIUNG 4.4.-15.6. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

FRIEDENSREICH HUNDERT-WASSER – PARADIESE KANN MAN NUR SELBER MACHEN 6.4.-31.8. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

HILTRUD-SCHÄFER-KUNSTPREIS bis 30.3. **EMAF 2025 – WITNESSING WITNESSING** 23.4.-25.5. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

DIE SCHÖNHEITEN UND IHR BEGLEITER Eva Lause, bis 12.4. **KunstQuartier** Bierstr. 33

INDUSTRIE UND KULTUR?! 30 JAHRE MIK bis 18.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL bis 11.5. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

HILTRUD-SCHÄFER-KUNSTPREIS bis 15.4. **skulptur-galerie** Bierstr. 2

Papenburg

MODERN ART – VON DER POP ART ZUR STREET ART Jim Avignon, Dr. Molrok, Otto Schade u.a. 1.4.-10.8. **Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Rheine

VON NAHEM BETRACHTET Malerei von Rita Deitmar-Kösters, bis 27.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

PATER WALTHER TECKLENBORG: FRANZISKANER UND

KÜNSTLER – EINE RETROSPEKTIVE 4.4.-22.6. **Kunsthause Rietberg – Museum** Wilfried Koch Emsstr. 10

Selm

ÜBER FARBE UND RAUM Frauke Dannert & Erika Hock / Josef Albers & Carl Ernst Kürten, bis 6.4. **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

HEINRICH NEUY – FRIEDE FORDERT PRAKTISCHE UND REINE VERNUNFT bis 8.6. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Wadersloh

TANZ INS ZWANZIGSTE Kunst der Seitenbühne aus dem Fundus **LETTER** Stiftung Köln, bis 18.5. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

WOLFGANG NOCKE: PHANTASTISCHER REALISMUS bis Ende April **Galerie Heinrich Friedrichs** Oststr. 47

ICH SCHREIBE UND ZEICHNE FÜR ALLE... Der Satiriker und Zeichner F.K. Waechter (1937-2005), bis 19.4. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

VON ARRODE IN DIE WELT – DEM FOTOGRAFEN VINCENT BÖCKSTIEGEL ZUM 100. bis 18.5. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 17. Mai 2025



„Lonely Hearts Club“ im Café Central

Ein außergewöhnliches Erlebnis mit einem abwechslungs- und facettenreichen Programm erwartet die Besucher am 17. Mai in der **18. Coesfelder langen Nacht der Livemusik**. Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und quer durch viele Musikstile reicht das Angebot. Es werden leise und laute Akzente gesetzt

und Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und genießerischen Fingerschnippen präsentiert. Ein besondere Musikereignis ist in Coesfeld zu genießen, ob allein, zu zweit oder gar im großen Freundeskreis.

... und so funktioniert's

Einmal gezahlt – überall live dabei! Der Eintritt beträgt für das Festival einmalig und unverändert 17 Euro (im Vorverkauf). Die Vorverkaufskarte wird am Abend gegen ein Armbändchen getauscht und dafür gibt's freien Eintritt in allen beteiligten Kneipen, Restaurants, Bars & Cafés. So kann sich jeder Gast – ganz nach den persönlichen

Vorlieben – sein eigenes Programm zusammenstellen, zwischen den Lokalen pendeln und von Konzert zu Konzert grooven. Start ist 19 Uhr. Die meisten Konzerte sind bis 1 Uhr zu erleben, im Saal des Kolpinghauses wird sogar bis 3 Uhr morgens gefeiert.



„The Brickx“ im Kolpinghaus

Alle Infos, das komplette Programm, Sounds zum vorab Reinhören gibt's auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen des Festivals!

coesfeld.nightgroove.de



06.11.2024-04.05.2025

IM ANFANG WAR DAS WORT

Über die Macht der Verständigung

www.draiflessen.com

06.11.2024-04.05.2025

CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE

Auf der Suche nach dem Unternehmenswortschatz

DRAIFLESSEN COLLECTION



CHAGALLS CHIFFREN

POETISCHE FARBWELTEN: MARC CHAGALL-WERKSCHAU
ZUM JUBILÄUM DES PICASSO-MUSEUMS

Bildsprachen ist die nunmehr vierte Retrospektive über das Schaffen Marc Chagalls in Münster. Zu seinem 25jährigen Bestehen zeigt das *Picasso Museum* 120 Gemälde, Graphiken, Zeichnungen und Skizzen des weißrussischen Künstlers, von denen 40 noch nie öffentlich zu sehen waren.

Ein großzügiges Geburtstagsgeschenk erhielt das Museum unlängst von Meret Meyer, der Enkelin und Nachlassverwalterin Marc Chagalls, die auch zum Kuratorium des Museums gehört und zur Eröffnung der Ausstellung persönlich angereist war: 118 Lithographien und zehn Malerbücher, „um die bestehende Chagall-Sammlung des Picasso-Museums zu ergänzen und Möglichkeiten für weitere Ausstellungen und neue Blickwinkel auf Chagall zu schaffen“, so Frau Meyer. Nur einmal zuvor vermachte sie gemeinsam mit ihrer Schwester Bella ein Werkkonvolut aus ihrem Privatbesitz einem Museum, dem *Centre Georges Pompidou* in Paris.

Aus einem dieser geschenkten Malerbücher, *Le Cirque* (1967), sehen wir erstmalig in dieser Ausstel-

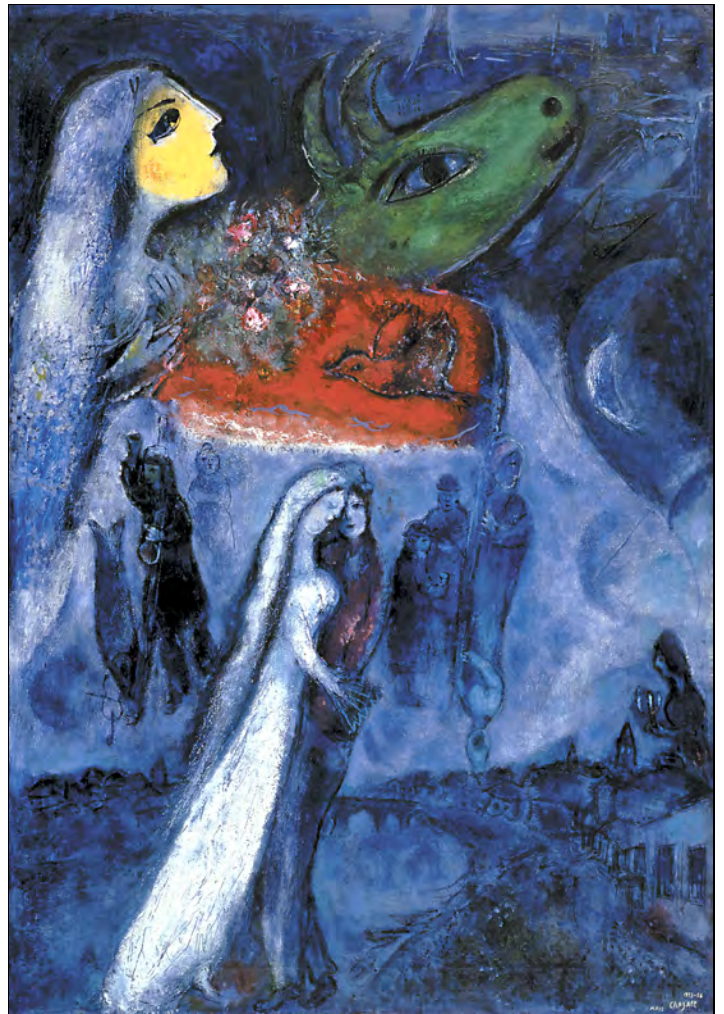
lung 10 farbenprächtige Blätter mit einzigartiger Strahlkraft. Sie wirken wie druckfrisch, waren zuvor nie gerahmt oder dem Sonnenlicht ausgesetzt worden. Weitere Blätter sollen in späteren Ausstellungen folgen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Werden der Werke. Längst ist es nicht unüblich, neben den Bildern auch Archivmaterial, Skizzen und Experimente, die letztlich zum Endergebnis führen, zu zeigen – so auch hier. Exemplarisch seien die Illustrationen zu Jean de La Fontaines Fabeln erwähnt (1926 bis 1930), die gezeigten colorierten Radierungen, in denen Chagall mit Farbkonzepten experimentiert, dokumentieren den Schaffensprozess. Die Ausstellung präsentiert insgesamt über 40 noch nie gezeigte Entwurfsskizzen.

Weiter sehen wir die Konzeption des 1956 begonnenen Buchprojektes *De mauvais sujets* mit dem befreundeten Schriftsteller Jean Paulhan. Zunächst zieren Randzeichnungen Chagalls das Typoskript, teils assoziativ, teils illustrierend. Es folgen farbige Zeichnungen und schließlich Graphiken, die das Malerbuch, das 1958 erscheint, ver-



Hahn über Witebsk, 1925, Öl auf Karton



Paris zwischen zwei Ufern, 1953-1956, Öl auf Leinwand

vollständigen. Diese farbigen Vorzeichnungen sind in Münster erstmalig ausgestellt.

Chagalls Bildsprache bedient sich vieler Elemente aus seiner Muttersprache, dem Jiddischen. So finden sich jiddische Redewendungen in chiffrierter Form auf vielen seiner vielschichtigen Bilder größeren Formats, wie dem hier gezeigten, spektakulären 2,5 m hohen Gemälde *Die Welt in Rot und Schwarz* von 1951, einer privaten Leihgabe aus Paris, aber auch in den Illustrationen seiner Autobiographie *Ma Vie* (1922) und besonders auf den Werken mit biblischem Kontext.

Marc Chagall war nicht nur ein Meister der Bildsprache, er schrieb auch selbst Gedichte. Diese *Poèmes* erschienen 1968, verlegt von Gérard Cramer als Malerbuch, ergänzt durch farbig gehöhte Holzschnitte, die Chagall nicht als reine Illustration anfertigte, sondern als dialogisch-assoziative Ergänzung, Literatur und Kunst symbiotisch verbindend.

Als Chagall 1948 nach dem Krieg und nach dem Tod seiner Frau Bella im amerikanischen Exil endgültig nach Frankreich zurückkehrte, erlangt er in Paris neue schöpferische Kraft. Von 1952 bis 1954 entstehen zahlreiche Gemälde und Farblithographien, die Paris gewid-

met sind. Berühmte Sehenswürdigkeiten werden in diesen Bilderzyklen anthropomorphisiert und mit Fabelwesen kompositorisch verwoben, in Tériades Zeitschrift *Verve* schreibt er: „Paris, Widerschein meines Herzens. Ich möchte hier verschmelzen, nicht mit mir allein sein.“ Die Werkschau zeigt mehrere Bilder der Paris-Serie, darunter das farbenfrohe *La Bastille* von 1954, welches auch den Flyer und das Cover des gelungenen Ausstellungskataloges ziert.

Obgleich André Breton Chagall gerne seinen Surrealisten zuordnen wollte, widerstrebte dies dem Farbpoeten Chagall. Er sieht in seinem Werk vielmehr eine „construction psychique“ und äußerte: „Man spreche also nicht mehr, was mich betrifft, vom Zaubermärchen, von dem Phantastischen, von Chagall, dem fliegenden Künstler. Ich bin ein Maler, der unbewusst bewusst ist.“

Werke aus einem Zeitraum von über 40 Jahren ermöglichen ein tiefes Eintauchen in die poetischen Farbwelten Marc Chagalls, dessen Todestag sich am 28. März zum 40. Male jährte, und gibt spannende Einblicke in seine kompositorische Arbeitsweise. *Susanne Neuhaus*

www.kunstmuseum-picasso-muenster.de

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: SUCHE

Suche alte Trikots von Arminia Bielefeld. Zahle faire und angemessene Preise. Bitte alles anbieten. 0172 - 53 52 152

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

FLOHMARKT: BIETE

Kelim, 260 x 160 cm, rot-schwarz-weiß gemustert, auf Wunsch Foto, in Bi-Zentrum, 80 €, 0521/2602441

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Günstig abzugeben: Fahrrad Single-speed 50 Euro, Handy Recorder H2 Zoom 30 Euro, Opernglas 30 Euro Infos bei mailrose2000@yahoo.de

TIERWELT

Liebevolle, erfahrene Urlaubsbetreuung für meinen 11 Jahre alten, mittelgroßen Labradoodle-Rüden gesucht, wenn ich mal ohne ihn verreisen möchte. Bei Interesse bitte Nachricht hinterlassen unter 0521/68 621.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

SUCHE WOHNRAUM

Hallo, ich (Frau 60j) suche eine 2 Zi. Wohnung in einem freundlichen Haus in Bielefeld. Gerne mit Balkon. bianca.jma64@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

BIETE WOHNRAUM

Zimmer frei in eine Hausgemeinschaft einer selbstverwalteten Wohnungsgenossenschaft im Bielefelder Westen nahe Siegfriedsplatz. <https://tinyurl.com/59th4cns>

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

BANDS & EQUIPMENT

Sänger sucht - am liebsten - komplette Band (ü30). Mögl. Richtungen: Von Bluesrock, Alternative/Grunge bis Indie/Dark Wave. Eigenes Songmaterial vorhanden. Raum Ostwestfalen. kammer90@gmx.de 0521/ 94932899

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Hohe Soprane und Männerstimmen von Popchor in Bielefeld gesucht. info@vocability.de

Taiko = jap. „dicke Trommel“ – Wir sind TayumIKO, eine derzeit vierköpfige Taiko-Formation, die sich über Zuwachs

freuen würde. Wenn Du etwas Rhythmusgefühl und Humor mitbringst und Lust auf Trommeln hast, bist Du herzlich willkommen, ein unverbindliches Probetraining bei uns mitzumachen. Alternativ kannst Du Dich auch für einen ca. 3-stündigen Workshop bei uns anmelden, um einen ersten Einblick in die Welt des Taiko-Trommelns zu bekommen und uns kennenzulernen. Melde Dich einfach unter tayumiko.taiko@gmail.com.

Ich (Mann, 40) ursprünglich aus der ehemaligen Sowjetunion suche maximal dringend auf russisch oder / auch auf deutsch sprechenden Schlagzeuger, Bassist/in, 2 Gitarristen/innen, Keyboarder/in - für die Gründung einer Poprock-Band, Lieder für mehrere Alben sind schon fast fertig - 015731849369

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramqueen@gmx.de

MIX

Gealterte, aber ansonsten frische Wäschschleuder braucht einen Störungscheck. Wer kann uns helfen? alisa68@mein.gmx

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

MOTORWELT

Ich suche für mein Motorrad eine trockene Unterstellmöglichkeit in Bielefeld. Gerne auch als Beteiligung an einer Garage zusammen mit einem anderen Biker. Ich bitte um Angebote an jackdaniel_75@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im 36. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Aaegidiistraße 32
48143 Münster

Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge (Termine),
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer (Musik)

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BIMS: 30.000
©2025 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 8.4.25

Anzeigenschluß: 11.4.25

Kleinanzeigenschluß: 15.4.25
Das nächste Heft
erscheint am 24.3.2025



JOBS

Biete Unterstützung in Küche, bei Kinderbetreuung o. im Büro. (Keine Putzjobs.) Mo-Fr zwischen 17 + 20 Uhr. In Bielefeld-City o. -West. Bin w/60 J. Mail an: ZweitjobinBielefeld@gmx.de

BEWEGUNG

PingPongParkinson Bielefeld. Samstags 10-12 Uhr kommt die Tischtennis-Gruppe für an Parkinson erkrankte Personen in der Halle der ehem. Falkschule (Dr.-Viktoria-Steinbiß-Str.) zusammen. Wir haben aktuell Plätze frei. Bei Fragen: marco.knapp@pingpongparkinson.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Tischtennis fit-Gruppe des Telekom Post-SV trifft sich jeden Mittwoch (außer Ferien/Feiertage): Hobbybereich, keine Punktspiele - Aufwärmprogramm zur allgemeinen Fitness - Tischtennis mit Anleitung - freies Spiel, verschiedene TT-Varianten - für jedes Alter von 18 bis 100 - Turnhalle Ramaweg (Bethel), 19.45-22.00. Komm einfach vorbei, wir freuen uns über Verstärkung! Telefon 9497328

LONELY HEARTS

Frühling, Sonne, Schmetterlinge im Bauch? Neues Jahr - Neue Liebe? Offen für alles - na ja, fast alles! Ich suche kein 08/15-Gedöns, sondern die richtige Mischung aus Spaß, Anziehung, Niveau und ehrlicher Chemie. Ob Freundschaft, Beziehung, Affäre oder etwas dazwischen - Hauptsache, es passt und fühlt sich gut an. Zu mir: 49 Jahre, 1,82 m, 95 kg (nicht unsportlich ??), intelligent, humorvoll, gut erzogen und ein echter Gentleman mit einer Prise Lausbub. Du bist charmant, spontan und hast Lust auf eine prickelnde Verbindung mit Tiefgang? Dann melde dich - ich verspreche, wir haben mindestens eine Pizza und eine Menge Lacher sicher! Pizzapate@gmx-topmail.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Freundschaft zu verschenken von Alexandro, 26, 1.84 m schlk, No Smoker/NR, fürsorglich, empathisch. Email xalexandria100@protonmail.com, 017695437611 für den Umkreis Bielefeld, Gütersloh

Love forever Ich weibl. (70 J. jung) suche die Liebe bis ans Ende der Welt. Bin auf der Suche nach jemandem, der viele aufregende Momente mit mir erleben möchte. Bin gerne unterwegs und cool



Friedrich Merz am Abend der Bundestagswahl:

„Wow. Ich bin mit einer überwältigten Mehrheit von 22 Prozent als Kanzler gewählt worden. Jetzt heisst es sparen, sparen, sparen und den linken Spinnern zeigen, wie man anständige Politik macht für Leute, die noch alle Tassen im Schrank haben!“

Friedrich Merz am nächsten Morgen:

„Jetzt erstmal nach dem Kaffee ... was, wie bitte? Langsam, nochmal, ich hör wohl nicht richtig: Da ist ein Krieg? Wo? In der Ukraine? Gehört das nicht zu Pol... ach nein, gut. Wer hat denn da... ach was, Russland?! Guck an, der Russki, ist ja unerhört! Diese Spitzbuben. Und, was tun wir dage... aha... aha... mhh... aber das kostet doch sicher eine Menge Ge... ja ? Was denn, so viel? Ja wo sollen wir das denn hernehmen? Da fehlt's doch dann vorne und hinten...?! Was soll das heissen, und wo wir schon dabei sind' ... Wie bitte? Die Infrastruktur ist auch im Eimer? Ja wieso das denn?! Kaputt? Brücken, Schulen, Schienen, Straßen alles marode ... Wieso ist das alles so hinfällig? Ich dachte, wir wären ein reiches Land, ausgeplündert von den Grünen für ihre ideologischen Spinner ... Und warum hat mir das bisher keiner gesagt, mh?! ... Was soll das heißen ‚Das war doch bekannt!‘; ich kann nur sagen, in meinen ganzen Leib und Magen-Blättern klang das immer ganz anders und alles wird gut, wenn ich erstmal Kanz ... ich werd' da wohl mal bei Springer anrufen müssen... also nochmal: wie viel? Das ist doch ein Witz! Das können Sie doch nicht ernst meinen! Das kann doch kein Schwein bezahlen, sowas! ... Soso, so kaputt ist das alles? Jungejungejunge... und das zusammen mit den happigen Kriegskosten und dem russischen Gehabe... fehlt nur noch, dass die USA nicht mehr mitmachen und uns ... was? Wer? Wer ist da Präsident? Kenn ich nicht... ach Gottchen, doch, ja, dieser fette Prolet mit seinen fettigen Wurstfingern, der Wie, der ist jetzt wieder zuständig? Der war doch weg! Und der hat gesagt, Putin solle mit den Europäern machen was er will?! Ach herrjeh, das weiß ich doch alles gar nicht ... das ist ja schrecklich! ...Ich frag nur mal vorsichtshalber: Der atomare Schutzschirm? Auch futsch. Ich hab's mir fast gedacht. Meine Herren, das sind ja Nachrichten! Unglaublich. Da werden wir wohl ganz tief in die Tasche greifen müssen und ein bisschen am Grundgesetz... schrecklich. Hat mal einer 'ne Telefonnummer von diesen linken Spinnern!?'“

Der Rest ist Geschichte.

KLEINANZEIGEN

drauf! Ich habe zwar ein Handicap und sitze im Rolli, aber das sollte uns an nichts hindern! Wenn ich dein Interesse geweckt habe, dann schreib mir doch bitte eine E-Mail an: juttahartmann@web.com

FREUNDSCHAFT

Welche sympathische Frau möchte einen sympathischen Mann für gemeinsame Unternehmungen kennenlernen? Bin 57 Jahre jung, 186 cm groß und tagelichttauglich. Mag schwimmen, Fahrrad fahren, spazieren, Kino, essen gehen, gute Gespräche, Ausflüge u.v.m. Würde mich über Nachrichten freuen. Also vielleicht bis demnächst. kroelle.b@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

KLEINER FEIGLING

Freitag 28.02.2025 ca 11h Sparkasse am Sigg. Wir standen beide in der lan-

gen Schlange und Du sagtest, dass es hier wohl was umsonst gibt. Dann haben wir festgestellt, dass wir beide zu dünn angezogen sind. Vielleicht vertue ich mich ja, aber da gab es doch eine gewisse Neugierde aufeinander. Ich bin die Frau mit der karierten Jacke und den zu dünnen VANS. Falls ich mich nicht vertue, würde ich Dich gerne auf einen Kaffee einladen. schreib mir einfach dann: zduennangezogen@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

VORTBILDUNG

Worte und Wirkung

Rhetorik + Kommunikationstraining + Coaching

www.rhetorik-bielefeld.de /

Tel: 0521 - 9871478

REISEN

Osterferien auf Ikaria: Zeichnen und Malen lernen im Frühlingsaufbruch. Kunst und Morgen-Yoga: 13.-27.04.2025. Kurs: 760.- Euro. Ü/F ab 42.- Euro im Cavo Bay Resort mit Pool und eigenem Strandzugang am Hafen von Armenistis. Für Frühbucher stehen vorreservierte Flüge bereit. KUNST IN KURSEN MÜNSTER: 0163-7576345 ; 0251- 1620 310; detlevaistermann@icloud.com

Wandern in Portugal. 2 wandlustige Damen suchen 1-2 Gleichgesinnte, die Ende März/Anfang April 2025 10-14 Tage im Alentejo/südliches Portugal mit uns wandern wollen. Um uns kennenzulernen und für weitere Infos meldet euch unter: angela.zeilberger@gmx.de

Einzelfall?

Nein. Das arktische Eis schmilzt infolge der Erderwärmung immer schneller. Diesen einzigartigen Lebensraum müssen wir schützen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir Ihre Unterstützung als Fördermitglied brauchen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/arktis



GREENPEACE

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer (m/w/d)

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach
Fax: 07533/30 48 · interviewer@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE



WIR HÄTTE DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE CA 1000 PRO HEFT

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 26,- IM JAHR (13 AUSGABEN)
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**



THE SILVERETTES

SINGEN MIT SPICKZETTEL

Am 21. März erschien das neue Album »Silverettes Go International«. Die drei Rockabellas »The Silverettes« präsentieren darauf eine musikalischen Weltreise mit 14 Songs in 14 verschiedenen Sprachen. Von Deutsch und Englisch über Spanisch, Dänisch und Tschechisch bis hin zu Vietnamesisch und Japanisch.

Die Idee zu dem Album stammt von Adriano BaTolba, dem Produzenten der Band. Er kam darauf, als er in einer zufälligen Playlist das Original von *Tintarella Di Luna* hörte, dem ersten Hit der italienischen Sängerin Mina von 1959. „Adriano dachte sich, dass sei ein guter Song für die Silverettes“, erinnert sich Sängerin und Musikerin Ira. Dazu kam, dass sie ziemlich gut darin ist, die Aussprache von Sprachen zu imitieren

MIT GÄSTEN.

Produzent und Band entwickelten die Idee gemeinsam weiter. Zuerst sollte es vor allem um Oldies gehen. Dann wurde entschieden, auch aktuellere Songs zu nehmen. Bei der Auswahl der Stücke ging hauptsächlich darum, welche Songs cool sind und der Band gefallen. Angst davor, etwas nicht aussprechen zu können, hatten Ira, Honey und Jane nie.

In die Auswahl spielte auch die Überlegung hinein, wen man als Gast einladen könne. Dadurch ist zum Beispiel der Eröffnungssong „Dej Mi Vic Své Lásky“ auf dem Album gelandet. 1965 macht dieser Song die tschechische Band *Olympic* hinter dem Eisernen Vorhang berühmt. Komponist, Sänger und Gitarrist Petr Janda steuert jetzt auf dem Album ein Solo bei. „Koi Wa Ase-razu“ (2020) stammt von der japanischen Band *The Biscats*. Bekannt wurde der Song auch dadurch, dass er im Soundtrack des Games „Cupid Parasite“ verwendet wurde. Sängerin Misaki Aono singt den Song auf dem Silverettes-Album.

IN FREMDEN ZUNGEN

In einer fremden Sprache zu singen ist eine echte Herausforderung. Bei den Aufnahmen habe der Fokus besonders auf der Aussprache gelegen, so Ira. Englisch und Deutsch waren

natürlich kein Problem für die Band. „Bei allen anderen Songs hatten wir Unterstützung von Native-Speakern, die uns Tipps gegeben haben. Wir können nur bedingt beurteilen, wie gut uns die Aussprache am Ende gelungen ist. Für uns klingt jedenfalls alles super“, sagt Ira und lacht.

WO SIND DIE LYRICS?

Die Vorbereitungen für die Studioaufnahmen nahmen viel Zeit in Anspruch. Die Recherchen nach den Lyrics erwiesen sich oft als Detektivarbeit. Bei dem japanischen Song gab es die Lyrics nur in japanischen Schriftzeichen. Misako Aono hat diese für die Silverettes in westliche Schriftzeichen übertragen. Bei dem brasilianischen Song „Ranchinho Desfeito“ (1928) ließen sich hingegen gar keine Lyrics finden. Nur mit Hilfe einer Brasilianerin gelang es schließlich, den Text des Liedes zu ermitteln. Sich die Texte und die Lautsprache anzueignen, erforderte ebenfalls einiges an Zeit. Das Einspielen im Studio habe dank der guten Vorbereitung dagegen erstaunlich schnell geklappt. Im Schnitt brauchte die Band nur etwa zwei Stunden pro Song.

Die unterschiedlichen Backgrounds der drei Musikerinnen von *The Silverettes* erwies sich für das Album als hilfreich. „Honey hat vietnamesische Wurzeln. Ihr lagen die asiatischen Songs, besonders der vietnamesische. Ich wurde in Kasachstan geboren und bin deshalb mit dem ukrainischen, dem russischen und dem tschechischen Song besser klargekommen.“

Werden sie die Songs auch Live performen? Es ist eine Sache, so etwas in einem Studio zu machen, eine ganz andere, vor Publikum aufzutreten. Ira holt kurz Luft bevor sie entschieden „Ja“ sagt. „Wir haben nicht geahnt worauf wir uns da ein-

gelassen haben. Im Studio kann man schön mit Spickzetteln ablesen und zur Not ablesen. Bei den Vorbereitungen auf die Release-Konzerte haben wir gemerkt, dass es gar nicht so leicht ist, sich einen Text in einer Sprache zu merken, die man nicht spricht. Normalerweise hat man Anhaltspunkte wie den Inhalt oder bestimmte Wörter. Daran kann man sich entlanghangeln. In Japanisch ist das für uns schwierig. Wir spielen selber dazu, und es gibt mehrstimmige Passagen. Unsere letzten Proben stimmen uns aber optimistisch“, sagt Ira. „Außerdem sprechen hier nicht allzu viele Leute all diese Sprachen. Wenn wir uns mal verhaspelt, merkt es wahrscheinlich kaum niemand.“

Bei den 14 Songs handelt es sich ausschließlich um Cover-Versionen. Ganz am Anfang sei kurz überlegt worden, ein paar eigene Songs zu schreiben und diese in andere Sprachen zu übersetzen. „Wir haben uns letztendlich dafür entschieden, die Songs zu covern. Wir haben unseren musikalischen Background und kennen Rock'n'Roll vor allem aus dem englischsprachigen und dem deutschsprachigen Raum. Einen Song wie den vietnamesischen hätten wir so nicht schreiben können, da die Hörgewohnheiten im Westen anders sind als in Asien“, erklärt Ira. Es ging der Band darum zu zeigen, wie Rock'n'Roll Songs aus China oder Tschechien funktionieren.

Die Silverettes wurden 2011 in Essen gegründet und begannen als Vorgruppe bei Dick Brave, Bop-pin'B und The Boss Hoss und wurden dabei von drei Musikern begleitet. Inzwischen hat die Besetzung komplett gewechselt: Janina Ruopp, Nina Kapeller und Hannah van Dosind die aktuellen Silverettes und haben inzwischen auch die Instrumente übernommen.

Musik verbindet über Grenzen und Zeiten hinweg.

AUCH PETER KRAUS

Ein Highlight war die Zusammenarbeit mit Rock'n'Roll Legende Peter Kraus bei „Doll Doll Dolly“ (1960). Der Song wurde ursprünglich auf der B-Seite seines Hits „Susi sagt es Gabi“ veröffentlicht. Adriano BaTolba ist seit vielen Jahren Gitarrist bei Peter Kraus und hat dessen letztes Album produziert. „Der Kontakt war also schon da. Adriano hat Peter dann einfach gefragt, ob er Lust hätte, bei unserem Album mitzumachen. Peter scheint sich gefreut zu haben für dieses, ich nenne es mal museale Projekt, von jüngeren Künstlern angefragt zu werden. Das Einspielen im Studio hat viel Spaß gemacht“, so Ira. „Pocketful Of Rainbows“ (1960) stammt von Elvis Presley. Dies sei ein besonders schöner Song, deshalb wäre die Wahl auf ihn gefallen. Der britische Rockabilly Gitarrist Darrel Higham unterstützt die Silverettes hier mit seiner Akustikgitarre.

Der bereits erwähnte vietnamesische Song trägt den Titel „Loan M?t Nhung“ und stammt von dem vietnamesischen Sänger und Musiker Elvis Phuong. Wen er wohl als musikalisches Vorbild hatte? Um das Verbindende von Musik zu betonen, sind mit „Tam, De Nas Nema“ (1998) und „Ah Mamutschka“ (1960) populäre Songs aus der Ukraine und Russland auf dem Album. So unterschiedlich die 14 Songs in Bezug auf ihre Entstehung sein mögen, in den Interpretationen ist die Handschrift der Silverettes deutlich zu erkennen: Rockabilly-Sounds Rock'n'Roll, ein wenig Pop und harmonische Satzgesänge. Klingt alles ganz eindeutig nach *The Silverettes*, zugleich schimmern die Ursprünge durch. *Olaf Kieser*

Infos unter <https://thesilverettes.de>

TIEFPREIS- GARANTIE⁴

KOMM VORBEI & SPARE!

+ E-BIKES
+ FAHRRÄDER
+ ZUBEHÖR
+ LEASING

%

**LUCKY
BIKE**



KTU
**MACINA
GRAN PRO**
E-TREKKINGBIKE

- 21 %

3399⁹⁹¹ statt 4299⁹⁹²

Finanzierung oder Leasing möglich

- + leistungsstarkes Trekking-E-Bike für Touren mit Offroad-Charakter
- + Shimano Cues 10-G Kettenschaltung
- + Shimano 4-Kolben Scheibenbremsen
- + SR Suntour Federgabel
- + Parallelogramm-Sattelstütze

Art.-Nr.: 92282



BOSCH
Performance
CX 750 Wh
PowerTube-
Akku



*Barpreis (Leasingkonditionen weichen ab); gültig bis 26.04.25, nur für lagernde Ware, solange der Vorrat reicht; nicht mit bereits reduzierter Ware/Coupons kombinierbar;
alle Preise in Euro, inkl. deutscher Mehrwertsteuer; Irrtümer vorbehalten ¹Lucky Bike.de GmbH Sunderweg 1 33649 Bielefeld ²www.lucky-bike.de/tiefpreisgarantie



BIELEFELD – DIREKT GEGENÜBER VON IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld³ Kundenparkplatz

MO – FR 10.00 – 19.00
SA 10.00 – 18.00

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE